

Deutsch: Vertragsbedingungen think project!	2
Allgemeine Vertragsbestimmungen für think project!	2
Besondere Bestimmungen für think project! im SaaS-Betrieb	6
Besondere Nutzungsbedingungen think project! im SaaS-Betrieb	9
Besondere Bestimmungen für think project! API-Nutzung	10
Besondere Bestimmungen für think project! Archiv-Hosting	12
Besondere Bestimmungen für think project! Enterprise-System	14
Softwarelizenzbedingungen	17
Besondere Bestimmungen für die Produktlinie conetics im SaaS-Betrieb	21
English: Terms of Contract	24
General Terms and Conditions of think project! GmbH	24
Special Provisions for think project! for SaaS Operation	28
Special Terms and Conditions of Use for think project!	30
Special Provisions for think project! API Usage	31
Special Provisions for think project! Archive Hosting	32
Special Provisions for think project! Enterprise System	33
Terms and Conditions regarding the Software License of think project! GmbH	36
Nederlands: Contractuele bepalingen voor think project!	40
Algemene contractuele bepalingen voor think project!	40
Bijzondere bepalingen voor think project! in de SaaS-functie	44
Bijzondere gebruiksvoorwaarden voor think project! in de SaaS-functie	47
Bijzondere bepalingen voor het think project!-API-gebruik	48
Bijzondere bepalingen voor think project! Archiefhosting	50
Bijzondere bepalingen voor het think project! Enterprise-systeem	52
Softwarelicentievoorwaarden van think project! GmbH	55
Español: Condiciones de contrato de think project!	59
Disposiciones generales de contrato de think project!	59
Disposiciones especiales de think project! en el ámbito de SaaS	63
Condiciones especiales de uso de think project! en el ámbito de SaaS	66
Disposiciones especiales para el uso de la API de think project!	67
Disposiciones especiales para el hosting de archivos de think project!	69
Disposiciones especiales para el uso del sistema de empresa de think project!	71
Condiciones para la licencia de software de la empresa think project! GmbH	75
Français: Conditions générales de think project!	79
Dispositions contractuelles générales	79
Dispositions spéciales relatives à l'application think project! en mode SaaS	83
Conditions d'utilisation spéciales de l'application think project! en mode SaaS	86
Dispositions spéciales relatives à l'utilisation de l'API think project!	87
Dispositions spéciales relatives au logiciel think project! pour archive en mode SaaS	89
Dispositions spéciales pour le logiciel think project! Entreprise System	91
Conditions applicables à la licence du logiciel de think project! GmbH	94

Deutsch: Vertragsbedingungen think project!

Stand: 05.12.2018

Die nachfolgenden Vertragsbestimmungen werden einheitlich verwendet von der think project! GmbH, sowie deren Beteiligungs- und Tochterunternehmen think project! Österreich GmbH, think project! BeNeLux b.v., think project! Iberia S.L., think project Polska sp.z o.o., think project! France SAS, im Folgenden „think project!“ oder „Anbieter“ genannt.

Allgemeine Vertragsbestimmungen für think project!

Leistungen

think project!, (im Folgenden „Anbieter“), bietet folgende Leistungen:

- **Software as a Service (SaaS):** Der Anbieter bietet eine SaaS-Lösung (Cloud-Lösung) zur Nutzung der think project! Software an, auf deren Grundlage eine Projektplattform (Cross-Enterprise-Collaboration-Plattform) für den Kunden realisiert werden kann. (Siehe: Besondere Bestimmungen für think project! im SaaS-Betrieb.)
- **Enterprise SaaS:** Der Anbieter stellt dem Kunden ein Enterprise-System zur Nutzung der think project! Software zur Verfügung, auf dessen Grundlage eine Projektplattform (Cross-Enterprise-Collaboration-Plattform) realisiert werden kann. Die Leistungen umfassen u. a. die Bereitstellung der think project! Lizenzen und die Installation der Software.
- **Enterprise-System:** Der Anbieter liefert die think project! Software, Hardware und weitere Serviceleistungen.
(Siehe: Besondere Bestimmungen für think project! Enterprise-System.)
- **Dienstleistungen:** Im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten erbringt der Anbieter jeweils nach Vereinbarung gegen gesondertes Entgelt Personaldienstleistungen, wie Entwicklungsleistungen, Projektierung, Implementierung, Administrationsaufgaben, Schulungen, Consulting, Support und weitere zusätzliche Leistungen.
(Siehe unten.)

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Begriffe

Die Vertragspartner und diejenigen, die dem Anbieter ein Angebot auf Abschluss eines Vertrags zur Inanspruchnahme der vom Anbieter angebotenen Leistungen machen, werden nachfolgend als „Kunden“ bezeichnet.

Personen, die die Leistungen vom Anbieter tatsächlich nutzen, werden als „Nutzer“ bezeichnet. Die Vermietung von Anwendungsprogrammen über das Internet wird als „SaaS“ (Software as a Service) bezeichnet.

- 1.2 Die nachfolgenden Bedingungen regeln die Bereitstellung der Leistungen vom Anbieter und deren Inanspruchnahme durch Unternehmer (B2B). Verbrauchern werden die Leistungen nicht angeboten. Der Anbieter ist nur auf der Grundlage dieser allgemeinen Bedingungen zu einer Geschäftsbeziehung mit dem Kunden bereit. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn der Anbieter den Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widerspricht.
- 1.3 Der Umfang der geschuldeten Leistung wird durch den jeweiligen Vertrag bestimmt.
- 1.4 Zusätzlich zu diesen allgemeinen Vertragsbestimmungen gelten jeweils die besonderen Bestimmungen hinsichtlich Personaldienstleistungen, SaaS-Betrieb und Enterprise-System, sofern diese Leistungen vereinbart werden.
- 1.5 Falls sich die Bedingungen in verschiedenen Dokumenten widersprechen, gelten die Regelungen in folgender Reihenfolge: einzelvertragliche Regelungen, die Leistungsbeschreibung, diese allgemeinen Vertragsbedingungen, gesetzliche Regelungen.
- 1.6 Sofern vom Anbieter im Einzelfall weitere Leistungen erbracht werden, wird hierdurch ein Anspruch auf zukünftige Leistungen nicht begründet.

2 Vertragsschluss

Verträge zwischen dem Anbieter und dem Kunden kommen durch schriftlichen Vertragsschluss (Bestellformular) oder per Internet zustande. Voraussetzung eines Vertragsschlusses im Internet ist die vorherige Registrierung des Kunden und deren Bestätigung durch den Anbieter. Der Anbieter nimmt die Bestellung des Kunden im Regelfall durch eine Antwort-E-Mail oder durch Erbringung der Leistungen an (Freischaltung). Auf der Website des Anbieters sind keine verbindlichen Angebote auf Vertragsschluss enthalten. Entsprechende Erklärungen sind lediglich Aufforderungen an die Kunden, ihrerseits Angebote (Bestellungen) abzugeben.

3 Besondere Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- 3.1 Die vereinbarten Preise sind fristgerecht zu zahlen. Für jede nicht eingelöste bzw. zurückgereichte Lastschrift hat der Kunde dem Anbieter die entstandenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, wie er das kostenauslösende Ereignis zu vertreten hat.
- 3.2 Auch die Preise sind zu bezahlen, die durch unberechtigte Mitbenutzung oder unberechtigte Nutzung weiterer Nutzer entstanden sind, wenn und soweit er diese Nutzung zu vertreten hat.
- 3.3 Mängel oder Schäden, welche die Sicherheit oder den Betrieb stören könnten, sind dem Anbieter unverzüglich zu melden.
- 3.4 Der Anbieter ist von jeglichen Forderungen oder Ansprüchen Dritter, die gegen den Anbieter aufgrund der widerrechtlichen Nutzung durch den Kunden oder einen Nutzer geltend gemacht werden, in vollem Umfang freizustellen, und dem Anbieter sind sämtliche Kosten der Rechtsverteidigung sowie etwaige Schadensersatzzahlungen gleich aus welchem Rechtsgrund zu erstatten.

4 Zahlungsbedingungen

- 4.1 Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Anbieters ist kostenpflichtig, sofern nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet. Die Preise für die Inanspruchnahme der Leistungen des Anbieters sind in Einzelverträgen geregelt; ansonsten gelten die Preise des Angebots.
- 4.2 Monatliche Preise sind, beginnend mit der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistungen, im Voraus für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Einmalige Preise (z. B. Hardwarelieferungen, Konfigurationen, Installationen) sind mit der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistungen zu bezahlen.
- 4.3 Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt worden ist.
- 4.4 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden ist ausgeschlossen, soweit es nicht auf demselben rechtlichen Verhältnis wie die Forderung vom Anbieter beruht.

5 Verzug

Gerät der Anbieter mit der geschuldeten Leistung in Verzug, so richtet sich die Haftung nach Ziff. 6 dieser allgemeinen Vertragsbestimmungen; im Übrigen nach den gesetzlichen Regelungen. Der Kunde ist nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Anbieter eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält, die mindestens vier Wochen betragen muss.

6 Haftung

- 6.1 Der Anbieter haftet für Schäden, die durch das Fehlen einer vereinbarten Beschaffenheit entstanden sind, sowie für Schäden, die der Anbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
- 6.2 Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden. Der Anbieter gleicht jedoch bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten typische und voraussehbare unmittelbare Schäden aus. Vom unmittelbaren Schaden sind nicht umfasst (ohne darauf beschränkt zu sein): entgangener Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Programmen oder Daten, Nutzungsausfall, Transaktionsverluste, verpasste Gelegenheiten usw.
- 6.3 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß für Ansprüche gegen Mitarbeiter des Anbieters und vom Anbieter Beauftragte; sie gelten insbesondere für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche.

7 Vertraulichkeit

- 7.1 Der Anbieter verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Nutzung der Leistungen offenbarten vertraulichen Informationen geheim zu halten und die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, dass Unbefugte keinen Zugang zu den vertraulichen Informationen erhalten. Der Anbieter verpflichtet sich, die erhaltenen vertraulichen Informationen und Kenntnisse nicht für eigene oder fremde Zwecke zu benutzen oder hierauf gewerbliche oder sonstige Schutzrechte anzumelden bzw. zu beanspruchen.
- 7.2 Vertrauliche Informationen i. S. d. Regelung sind grundsätzlich alle vom Kunden oder Nutzer an den Anbieter mitgeteilten Informationen, außer solchen, die
 - a) bereits öffentlich bekannt sind oder während der Laufzeit dieses Vertrags öffentlich bekannt werden, ohne dass der Anbieter oder Personen, deren Verhalten sich der Anbieter zurechnen lassen muss, dies zu vertreten hätten;
 - b) dem Anbieter beim Zeitpunkt des Vertragsschlusses bereits bekannt sind oder während der Laufzeit dieses Vertrags ohne Verletzung dieser Geheimhaltungsverpflichtung, gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Anordnungen bekannt werden.

8 Datenschutz

- 8.1 Der Anbieter gewährleistet auf der Grundlage der einschlägigen datenschutzrechtlichen Gesetze die datenschutzrechtliche Sicherheit der jeweiligen Daten, welche entweder in die Projektplattform eingestellt oder im Rahmen und aufgrund des vereinbarten Leistungsumfangs verarbeitet werden.
- 8.2 Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten vom Anbieter gespeichert, übermittelt, gelöscht und gesperrt werden, soweit dies unter Abwägung der berechtigten Belange des Kunden und des Zwecks dieses Vertrags erforderlich ist. Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ohne weiter gehende Einwilligung nur, soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung, sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind. Weitere Informationen sind online unter „Datenschutzerklärung“ abrufbar.
- 8.3 Der Kunde erklärt sich insbesondere auch damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten (gem. Zif. 8.2.) aufgrund einer Datenübermittlung von einem Dritten im Rahmen einer mit think project! vereinbarten Auftragsdatenverarbeitung gespeichert, gelöscht und gesperrt werden.

- 8.4 Demzufolge erklärt sich der Kunde auch damit einverstanden, dass der Anbieter die gesamte Buchhaltung und Rechnungsstellung an ein Drittunternehmen überträgt; Ziffer 8.3 gilt entsprechend.
- 8.5 Verarbeitet der Kunde im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten (z. B. anderer Nutzer), so ist er insoweit für die Einhaltung des Datenschutzes verantwortlich. Der Anbieter wird derartige Daten nur im Rahmen der Weisung des Kunden verarbeiten (Art. 26 EU-DSGVO). Der Kunde bleibt „Herr dieser Daten“ und ist im Verhältnis zum Anbieter Alleinberechtigter.

9 Löschung von Daten durch den Anbieter

Der Anbieter ist berechtigt, Projektdaten aus think project! nach Ablauf von 30 Werktagen nach Beendigung des Vertrags und vorheriger Information des Kunden zu löschen. Vor der Löschung wird der Anbieter dem Kunden das Recht einräumen, die von ihm eingestellten Daten auf einem geeigneten Datenträger gegen Bezahlung herauszuverlangen.

10 Vertragsdauer

Soweit im Einzelfall mit dem Kunden nichts anderes vereinbart ist, verlängert sich die vereinbarte Vertragslaufzeit jeweils um einen weiteren Monat, wenn sie nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit bzw. der Verlängerungslaufzeit schriftlich von einer der Parteien gekündigt wird.

11 Vorzeitige Vertragsbeendigung

- 11.1 Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt von Ziff. 10 unberührt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und zusätzlich einen sofort in einer Summe fälligen pauschalierten Schadensersatz zu verlangen. Der Schadensersatz beträgt ein Viertel des bis zum Ablauf der regulären Vertragszeit zu zahlenden restlichen monatlichen Preises. Der Schadensersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Anbieter einen höheren oder der Kunde einen geringeren Schaden nachweist.
- 11.2 Ein wichtiger Grund für die außerordentliche Kündigung durch den Anbieter liegt insbesondere vor, wenn der Kunde ihm obliegende Pflichten erheblich oder nachhaltig verletzt.

12 Schutzrechtsverletzung

- 12.1 Der Kunde verpflichtet sich, die im Enterprise-System enthaltenen Schutzvermerke, wie Copyright-Vermerke und andere Rechtsvorbehalte unverändert beizubehalten.
- 12.2 Der Anbieter wird den Kunden gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch das Archivsystem in der Europäischen Union hergeleitet werden. think project! übernimmt dem Kunden gerichtlich auferlegte Kosten und Schadensersatzbeträge, sofern der Kunde den Anbieter von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt hat und dem Anbieter alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben.
- 12.3 Sind gegen den Kunden Ansprüche gemäß Ziffer oben 12.2 geltend gemacht worden oder zu erwarten, kann der Anbieter auf seine Kosten die Software in einem für den Kunden zumutbaren Umfang ändern oder austauschen. Ist dies oder die Erwirkung eines Nutzungsrechts mit angemessenem Aufwand nicht möglich, kann jeder Vertragspartner die Lizenz für das betreffende Programm fristlos kündigen. In diesem Fall haftet der Anbieter gegenüber dem Kunden für den durch die Kündigung entstehenden Schaden nach Maßgabe von Ziffer 11.

13 Sonstige Bestimmungen

- 13.1 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters auf einen Dritten übertragen.
- 13.2 Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt das Landesrecht am Sitz des Anbieters unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 13.3 Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der hier angebotenen Leistungen des Anbieters und/oder diesen allgemeinen Vertragsbestimmungen ist das zuständige Gericht am Sitz des Anbieters ausschließlich zuständig, sofern der Kunde Unternehmer ist oder keinen festen Wohnsitz im Land des Geschäftssitzes des Anbieters hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Vertragsbedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- 13.4 Als Erfüllungs- und Zahlungsort gilt der jeweilige Geschäftssitz des Anbieters als vereinbart.
- 13.5 Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einzelner Bestimmungen lässt die Wirksamkeit dieses Vertrags im Übrigen unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, rückwirkend eine Regelung zu vereinbaren, die dem mit der unwirksamen Klausel verfolgten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Besondere Bestimmungen für Personaldienstleistungen

Der Anbieter erbringt Personaldienstleistungen auf der Grundlage der folgenden besonderen Bestimmungen für Personaldienstleistungen.

- 1 Bei der Schulung werden die Mitarbeiter des Kunden mit der Bedienung der jeweils vereinbarten Produkte und Anwendungen vom Anbieter entweder in Standardschulungen oder individuell vertraut gemacht. Die Einzelheiten der Personaldienstleistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.
- 2 An sämtlichen Angebotsunterlagen, Kostenvoranschlägen, Systemkonzepten, mitgelieferter Dokumentation etc. sowie diesen zugrunde liegenden Technologien, Know-how und registrierten Marken behält sich der Anbieter das Eigentums- und urheberrechtliche Nutzungsrecht vor. Jede Vervielfältigung oder Überlassung an Dritte ist untersagt.
- 3 Der Anbieter behält sich die Möglichkeit vor, einen Mitarbeiter durch einen anderen Mitarbeiter mit der notwendigen Qualifikation jederzeit zu ersetzen. Der Anbieter kann auch freie Mitarbeiter und Mitarbeiter anderer Unternehmen im Rahmen der Auftragserfüllung einsetzen.
- 4 Sofern im Rahmen der Personaldienstleistung ein oder mehrere Werke zu erstellen sind, so gelten die folgenden Regelungen:
 - 4.1 Unabhängig voneinander nutzbare Einzelwerke werden getrennt und voneinander unabhängig abgenommen.
 - 4.2 Ist für den Vertrag u. a. die Erstellung eines Konzepts oder eines Pflichtenhefts erforderlich, so findet hierüber eine getrennte Abnahme statt.
 - 4.3 Hat der Anbieter die von ihm zu erbringenden Leistungen/Teilleistungen vollständig erbracht, stellt der Anbieter das Leistungsergebnis dem Kunden zur Abnahme/Teilabnahme vor. Der Kunde hat das Leistungsergebnis innerhalb einer Frist von zwölf Arbeitstagen vollständig zu prüfen und gegenüber dem Anbieter entweder schriftlich die Abnahme/Teilabnahme zu erklären oder schriftlich die offensichtlichen oder festgestellten Mängel mitzuteilen. Erfolgt innerhalb der Abnahmefrist keine Erklärung durch den Auftraggeber, gilt das Leistungsergebnis als abgenommen/teilabgenommen.
 - 4.4 Mängel, die eine Nutzung des Leistungsergebnisses nur unerheblich mindern, oder unwesentliche Mängel, berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme/Teilabnahme. Fehler, die nicht zur Verweigerung der Abnahme berechtigen, beseitigt der Anbieter im Rahmen seiner Mangelhaftungspflicht.
- 5 Der Anbieter haftet für keinen konkreten Leistungserfolg bei Beratungen und Schulungen.
- 6 Widersprechen sich die Inhalte einer Schulung und einer über diese Schulung vom Anbieter erstellten Schulungsdokumentation, so gilt im Zweifel der Inhalt der Schulung. Bei Zweifeln über die inhaltliche Richtigkeit einer Schulungsdokumentation ist der Kunde zur Rückfrage beim Anbieter verpflichtet.
- 7 Weitere Leistungen außerhalb der Durchführung der Schulung (z. B. Bereitstellung von Hardware und/oder Software, Miete für Schulungsräume) erfolgen nach gesonderter Vereinbarung.
- 8 Anmeldungen zu Schulungen oder sonstigen Fortbildungsveranstaltungen können bei voller Rückerstattung bis zu vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung storniert werden. Bei einer Stornierung bis zu zwei Wochen vor Beginn berechnet der Anbieter eine Stornogebühr von 20 % des Veranstaltungspreises. Bei späterer Stornierung beträgt die Stornogebühr 50 %. Dem Kunden steht die Möglichkeit frei, einen höheren Anteil an ersparten Aufwendungen des Anbieters nachzuweisen. Stornogebühren werden auf künftige Seminare voll angerechnet, wenn die Anmeldung innerhalb von sechs Monaten nach Stornierung erfolgt. Wenn der Anbieter absagt, erfolgt stets die volle Rückerstattung der Veranstaltungsgebühren.

Besondere Bestimmungen für think project! im SaaS-Betrieb

Zusätzlich zu den allgemeinen Vertragsbestimmungen gelten für die Nutzung von think project! im „Software as a Service (SaaS)“ Betrieb folgende Regeln:

1 Leistungsumfang think project!

Der Anbieter bietet eine SaaS-Lösung (Cloud-Lösung) zur Nutzung der think project! Software an, auf deren Grundlage eine Projektplattform (Cross-Enterprise-Collaboration-Plattform) für den Kunden realisiert werden kann. Hierbei kann der Kunde über seinen Onlinezugang sowohl die vereinbarte Anwendungssoftware als auch die Rechenleistung in den Rechenzentren des Anbieters nutzen, um sich und den von ihm ausgewählten Nutzern die Projektkommunikation und das Projektmanagement zu ermöglichen oder zu erleichtern.

2 Standardleistung

2.1 Leistungsbeschreibung der think project! Standardsoftware sowie optional bestellbare Module und Services (im Folgenden „think project! Dienste“),

- Leistungsmerkmale der think project! Standardsoftware
 - Leicht und intuitiv bedienbares, browserbasiertes grafisches User-Interface, das in Design und Handhabung geläufigen Internetanwendungen entspricht
 - Verteilen von Nachrichten und Dokumenten an andere Nutzer des gleichen Projekts innerhalb der Projektplattform
 - Ablage und Speicherung von Dokumenten in beliebiger Anzahl, Größe und in beliebigem Format im Rahmen der jeweils vereinbarten Speicherkapazität. Verschlagwortung dieser Dokumente nach bestimmten Kriterien über vordefinierte und selbst definierbare Masken
 - Einfache Suche nach Dokumenten innerhalb des Dokumentenbestands eines Projekts
 - Verwaltung, Steuerung und Kontrolle von Versandvorgängen innerhalb der Projektplattform
 - Jeder Nutzer erhält eine projektspezifische E-Mail-Adresse. An diese Adresse gesendete Nachrichten und Dokumente werden im System dokumentiert und auf Wunsch an eine persönliche E-Mail-Adresse weitergeleitet
 - Jeder Nutzer erhält eine projektspezifische Faxnummer. An diese Nummer gesendete Nachrichten und Dokumente werden im System dokumentiert und auf Wunsch an eine persönliche Faxnummer weitergeleitet
 - Projektspezifische Adressliste aller Projektbeteiligten
 - Erzeugung von Dokumentlisten nach verschiedenen Kriterien
 - Individuelle Benachrichtigungswege für jeden Nutzer
- Leistungsmerkmale think project! Adobe Services
 - Aufdrucken von Metainformationen auf PDF-Dateien
 - Freischalten der digitalen Prüfung und Kommentierung in PDF-Dateien für Adobe Acrobat Reader (comment enabled)
- Leistungsmerkmale think project! Mobile Version Check
 - Aufdrucken von QR-Codes auf PDF-Dateien
 - Prüfen eines Dokuments auf Aktualität oder Status durch Scannen des aufgedruckten QR-Codes
 - Der QR-Code-Scanner (z. B. Smartphone) ist nicht Bestandteil des Vertrags
- Leistungsmerkmale think project! Mobile Capture
 - Bereitstellung einer App (iOS und Android) zur Offline-Datenerfassung
 - Erfassen von Datensätzen, Fotos und Sprachnotizen
 - Übertragen der erfassten Daten nach think project!
- Leistungsmerkmale think project! OutlookConnect
 - Übergabe von Nachrichten von Microsoft Outlook an think project!
 - Absender und Betreff der E-Mail bleiben erhalten (kein einfaches Weiterleiten)
 - E-Mails können direkt in Outlook verschlagwortet werden
 - Technische Voraussetzung unter www.thinkproject.com/whitelist
- Leistungsmerkmale think project! Drive
 - Speichern von Dateien im think project! Rechenzentrum
 - Dateiablage und Dateiaustausch über ordnerbasierte Verzeichnisstruktur
- Leistungsmerkmale think project! Deep Link Services
 - Externer Zugriff auf think project! Eingabemasken und Filter mittels Hyperlink
 - Der Link kann durch Login und Passwort geschützt werden
 - think project hat und nimmt keinen Einfluss auf die Inhalte und Verfügbarkeit von verlinkten oder fremden IT-Systemen

- 2.2 think project! bietet seine Dienste auf handelsüblichen Betriebssystemen, Browsern und sonstigen Komponenten an und informiert über die aktuell unterstützten Betriebssysteme, Browser und Komponenten unter: www.thinkproject.com/whitelist
- 2.3 Die Leistungen werden auf einer eigens für den Anbieter in einem Rechenzentrum aufgestellten Plattform erbracht. Sie werden grundsätzlich täglich von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr bereitgestellt. Die Verfügbarkeit der Leistungen beträgt mindestens 98,5 % pro Jahr. Routinemäßige Wartungsarbeiten werden in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr (MEZ/CET) durchgeführt. Über größere Arbeiten, die das Stoppen eines Dienstes erfordern, wird eine Woche vorher informiert. Unterbrechungen der Dienste, die innerhalb der geplanten Wartungsarbeiten entstehen, gehen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit mit ein. Gleiches gilt für Unterbrechungen aufgrund von Ursachen, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat (höhere Gewalt), sowie aufgrund von Fehlern von Hardware- oder Softwarebestandteilen, die nicht vom Anbieter zur Verfügung gestellt wurden, oder aufgrund von Störungen des Telekommunikationsnetzes.
- Alle Rechner und die Systemkomponenten, die zum Betreiben der Plattform notwendig sind, werden in einem Rechnerverbund betrieben, der durch ein Firewallsystem vom Internet getrennt ist. Der Rechnerverbund ist redundant an das Internet angebunden.
- 2.4 Zugang zu think project!
think project! wird mit den in der Beauftragung enthaltenen Kundendaten betriebsfähig bereitgestellt. Ein Nutzer (Administrator) erhält vom Anbieter für die Administration die Benutzerkennung und das zugehörige Passwort. Der Administrator kann damit die zur Nutzung notwendigen Zugangsberechtigungen und Passwörter für die weiteren Nutzer eines Projekts oder einer Organisation bis zur vereinbarten Anzahl einrichten. Die Anzahl der Berechtigungen kann gegen Vergütung erhöht werden.
- 2.5 Technische Mindestvoraussetzungen für den Zugang sind ein handelsüblicher PC mit Internetzugang und Internet-Browser. Der Internetzugang ist nicht Bestandteil dieses Vertrags.
Service-Hotline für Administratoren und Nutzer:
Bereitstellung einer technischen Hotline für Anwender- und Administratorfragen Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr (MEZ/CET), soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.
- 2.6 Service
Der Anbieter erkennt automatisch Störungen innerhalb des Rechnerverbunds. Störungsmeldungen des Kunden nimmt der Anbieter täglich in der Zeit von 00:00 bis 24:00 Uhr per E-Mail entgegen. Mit den Entstörungsarbeiten beginnt der Anbieter spätestens am gleichen Tag, wenn die Meldung bis 15:00 Uhr (MEZ/CET) eingegangen ist, andernfalls am darauffolgenden Werktag.
- 2.7 Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass die think project! Dienste über das Internet abrufbar sind. Optional sind die think project! Dienste durch über den Globus verteilte Einwahlpunkte (CDN) abrufbar. Der Anbieter weist darauf hin, dass aufgrund der technischen Gegebenheiten des Internets dies nicht jederzeit gewährleistet werden kann. Der Anbieter verwendet bei den think project! Diensten während der Internetübertragung moderne Verschlüsselungsverfahren. Bei der Einwahl über CDN erfolgt die Internetübertragung über mehrere Punkt-zu-Punkt-Verschlüsselungen (keine durchgängige Ende-zu-Ende-Verschlüsselung). Der Anbieter weist darauf hin, dass es nicht möglich ist, gänzlich auszuschließen, dass bei Kommunikation über das Internet Daten von Dritten abgehört und/oder aufgezeichnet werden. Der Anbieter übernimmt für Schäden, die durch das unbefugte Abhören und/oder Aufzeichnen von Daten (z. B. E-Mails) verursacht sind, keine Haftung, außer für den Fall des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit.
- 2.8 think project! ist bereitgestellt, wenn die Software funktionsfähig zur Verfügung steht und dem Kunden seine Freischaltung mitgeteilt wurde.
- 2.9 Der Anbieter stellt die verwendete Software think project! in der jeweils neuesten vom Anbieter freigegebenen Version zur Verfügung. Die Funktionalitäten zum aktuell freigegebenen Softwarestand sind unter www.thinkproject.com/releaseinfo abrufbar. Ist mit einer Aktualisierung eine wesentliche Einschränkung der vereinbarten technischen Funktionalität verbunden, kann der Kunde die Fortsetzung der Zurverfügungstellung der bisherigen Version verlangen, allerdings längstens für einen Zeitraum von einem halben Jahr ab der Ankündigung der Softwareaktualisierung. Dies gilt nicht, wenn die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von think project! für den Kunden unzumutbar ist.
- 2.10 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Informationen über die Qualität und Zuverlässigkeit der Kunden oder der Nutzer einzuholen, aufzubewahren oder mitzuteilen.
- 2.11 Der Anbieter nimmt keinen Einfluss auf die von Kunden eingestellten Inhalte oder Daten und überprüft nicht deren Rechtmäßigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Pflicht zur Datensicherung verbleibt bis zur vollständigen Übertragung der Daten auf die Projektplattform beim Nutzer.
- 2.12 Der Anbieter prüft nicht, ob die eingestellten Daten für die Kunden technisch verarbeitbar sind, insbesondere bezüglich Dateigrößen und Dateiformaten. Der Anbieter prüft die eingestellten Dateien der Nutzer auf Schadprogramme (Viren, Würmer, etc.). Aufgrund der technischen Gegebenheiten übernimmt der Anbieter keine Garantie für die Freiheit der eingestellten Dateien von Schadprogrammen.
- 2.13 Der Anbieter ist am Zustandekommen von Verträgen zwischen dem Kunden und/oder den Nutzern der think project! Dienste in keiner Weise, weder als Vertragspartei, noch als Händler, Vertreter, Kommissionär, Kommissionsagent, Makler oder Ähnlichem beteiligt.
- ### 3 Nutzungsrecht (Lizenz im SaaS-Betrieb)
- 3.1 Die vom Anbieter bereitgestellten think project! Dienste sind als Computerprogramme und als Datenbank nach dem Urheberrechtsgesetz geschützt.
- 3.2 Für die Dauer des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhält der Kunde ein unübertragbares, nicht ausschließliches Recht, die Dienste gem. Ziffer 3.1 im normalen Geschäftsgang für eigene Zwecke ausschließlich über die Website des Anbieters und ausschließlich auf den Servern des Anbieters zu nutzen.

- 3.3 Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der jeweiligen Leistungen, oder nach Art und Umfang wesentlicher Teile davon, über die Nutzung gem. Ziffer 3.2 hinaus, insbesondere zu gewerblichen Zwecken, ist dem Kunden nicht gestattet.
- 3.4 Durch die Einräumung der Lizenz wird dem Kunden kein Eigentum an den lizenzierten Leistungen übertragen.
- 4 Vertragsschluss**
- 4.1 Ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter über die Nutzung von think project! im SaaS-Betrieb kommt spätestens mit der Freischaltung durch den Anbieter zustande.
- 4.2 Der Kunde hat die „Besonderen Nutzungsbedingungen think project!“ zu akzeptieren.
- 5 Haftung**
- 5.1 Sollten Fehler oder Mängel bei der Nutzung der think project! Dienste auftreten, die in der Risikosphäre des Anbieters liegen, wird der Anbieter die erforderliche Mängelbeseitigung auf eigene Kosten unverzüglich vornehmen. Mängel in der Anwendungssoftware, die die Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigen, werden durch ein Software-Update innerhalb angemessener Zeiträume beseitigt.
- 5.2 Schlägt die Mängelbeseitigung nach Ziffer 5.1 – gegebenenfalls nach mehreren Versuchen – fehl, ist der Kunde berechtigt, Minderung der vereinbarten Vergütung zu verlangen, es sei denn, es handelt sich um solche Mängel, welche die Tauglichkeit der Dienstleistungen des Anbieters nur unerheblich mindern. Das Minderungsrecht ist ausgeschlossen, sofern die Ansprüche des Kunden bestritten oder noch nicht rechtskräftig festgestellt sind. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

Warenzeichen (Trademarks):

Microsoft, Outlook sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Adobe, Acrobat Reader sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Besondere Nutzungsbedingungen think project! im SaaS-Betrieb

Der Nutzer vereinbart mit dem Kunden und mit dem Anbieter folgende Nutzungsbedingungen:

Der Nutzer wird

- 1 jeden Versuch unterlassen, selbst oder durch nicht autorisierte Dritte in Programme, die vom Anbieter betrieben werden, einzugreifen oder eingreifen zu lassen;
- 2 die ihm zugeordneten Nutzungs- und Zugangsberechtigungen sowie Identifikations- und Authentifikations-Sicherungen vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen sowie sie unverzüglich zu ändern bzw. vom Anbieter ändern zu lassen, wenn er vermutet, dass unberechtigte Dritte von ihnen Kenntnis erlangt haben;
- 3 dafür Sorge tragen, dass insbesondere bei der Übernahme von Texten und Daten auf Server des Anbieters alle durch den Anbieter dieser Information festgelegten Nutzungs- und sonstigen Schutzrechte eingehalten werden;
- 4 think project! nicht missbräuchlich nutzen, insbesondere keine unrichtigen Informationen oder Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten zu übermitteln oder auf solche hinzuweisen. Dazu zählen vor allen Informationen, die der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, pornographisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen sowie das Ansehen des Anbieters schädigen können;
- 5 Verträge, die über think project! geschlossen werden, nur im rechtlich zulässigen Rahmen abschließen;
- 6 den möglichen Austausch von elektronischen Nachrichten nicht missbräuchlich für den unaufgeforderten Versand von Nachrichten oder Informationen an Dritte zu Werbezwecken (Spamming) nutzen;
- 7 sämtliche Inhalte, die ihm über think project! zugänglich gemacht werden, ausschließlich bestimmungsgemäß und nur für seinen eigenen Gebrauch nutzen;
- 8 keinerlei Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur der Software oder des Betriebssystems bzw. der Plattformkonfiguration vornehmen und keine Einrichtungen, Software oder Daten verwenden, die zu derartigen Veränderungen führen können;
- 9 es unterlassen, unbefugten Zugriff auf Daten Dritter zu erlangen;
- 10 Mängel oder Schäden, die die Sicherheit des Betriebs von think project! beeinträchtigen, unverzüglich an den Kunden oder dem Anbieter melden;
- 11 alle ihm zumutbaren Maßnahmen treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihre Ursachen ermöglichen bzw. deren Beseitigung erleichtern;
- 12 alle im Zusammenhang mit der Nutzung von think project! offenbarten und vertraulichen Leistungen geheim halten und die notwendigen Vorkehrungen treffen, dass Unbefugte keinen Zugang zu den vertraulichen Informationen erhalten sowie die erhaltenen vertraulichen Informationen und Kenntnisse nicht für eigene oder fremde Zwecke unbefugt nutzen oder hierauf gewerbliche oder sonstige Schutzrechte anmelden bzw. beanspruchen;
- 13 den Kunden und den Anbieter von jeglichen Ansprüchen Dritter freistellen, die gegen den Kunden oder den Anbieter aufgrund einer widerrechtlichen Nutzung von think project! durch den Nutzer erhoben werden und dem Kunden oder dem Anbieter sämtliche Kosten der Rechtsverteidigung und sonstiger Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, die im Zusammenhang mit derartigen Ansprüchen entstehen erstatten.
- 14 **Datenschutz**
 - 14.1 Der Anbieter gewährleistet die datenschutzrechtliche Sicherheit der jeweiligen Daten, welche im Rahmen und aufgrund des vereinbarten Leistungsumfangs verarbeitet werden, auf der Grundlage der einschlägigen datenschutzrechtlichen gesetzlichen Bestimmungen.
 - 14.2 Der Nutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten vom Anbieter gespeichert, übermittelt, gelöscht und gesperrt werden, soweit dies unter Abwägung der berechtigten Belange des Kunden und des Zwecks dieses Vertrags erforderlich ist. Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ohne weitergehende Einwilligung nur, soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung sowie zu Abrechnungszwecken erforderlich sind. Darüber hinaus gibt der Anbieter personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte (Adresshändler, Newsletterversender, etc.) weiter. Weitere Informationen sind online unter „Datenschutzerklärung“ abrufbar.
 - 14.3 Der Nutzer erklärt sich auch damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten aufgrund einer Datenübermittlung von einem Dritten im Rahmen einer mit dem Anbieter vereinbarten Auftragsdatenverarbeitung gespeichert, gelöscht und gesperrt werden.
 - 14.4 Verarbeitet der Nutzer im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses personenbezogene Daten (z.B. anderer Nutzer), so ist er insoweit für die Einhaltung des Datenschutzes verantwortlich. Der Anbieter wird derartige Daten nur im Rahmen der Weisung des Kunden verarbeiten (Art. 26 EU-DSGVO). Der Kunde bleibt „Herr dieser Daten“ und ist im Verhältnis zum Anbieter Alleinberechtigter.

Besondere Bestimmungen für think project! API-Nutzung

Zusätzlich zu den allgemeinen Vertragsbestimmungen gelten für die Nutzung von think project! API (application programming interface) folgende Regeln:

1 Geltungsbereich

Der Anbieter stellt im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen eine Lizenz zur Nutzung von Daten aus der think project! Cloud über das API zur Verfügung. Durch den Zugriff auf das API akzeptiert der Verwender des API diese Nutzungsbedingungen und erklärt sich mit ihnen einverstanden. Die Rechte, die dem Verwender in diesen Nutzungsbedingungen eingeräumt werden, erlöschen bei einer Verletzung der hierin enthaltenen Bedingungen automatisch.

2 Authentifizierungsschlüssel

Für die Nutzung des API ist eine Authentifikation in Form eines Schlüssels notwendig. Ein Authentifikationsschlüssel ist eine dem Verwender eindeutig zugeordnete Zeichenfolge, die bei jeder Anfrage an das API zum Zwecke der Authentifikation mit zu übertragen ist.

Authentifikationsschlüssel sind vertraulich und ausschließlich für die Verwendung durch den Verwender bestimmt. Diese dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden, es sei denn mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Anbieters.

Der Anbieter behält sich bei missbräuchlicher Nutzung des API oder der darüber abgerufenen Daten vor, den Authentifikationsschlüssel zurückzuziehen und damit den Zugriff für den Verwender zu sperren. Eine missbräuchliche Nutzung liegt insbesondere vor:

- bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen,
- bei Verwendung der über das API abgerufenen Daten in Kontexten, die rechtswidrig, gewaltverherrlichend, pornografisch, sittenwidrig, jugendgefährdend oder strafbar sind oder die sich in sonstiger Weise nachteilig auf den Ruf des Anbieters auswirken können.

3 Bereitstellung der API

Der Anbieter stellt dem Verwender eine technische Beschreibung (www.thinkproject.com/restapi) für die Verwendung des API zur Verfügung, leistet jedoch keinen technischen Support, sofern nicht ausdrücklich etwas Anderes schriftlich vereinbart ist.

Der Anbieter wird alle Nutzungen der API zum Zweck der Verbesserung überwachen.

Falls Anfragen an die API eine unverhältnismäßig hohe Last auf den Servern verursachen und so das Gesamtsystem beeinträchtigen, behält sich der Anbieter ausdrücklich das Recht vor, die Zahl der Transaktionen, die der Verwender sendet oder über das API erhält, zu limitieren. Eine solche Limitierung kann durch den Anbieter jederzeit neu eingestellt werden, um insbesondere die gleiche Leistung des API für alle Nutzer zu gewährleisten.

Das API wird fortlaufend verbessert, etwa durch das Hinzufügen neuer Funktionen. Der Anbieter gibt den Nutzern Änderungen an der API zeitnah bekannt. Neue Versionen des API werden, soweit technisch möglich, abwärtskompatibel gehalten. Der Anbieter garantiert jedoch nicht die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit der implementierten Anwendungen des Verwenders nach erfolgter Änderung des API in der neuen Version.

4 Preise

Die Verwendung des API ist grundsätzlich kostenpflichtig. Wird die API kostenfrei zur Verfügung gestellt, kann der Anbieter den Dienst jederzeit verändern oder einstellen. Im Falle einer kostenfreien Nutzung behält sich der Anbieter das Recht vor, in Zukunft eine Gebühr für die Verwendung des API oder Teilen hiervon zu verlangen.

5 Missbrauch des API

Mit der Verwendung des API muss sichergestellt werden, dass die think project! - Plattform in ihren Grundfunktionen (Projektkommunikation) und im Design nicht nachgeahmt oder durch die Anwendung der Anschein einer eigenständigen Projektkommunikations-Plattform geschaffen wird.

Die Integration des API in eine Anwendung, die selbst Projektkommunikation anbietet, ist nicht gestattet. Gleiches gilt für eine sonstige Plattform, die von einem verbundenen Unternehmen eines Wettbewerbers von think project! betrieben wird.

Jegliche Art von Lasten- und Sicherheitstests des API müssen im Vorfeld mit dem Anbieter abgesprochen werden.

6 Sicherheit

Der Verwender muss sicherstellen, dass die vom Verwender eingesetzte Hardware und Software, die für den Betrieb der Anwendung genutzt wird, nach angemessenen Sicherheitsstandards betrieben wird.

Bei jeglicher Art von Bug oder Sicherheitslücke, die dem Verwender in der API auffallen, hat der Verwender den Anbieter unverzüglich darüber zu informieren. Eine Veröffentlichung solch eines Fehlers bzw. von Informationen in Zusammenhang mit einem solchen ist nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters gestattet.

7 Behandlung der Daten / Referenzierung

Der Verwender kann die abgerufenen Daten über das API inhaltlich und grafisch frei gestalten. Diese dürfen nicht verändert und/oder missbräuchlich bereitgestellt werden. Der Verwender verpflichtet sich, mit Einbindung der Daten in den eigenen Internetauftritt oder in eine Applikation an geeigneter Stelle den Vermerk „powered by think project!“ hinzuzufügen und diesen mit www.thinkproject.com zu verlinken.

8 Datenschutz

Die Verwendung der über das API bereit gestellten Daten muss transparent beschrieben werden. Jeder Internetauftritt oder jede Anwendung, die das API nutzt, muss eine eigene Datenschutzerklärung veröffentlichen, in der erklärt wird, wie diese Daten

gesammelt, verarbeitet und wiedergegeben werden. Der Verwender muss zu jeder Zeit sicherstellen, dass geltende Datenschutz-Gesetze in dem Land in dem die Daten verarbeitet werden, eingehalten werden.

Bei der Verwendung der Daten gilt das Minimalprinzip. Es dürfen nicht mehr Daten erfasst, verarbeitet und dargestellt werden, als für die Funktionalität der Anwendung nötig sind.

Der Verkauf oder Missbrauch jeglicher Nutzerdaten oder Inhalte von Nutzern sowie die Nutzung zu Werbezwecken ist strengstens verboten.

Es ist nicht erlaubt, Inhalte von Nutzern auf einem Datenträger oder in einer Datenbank zu speichern. Die Inhalte von Nutzern dürfen zudem nicht offline zugänglich gemacht werden. Zur Verringerung von Abfragen und zur Steigerung der Performance des API ist es aber erlaubt diese Inhalte für eine Dauer von max. 60 Minuten zwischen zu speichern (Caching). Dabei muss sichergestellt, dass keine fremden Personen Zugang zu diesen Daten erhalten.

Besondere Bestimmungen für think project! Archiv-Hosting

Zusätzlich zu den Allgemeinen Vertragsbestimmungen gelten für die Nutzung für das Hosting von think project! VMware Archiven folgende Regeln:

1 Leistungsumfang think project

Der Anbieter bietet Kunden die Online-Nutzung von Softwarefunktionalitäten an, auf deren Grundlage das Projektkommunikations- und Managementsystem (think project!) im Archiv-Modus realisiert werden kann. Hierbei kann der Kunde über seinen Online-Zugang auf die Daten eines think project! VMware Archivs zugreifen.

2 Standardleistung

2.1 Leistungsmerkmale von think project! Archiv-Hosting

- a) Entgegennahme des think project! VMware Archivs vom Kunden Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Datensicherung des think project! VMware Archivs (Masterkopie) verbleibt ausschließlich beim Kunden.
- b) Einstellen der Archiv-Daten auf die Archiv-Hosting Plattform
- c) Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass die Archiv-Daten im World Wide Web über eine spezielle Internetadresse (URL) abrufbar sind. Der Anbieter weist darauf hin, dass aufgrund der technischen Gegebenheiten des Internets dies nicht jederzeit gewährleistet werden kann. Der Anbieter verwendet bei den think project! Diensten während der Internetübertragung moderne Verschlüsselungsverfahren. Der Anbieter weist darauf hin, dass es nicht möglich ist, gänzlich auszuschließen, dass bei Kommunikation über das Internet Daten von Dritten abgehört und/oder aufgezeichnet werden. Der Anbieter übernimmt für Schäden, die durch das unbefugte Abhören und/oder Aufzeichnen von Daten (z.B. E-Mails) verursacht sind, keine Haftung, außer für den Fall des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit.

2.2 Die Leistungen werden auf einer eigens für den Anbieter in einem Rechenzentrum aufgestellten Plattform erbracht. Sie werden grundsätzlich täglich von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr bereitgestellt. Die Verfügbarkeit der Leistungen beträgt mindestens 95 % pro Jahr. Routinemäßige Wartungsarbeiten werden in der Zeit zwischen 22:00 Uhr und 06:00 durchgeführt. Über größere Arbeiten, die das Stoppen eines Dienstes erfordern, wird 1 Woche vorher informiert. Unterbrechungen der Dienste, die innerhalb der geplanten Wartungsarbeiten entstehen, gehen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit mit ein. Gleiches gilt für Unterbrechungen aufgrund von Ursachen, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat (höhere Gewalt), sowie aufgrund von Fehlern von Hardware- oder Softwarebestandteilen, die nicht vom Anbieter zur Verfügung gestellt wurden oder aufgrund von Störungen des Telekommunikationsnetzes.

Alle Rechner und die Systemkomponenten, die zum Betreiben der Plattform notwendig sind, werden in einem Rechnerverbund betrieben, der durch ein Firewallsystem vom Internet getrennt ist. Der Rechnerverbund ist redundant an das Internet angebunden.

2.3 Technische Mindestvoraussetzungen für den Zugang sind ein handelsüblicher PC mit Internetzugang und Internet-Browser. Der Internetzugang ist nicht Bestandteil dieses Vertrages

2.4 Service Hotline für Administratoren und Nutzer

Bereitstellung einer technischen Hotline für Anwender- und Administratorfragen

Montag bis Freitags von 08:00 bis 17:00 Uhr, soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.

2.5 Service

Störungsmeldungen des Kunden nimmt der Anbieter täglich in der Zeit von 0:00 bis 24:00 Uhr per E-Mail entgegen. Mit den Entstörungsarbeiten beginnt der Anbieter spätestens am gleichen Tag, wenn die Meldung bis 15:00 eingegangen ist, andernfalls am darauffolgenden Werktag.

2.6 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Informationen über die Qualität und Zuverlässigkeit der Kunden oder der Nutzer einzuholen, aufzubewahren oder mitzuteilen.

2.7 Der Anbieter nimmt keinen Einfluss auf die von Kunden eingestellten Inhalte oder Daten und überprüft nicht deren Rechtmäßigkeit, Vollständigkeit, Richtigkeit.

2.8 Der Anbieter prüft nicht, ob die eingestellten Daten für die Kunden technisch verarbeitbar sind, insbesondere bezüglich Dateigrößen und Dateiformate. Der Anbieter prüft die Dateien beim Einstellen in die Archiv-Plattform auf Schadprogramme (Viren, Würmer, etc.). Aufgrund der technischen Gegebenheiten übernimmt der Anbieter keine Garantie für die Freiheit der eingestellten Dateien von Schadprogrammen.

3 Nutzungsrecht (Lizenz im Archiv-Betrieb)

3.1 Die vom Anbieter bereitgestellten Dienste think project! sind als Computerprogramme und als Datenbank nach dem Urheberrechtsgesetz geschützt.

3.2 Für die Dauer des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhält der Kunden ein unübertragbares, nicht ausschließliches Recht ein, die Dienste gem. Ziffer 3.1 im normalen Geschäftsgang für eigene Zwecke ausschließlich über die Webseite von Anbieter und ausschließlich auf den Servern des Anbieters zu nutzen.

3.3 Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der jeweiligen Leistungen, oder nach Art und Umfang wesentlicher Teile davon, über die Nutzung gem. Ziffer 3.2 hinaus, insbesondere zu gewerblichen Zwecken, ist dem Kunde nicht gestattet.

3.4 Durch die Einräumung der Lizenz wird dem Kunden kein Eigentum an den lizenzierten Leistungen übertragen. Urheber-, Schutz- sowie sonstige Rechte Dritter verbleiben in vollem Umfang beim jeweiligen Rechteinhaber..

4 Vertragsschluss

4.1 Ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter über die Nutzung von think project! im Archiv-Betrieb kommt spätestens mit der Abrufbarkeit des Archivs im Internet zustande.

4.2 Der Kunde hat die „Besonderen Nutzungsbedingungen think project!“ zu akzeptieren.

5 Haftung

- 5.1 Sollten Fehler oder Mängel des Portals auftreten, die in der Risikosphäre des Anbieters liegen, wird der Anbieter die erforderliche Mängelbeseitigung auf eigene Kosten unverzüglich vornehmen. Mängel in der Anwendungssoftware, die die Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigen, werden durch ein Softwareupdate innerhalb angemessener Zeiträume beseitigt.
- 5.2 Schlägt die Mängelbeseitigung nach Ziffer 5.1 – gegebenenfalls nach mehreren Versuchen – fehl, ist der Kunde berechtigt, Minderung der vereinbarten Vergütung zu verlangen, es sei denn, es handelt sich um solche Mängel, welche die Tauglichkeit der Dienstleistungen des Anbieters nur unerheblich mindern. Das Minderungsrecht ist ausgeschlossen, sofern die Ansprüche des Kunden bestritten oder noch nicht rechtskräftig festgestellt sind. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

Besondere Bestimmungen für think project! Enterprise-System

Zusätzlich zu den allgemeinen Vertragsbestimmungen und den besonderen Bestimmungen für Personaldienstleistungen gelten folgende Regeln:

Präambel

Der Anbieter stellt dem Kunden Enterprise-Systeme auf Grundlage der think project! Technologie zur Verfügung.

Der konkrete Vertragsumfang des Enterprise-Systems bestimmt sich nach den abgeschlossenen Einzelverträgen (Bestellformular). Diese können sich insbesondere beziehen auf:

- Lieferung von Hardware
- Installation der Software „think project! („Lizenzierte Software“)
- Serviceleistungen (Plattform Service)

Die Einräumung der Nutzungsrechte an der Lizenzierten Software ist nicht Gegenstand dieses Vertrages. Der Kunde wird insoweit einen gesonderten Vertrag schließen. Ebenfalls nicht Gegenstand des Vertrages ist die Installation und Anpassung etwaiger Standardsoftware sowie die Integration der Hardware in die Netzwerkumgebung des Kunden.

1 Definitionen

- 1.1 „Enterprise-System“ ist der Vertragsgegenstand. Das Enterprise-System kann bestehen aus Lieferung von Hardware und/oder Installation der Software think project! und/oder weiteren Serviceleistungen.
- 1.2 „Bestellformular“ bezeichnet ein zur Bestellung der Lizenzierten Software und/oder zur Bestellung von Softwareserviceleistungen verwendetes Dokument einschließlich der Auftragsformulare des Kunden, das alle erforderlichen Informationen enthält, die der Anbieter zur Erfüllung einer Bestellung benötigt. Alle Bestellformulare müssen die vorliegenden Bedingungen wirksam einbeziehen.
- 1.3 „CISG“ bezeichnet das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (Union Nation Convention and Contracts for the International Sales of Goods).
- 1.4 „Lizenzierte Software“ bezeichnet die im Bestellformular aufgeführten Softwareprodukte (nur in maschinenlesbarem Objektcode) einschließlich der hierzu bereit gestellten Handbücher und sonstiger eventuell mitgelieferter Endbenutzerdokumentation (im Folgenden zusammenfassend als „Dokumentation“ bezeichnet).
- 1.5 „Masterkopie“ bezeichnet jenes Vervielfältigungsstück der Lizenzierten Software und/oder der Dokumentation, das der Anbieter dem Kunden liefert.
- 1.6 „Nutzungsrechte“ sind Rechte, die der Lizenzgeber dem Lizenznehmer einräumt.
- 1.7 „Sachmangel“: Die Software ist frei von Sachmängeln, wenn sie sich bei Bereitstellung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet.
- 1.8 „Schutzrechte“ sind gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte.
- 1.9 „Systemumgebung“ bezeichnet die Anzahl und den Typ von Computern (einschließlich Computermodell und Betriebssystem) wie im jeweiligen Bestellformular angegeben. Systemumgebung ist auch ein Typ von Computern und/oder Software, welcher bzw. welche dem/der im Bestellformular angegebenen entspricht.

2 Hardwarelieferung

- 2.1 Der Anbieter liefert die Produkte zu den Vereinbarungen im Vertrag (Bestellformular).
- 2.2 Die Aufstellung der Hardware obliegt dem Kunden, soweit in dem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.
- 2.3 Sofern für den Betrieb der Hardware Software erforderlich ist, die nicht Gegenstand des Enterprisesystems ist, verpflichtet sich der Kunde, die zur Nutzung dieser Software erforderlichen Verträge selbst abzuschließen. Der Anbieter wird diese Verträge dem Kunden zur Verfügung stellen.
- 2.4 Die Installation etwaiger Betriebssystemsoftware und sonstiger Standardsoftware für die Hardware ist Angelegenheit des Nutzers. Dieser ist darüber hinaus selbst dafür verantwortlich, dass die Hardware lauffähig in sein eigenes Datennetz integriert wird.

3 Eigentumsvorbehalt

Sämtliche vom Anbieter gelieferten Gegenstände bleiben solange Eigentum des Anbieters, bis die gesamten – auch künftigen oder bedingten – Haupt- und Nebenforderungen aus den vertragsgemäßen Lieferungen des Anbieters beglichen worden sind.

Die aus einer Weiterveräußerung oder sonstigem Rechtsgrund (z.B. Haftpflichtversicherungsansprüche gegen Dritte) entstehenden Forderungen des Nutzers einschließlich aller Nebenrechte tritt der Kunde hiermit schon jetzt an den Anbieter zu deren Sicherung ab, und zwar auch insoweit, als die Vorbehaltsware verarbeitet und eingebaut ist. Im letzteren Fall erfasst die Abtretung denjenigen Teil des Forderungswertes, den die Vorbehaltsware im Verhältnis zur Gesamtsache hat.

Solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Anbieter nachkommt, ist er ermächtigt, die an den Anbieter abgetretenen Forderungen auf dessen Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Der Kunde wird den Anbieter auf dessen Verlangen jederzeit über den Stand der abgetretenen Forderungen informieren. Der Anbieter nimmt die Forderungsabtretung an.

Das Risiko der Nichtlieferung für die vom Anbieter zugekaufte Hardwareelemente trägt der Anbieter nur dann, wenn die Bestellung beim Lieferanten nicht rechtzeitig erfolgt ist oder der Anbieter sonst hierfür verantwortlich gemacht werden kann.

4 Installation und Systemintegration

- 4.1 Verkaufte Standardprodukte und Hardware liefert der Anbieter beim Kunden nach Absprache an. Soweit der Anbieter auch die Installation übernimmt, wird die Funktionsfähigkeit von Hardware und Software durch einen Installationstest nachgewiesen. Er umfasst den Nachweis der vollständigen Installation der notwendigen Module. Weitergehende Funktionsnachweise, insbesondere

Erfassung von Testdaten und die organisatorische Anbindung in das Umfeld erfolgen gegebenenfalls in gesonderter Vereinbarung.

- 4.2 Versandweg und Transportmittel kann der Anbieter nach den für ihn günstigsten organisatorischen Voraussetzungen wählen und in Abstimmung mit dem Kunden ändern.
- 4.3 Hat der Anbieter die Installationsleistung vollständig erbracht, stellt der Anbieter das Leistungsergebnis dem Kunden zur Abnahme/Teilabnahme vor. Der Kunde hat das Leistungsergebnis innerhalb einer Frist von 12 Arbeitstagen vollständig zu prüfen und gegenüber dem Anbieter entweder schriftlich die Abnahme/Teilabnahme zu erklären oder schriftlich die offensichtlichen oder festgestellten Mängel mitzuteilen. Erfolgt innerhalb der Abnahmefrist keine Erklärung durch den Auftraggeber, gilt das Leistungsergebnis als abgenommen/teilabgenommen.

5 Mitwirkungspflichten

- 5.1 Der Kunde schafft die räumlichen, technischen und sonstigen Aufstellungs- und Anschlussvoraussetzungen, die den Anbieter in die Lage versetzt, die Betriebsbereitschaft herbeizuführen. Etwaige hierbei zu beachtenden Besonderheiten sind im Einzelvertrag geregelt. Der Anbieter ist nicht dafür verantwortlich, die gelieferte Hardware im Rahmen der Aufstellung und der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft mit sonstigen Geräten oder Programmen zu verbinden.
- 5.2 Der Kunde untersucht die gelieferten Gegenstände unverzüglich auf eventuelle Transportschäden oder sonstige äußeren Mängel, sichert die entsprechenden Beweise und tritt eventuelle Rückgriffsansprüche unter Herausgabe der Dokumente an den Anbieter ab.
- 5.3 Der Kunde trägt dafür Sorge, dass der Anbieter seine Räume zur Erfüllung der vertraglicher übernommenen Verpflichtungen betreten kann.
- 5.4 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter Mängel der Software unverzüglich zu melden. Er wird hierbei die Hinweise vom Anbieter zur Problemanalyse im Rahmen des ihm Zumutbaren berücksichtigen und alle ihm vorliegenden für die Beseitigung der Störung erforderlichen Informationen an den Anbieter weiterleiten.
- 5.5 Der Kunde wird Serviceleistungen des Anbieters wie folgt ergänzen, bzw. unterstützen:
 - Installation der jeweils neuesten Programmversion, falls hierdurch ein auftretender Fehler beseitigt wird
 - Erstellen einer Back-Up-Kopie für die Lizenzierte Software
 - Analyse und Dokumentation von Störungen mit Hilfe der mit der Lizenzierte Software gelieferten Dokumentation
 - Unverzügliche schriftliche Meldung von wesentlichen Fehlern der Lizenzierte Software
 - Regelmäßige Datensicherung

6 Serviceleistung (Plattform Service)

- 6.1 Die übernommenen Serviceleistungen sind im Vertrag (Bestellformular) geregelt.
- 6.2 Der Anbieter liefert dem Kunden von Zeit zu Zeit neue Releases (Patches, Updates und Upgrades) der Software think project!. Dies umfasst nicht Erweiterungen mit wesentlichen Veränderungen der Funktionalität, kundenspezifische Anpassungen, sowie Aufrüstungen.
- 6.3 Die Serviceleistungen des Anbieters beziehen sich ausschließlich auf die im Enterprise-System angegebene Lizenzierte Software und umfassen nicht die Lösung von Problemen, die durch sonstige Softwareprogramme oder Hardware verursacht werden. Kann bei einer Überprüfung der Störung ein Mangel der Vertragssoftware nicht festgestellt werden, so trägt die Kosten der Überprüfung der Kunde.
- 6.4 Der Anbieter ist zur Erbringung von Serviceleistungen nur für das jeweils letzte allgemein gültige Release der Vertragssoftware verpflichtet.
- 6.5 Der Vertrag über die Serviceleistungen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von beiden Vertragspartnern mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die Kündigung bedarf für ihre Wirksamkeit der Schriftform.

7 Dokumentation

Die Dokumentation wird in dem Umfang geliefert, wie dies im Bestellformular festgelegt ist. Dokumentationen von Fremdprodukten, die der Anbieter lediglich beschafft, werden so geliefert, wie sie vom Anbieter bezogen werden können.

Sind Dokumentationen nicht in deutscher Sprache lieferbar, weist der Anbieter rechtzeitig darauf hin. Übersetzungen und Überarbeitungen sind besonders zu vergüten.

Die Lieferung einer Dokumentation über die Gesamtinstallation bedarf gesonderter Vereinbarung, sofern die Gesamtinstallation auch Leistungen Dritter umfasst.

Das Quellprogramm oder die Entwicklungsdokumentation sind nicht Gegenstand des Vertrages.

Der Anbieter ist berechtigt, Dokumentationen innerhalb eines angemessenen Zeitraumes nach Installation in endgültiger Fassung nachzuliefern.

8 Mangelhaftung

- 8.1 Die Rechte und Ansprüche des Auftraggebers im Falle eines Mangels der Leistungen des Anbieters richten sich nach den nachfolgenden Regelungen, soweit in den Einzelverträgen nichts Abweichendes vereinbart ist.
- 8.2 Der Anbieter haftet für Mängel des Enterprise-Systems wie folgt:
- Für Mängel der gelieferten Hardware ein (1) Jahr ab Ablieferung.
 - Für die Installationsleistung ein (1) Jahr ab Abnahme.
 - Für die Serviceleistungen ein (1) Jahr ab Erbringungen der Leistungen.
- 8.3 Der Anbieter ist verpflichtet, während der Mangelhaftungsfrist von dem Kunden gemeldete Mängel nach dessen Wahl durch Beseitigung oder Neuerstellung/ Nachlieferung unverzüglich kostenlos im Wege der Nacherfüllung zu beseitigen.
- 8.4 Fehlermeldungen des Kunden müssen
- schriftlich erfolgen
 - die Angabe der Programmfunktion und den Text der Fehlermeldung enthalten
 - die Fehlerauswirkung beschreiben.

Der Kunde stellt alle zur Fehlerdiagnose erforderlichen Unterlagen und Daten zur Verfügung und unterstützt den Anbieter durch zumutbare ausreichende kostenlose Bereitstellung von qualifiziertem Bedienungspersonal und allen anderen für die Fehlerdiagnose und –behebung erforderlichen Mitwirkungsleistungen. Der Anbieter ist berechtigt, bei vorhandener und zwischen den Parteien eingerichteter Datenfernübertragungsmöglichkeiten nach entsprechender Ankündigung über das Datenfernnetz auf dem Rechner des Kunden Fehleranalysen vorzunehmen.

- 8.5 Hat der Kunde Eingriffe in das Enterprise-System vorgenommen, haftet der Anbieter für Mängel erst, wenn:
- Art und Umfang des Eingriffes genau dokumentiert werden;
 - der Kunde nachweist, dass der festgestellte Fehler weder direkt noch indirekt auf seinem Eingriff beruht;
 - der Kunde sich schriftlich bereit erklärt, den Mehraufwand zu tragen, der möglicherweise durch seinen Eingriff auf Seiten des Auftragnehmers entsteht.

Die Mangelhaftung für Vertragsprogramm entfällt, wenn gegen die Lizenzbestimmung schuldhaft verstoßen wird und der Mangel kausal durch den Lizenzverstoß verursacht wurde.

- 8.6 Schlägt die Beseitigung von Mängeln trotz mindestens zwei (2) Nacherfüllungsversuchen fehl, so ist der Kunde berechtigt, die Vergütung zu mindern oder vom betreffenden Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz oder Aufwendungsersatz zu verlangen. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

9 Vertraulichkeit

- 9.1 Die Vertragspartner verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragsanbahnung und –durchführung erlangten Kenntnisse von vertraulichen Informationen und Betriebsgeheimnissen („Betriebsgeheimnisse“) des jeweils anderen Vertragspartners unbegrenzt vertraulich zu behandeln. Zu den Betriebsgeheimnissen des Anbieters gehören auch die lizenzierte Software und die nach diesem Vertrag erbrachten Leistungen.
- 9.2 Der Kunde wird die lizenzierte Software Mitarbeitern und sonstigen Dritten nur zugänglich machen, soweit dies zur Ausübung der ihm eingeräumten Nutzungsbefugnisse erforderlich ist. Er wird alle Personen, denen er Zugang zu der lizenzierten Software gewährt, über die Rechte des Anbieters an der lizenzierten Software und die Pflicht zu ihrer Geheimhaltung belehren und diese Personen schriftlich zur Geheimhaltung und Nutzung der Informationen nur im Umfang nach Ziffer 9.1 verpflichten, soweit die betreffenden Personen nicht aus anderen Rechtsgründen zur Geheimhaltung mindestens in vorstehendem Umfang verpflichtet sind.
- 9.3 Die vorstehenden Verpflichtungen gelten nicht für die Betriebsgeheimnisse, die
- a) zur Zeit ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner bereits offenkundig oder der anderen Vertragspartei bekannt waren;
 - b) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner ohne Verschulden der anderen Vertragspartei offenkundig geworden sind;
 - c) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner der anderen Vertragspartei von dritter Seite auf nichtrechtswidrige Weise und ohne Einschränkung im Bezug auf die Geheimhaltung oder Verwertung zugänglich gemacht worden sind;
 - d) die von einer Vertragspartei eigenständig, ohne Nutzung der Betriebsgeheimnisse des Vertragspartners, entwickelt worden sind;
 - e) gemäß Gesetz, behördentlicher Verfügung oder gerichtlicher Entscheidung veröffentlicht werden müssen – vorausgesetzt, die veröffentlichende Partei informiert den Vertragspartner hierüber unverzüglich und unterstützt ihn in der Abwehr derartiger Verfügungen, bzw. Entscheidungen oder
 - f) soweit dem Vertragspartner die Nutzung oder Weitergabe der Betriebsgeheimnisse aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund dieses Vertrages gestattet ist.
- 9.4 Der Anbieter hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn ihm Zugang zum Betrieb oder zum Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Er stellt sicher, dass seine Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere verpflichtet er sich, vor Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Der Anbieter bezweckt keine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Käufers. Vielmehr geschieht ein Transfer personenbezogener Daten nur in Ausnahmefällen als Nebenfolge der vertragsgemäßen Leistungen des Anbieters. Die personenbezogenen Daten werden vom Verkäufer in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt.

Softwarelizenzbedingungen

Präambel

Diese Softwarelizenzbedingungen („Bedingungen“) werden zwischen dem Lizenzgeber think project! GmbH und dem Kunden vereinbart.

1 Anwendungsbereich, Vertragsschluss

- 1.1 Die vorliegenden Softwarelizenzbedingungen regeln die Bedingungen, zu denen der Anbieter dem Kunden ab dem Tag des Inkrafttretens die lizenzierte Software im Sinne von Ziffer 2.1 liefert und dem Kunden diesbezügliche Nutzungsrechte einräumt. Dabei sind weitergehende Leistungen, wie die Installation oder Anpassung der lizenzierten Software an die Systemumgebung oder die individuellen Bedürfnisse des Kunden ebenso nicht Bestandteil der vom Anbieter geschuldeten Leistungspflicht, wie eine eventuelle Einweisung oder Schulung des Kunden bzw. seiner Mitarbeiter. Solche Zusatzleistungen sind gesondert zu beauftragen und unterliegen gesonderten Vertragsbedingungen.
- 1.2 Die Überlassung lizenzierter Software und das Erbringen von Softwarepflegeleistungen setzen jeweils das Zustandekommen eines diesbezüglichen Einzelvertrages voraus.
- 1.3 Der Anbieter ist nur auf der Grundlage dieser Bedingungen zu einem Vertragsschluss mit dem Kunden bereit. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn der Anbieter dessen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich widerspricht oder diese nicht in Widerspruch mit den vorliegenden Bedingungen stehen.

2 Definitionen

- 2.1 „Lizenzierte Software“ bezeichnet die in einem Bestellformular aufgeführten Softwareprodukte des Anbieters (nur in maschinenlesbarem Objektcode) einschließlich der vom Anbieter hierzu bereit gestellten Handbücher und sonstiger vom Anbieter eventuell mitgelieferter Endbenutzerdokumentation (im Folgendem zusammenfassend als „Dokumentation“ bezeichnet).
- 2.2 „Systemumgebung“ bezeichnet die Anzahl und den Typ von Computern (einschließlich Computermodell und Betriebssystem) wie im jeweiligen Bestellformular angegeben. Systemumgebung ist auch ein Typ von Computern und/oder Software, welcher bzw. welche dem/der im Bestellformular angegebenen entspricht.
- 2.3 „Bestellformular“ bezeichnet ein zur Bestellung der lizenzierten Software und/oder zur Bestellung von Softwarepflegeleistungen verwendetes Dokument einschließlich der Auftragsformulare des Kunden, das alle erforderlichen Informationen enthält, die vom Anbieter zur Erfüllung einer Bestellung benötigt. Alle Bestellformulare müssen die vorliegenden Bedingungen wirksam einbeziehen.
- 2.4 „Masterkopie“ bezeichnet jenes Vervielfältigungsstück der lizenzierten Software und/oder der Dokumentation, das der Anbieter dem Kunden liefert.
- 2.5 „CISG“ bezeichnet das Übereinkommen der vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (Union Nation Convention and Contracts for the International Sales of Goods).
- 2.6 „Nutzungsrechte“ sind Rechte, die der Lizenzgeber dem Lizenznehmer einräumt.
- 2.7 „Sachmangel“: Die Software ist frei von Sachmängeln, wenn sie sich bei Bereitstellung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet.
- 2.8 „Schutzrechte“ sind gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte.

3 Nutzungsrechte

- 3.1 Die lizenzierte Software ist urheberrechtlich geschützt. Der Anbieter gewährt dem Kunden ein nicht ausschließliches Recht, die lizenzierte Software dauerhaft auf der im Bestellschein definierten Systemumgebung, Standort und Systemumgebung zu nutzen, sofern im Bestellschein dies nicht anderweitig geregelt ist. Ist die im Bestellschein definierte Umgebung vorübergehend nicht einsatzfähig, hat der Kunde das Recht, die lizenzierte Software während dieser Zeit auf einer anderen Systemumgebung zu nutzen, die der im Bestellschein definierten Systemumgebung entspricht.
- 3.2 Die Nutzung der lizenzierten Software ist auf die Anzahl der Benutzer beschränkt, die im Bestellschein angegeben sind. Der Kunde darf die lizenzierte Software nur zu dem Zweck einsetzen, seine internen Geschäftsvorfälle und die von solchen Unternehmen abzuwickeln, die mit ihm mehrheitlich verbunden sind („Konzernunternehmen“). Insbesondere sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung vom Anbieter erlaubt:
 - a) ein Rechenzentrumsbetrieb oder
 - b) das vorübergehende zur Verfügungstellen der lizenzierten Software (z.B. als Software as a Service) für andere als Konzernunternehmen oder
 - c) die Nutzung der Software zur Schulung von Personen, die nicht Mitarbeiter des Kunden oder seiner Konzernunternehmen sind, oder
 - d) die gewerbliche Weitervermietung
- 3.3 Vervielfältigungen der lizenzierten Software sind nur insoweit zulässig, als dies für den vertragsgemäßen Gebrauch notwendig ist. Der Kunde darf von der lizenzierten Software Sicherungskopien nach den Regeln der Technik in notwendigem Umfang anfertigen. Sicherungskopien auf beweglichen Datenträgern sind als solche zu kennzeichnen und mit dem Urheberrechtvermerk des Originaldatenträgers zu versehen.

Hat der Kunde die lizenzierte Software im Wege des Online-Downloads erworben, ist er berechtigt, die Software bei Weitergabe nach § 5 auf einen Datenträger zu kopieren. Im Übrigen erschöpft sich das Recht des Verkäufers an der Onlinekopie in gleicher Weise als hätte der Käufer die Software auf Datenträgern erhalten.
- 3.4 Der Kunde ist zu Änderungen, Erweiterungen und sonstigen Umarbeitungen der Software nur insoweit befugt, als das Gesetz solche unabdingbar erlaubt. Bevor der Kunde selbst oder durch Dritte Fehler beseitigt, gestattet er dem Anbieter zwei Versuche, den Fehler zu beseitigen. Dem Kunden stehen an den Bearbeitungen eigene Nutzungs- und Verwertungsrechte – über die nach

diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte hinaus – nicht zu. Der Anbieter kann jedoch – gegen angemessene Vergütung – die Einräumung eines nicht ausschließlichen, räumlichen und zeitlichen unbeschränkten Nutzungsrechts mit dem Recht der Unterlizenzvergabe verlangen.

- 3.5 Der Kunde verpflichtet sich, die lizenzierte Software nicht in eine andere Codeform zu bringen, es sei denn, dass dies nach den urheberrechtlichen Vorschriften zulässig ist. Der Kunde ist insbesondere zur Dekompilierung, Reverse Engineering und Disassemblierung der Software nur in den gesetzlichen Grenzen berechtigt und erst, wenn think project! nach schriftlicher Aufforderung mit angemessener Frist nicht die notwendigen Daten und/oder Informationen zur Verfügung gestellt hat, berechtigt, Interoperabilität mit anderer Hard- und Software herzustellen.

Der Anbieter weist den Kunden in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass bereits geringfügige Eingriffe in die lizenzierte Software zu erheblichen, nicht vorhersehbaren Störungen im Ablauf der lizenzierten Software und eventuell in der Systemumgebung führen können. Der Kunde wird daher vor eigenmächtigen Eingriffen in die lizenzierte Software gewarnt; er trägt das diesbezügliche Risiko allein.

- 3.6 Der Kunde verpflichtet sich, durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die bestimmungsgemäße Nutzung der lizenzierten Software sichergestellt ist.
- 3.7 Überlässt der Anbieter dem Kunden im Rahmen von Nachbesserungen oder Pflege Ergänzungen (z.B. Patches, Ergänzungen des Benutzerhandbuchs) oder eine Neuauflage des Vertragsgegenstandes (z.B. Update, Upgrade), die früher überlassene Vertragsgegenstände („Altsoftware“) ersetzt, unterliegen diese den Bestimmungen dieser Vereinbarung. Stellt der Anbieter eine Neuauflage des Vertragsgegenstandes zur Verfügung, so erlöschen in Bezug auf die Altsoftware die Befugnisse des Käufers nach diesem Vertrag auch ohne ausdrückliches Rückgabeverlangen vom Anbieter, sobald der Kunde die neue Software produktiv nutzt. Der Anbieter räumt dem Kunden jedoch eine dreimonatige Übergangsphase ein, in der beide Versionen der Vertragsgegenstände nebeneinander genutzt werden dürfen.

4 Schutz- und Verwertungsrechte

- 4.1 Der Kunde verpflichtet sich, die in der lizenzierten Software enthaltenen Schutzvermerke, wie Copyrightvermerke und andere Rechtsvorbehalte unverändert beizubehalten, sowie in alle vom Kunden hergestellten vollständigen oder teilweisen Kopien von maschinenlesbaren Lizenzmaterial in unveränderter Form zu übernehmen.
- 4.2 Der Kunde verpflichtet sich, das Lizenzmaterial ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers weder im Original noch in Form von vollständigen oder teilweisen Kopien Dritten zugänglich zu machen. Dies gilt auch für den Fall einer vollständigen oder teilweisen Veräußerung oder Auflösung des Unternehmens des Kunden. Als Dritte gelten nicht Arbeitnehmer des Kunden oder andere Personen, solange sie sich zur vertragsgemäßen Nutzung des Lizenzmaterials für den Kunden bei diesem aufhalten. Er wird den Anbieter unverzüglich benachrichtigen, sobald er von einer Nutzungsrechtsverletzung Kenntnis erlangt.
- 4.3 Der Anbieter wird den Kunden gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch die lizenzierte Software in der Bundesrepublik Deutschland hergeleitet werden. Der Anbieter ist verpflichtet, die Ansprüche auf eigene Kosten abzuwehren und den Kunden von allen mit der Anspruchsabwehr verbundenen Kosten und Schäden freizustellen, soweit diese nicht auf dessen pflichtwidrigem Verhalten beruhen.
- Der Kunde wird den Anbieter unverzüglich schriftlich und umfassend von derartigen behaupteten Ansprüchen Dritter unterrichten. Er ermächtigt den Anbieter hiermit, die Auseinandersetzung mit den Dritten gerichtlich oder außergerichtlich allein zu führen.
- 4.4 Sind gegen den Kunden Ansprüche gemäß Ziffer 4.3 geltend gemacht worden oder zu erwarten, kann der Anbieter auf ihre Kosten die lizenzierte Software in einem für den Kunden zumutbaren Umfang ändern oder austauschen. Ist dies oder die Erwirkung eines Nutzungsrechts mit angemessenem Aufwand nicht möglich, kann jeder Vertragspartner die Lizenz für das betreffende Programm fristlos kündigen. In diesem Fall haftet der Anbieter gegenüber dem Kunden für den nach ihm durch die Kündigung entstehenden Schaden nach Maßgabe von Ziffer 9.

5 Weitergabe

- 5.1 Der Kunde darf die lizenzierte Software einem Dritten nur einheitlich und unter vollständiger und endgültiger Aufgabe der eigenen Nutzung der lizenzierten Software überlassen. Die vorübergehende oder teilweise entgeltliche Überlassung der Nutzung an Dritte ist untersagt, gleich ob die lizenzierte Software in körperlicher oder unkörperlicher Form überlassen wird. Das gleiche gilt bei unentgeltlicher Überlassung.
- 5.2 Die Weitergabe der lizenzierten Software bedarf der schriftlichen Zustimmung des Anbieters. Diese erteilt die Zustimmung, wenn
- a) der Kunde dem Anbieter schriftlich versichert, dass er alle Originalkopien der lizenzierten Software dem Dritten weitergegeben und alle selbst erstellten Kopien gelöscht hat und
 - b) der Dritte schriftlich sein Einverständnis gegenüber dem Anbieter mit den hier vereinbarten Nutzungs- und Weitergabebedingungen erklärt.
 - c) der Dritte die lizenzierte Software auf der im Bestellschein definierten Systemumgebung betreibt.

6 Lieferung/Höhere Gewalt

- 6.1 Die lizenzierte Software wird mangels anderer Absprachen in der bei Auslieferung aktuellen Fassung geliefert.
- 6.2 Der Anbieter bewirkt die Lieferung, indem sie nach ihrer Wahl entweder
- a) dem Kunden eine (1) Programmkopie der Software auf maschinenlesbaren Datenträger, sowie die im Bestellformular vereinbarte Anzahl der Exemplare der Anwendungsdokumentation überlässt oder
 - b) die Software in einem Netz abrufbar bereitstellt und dies dem Auftraggeber mitteilt, sowie ihm die im Bestellformular vereinbarte Anzahl der Exemplare der Anwendungsdokumentation überlässt.
- 6.3 Die Speicherung von Daten auf transportablen Datenträgern dient zu Transportzwecken. Die zweckmäßige Sicherung der übergebenen Daten obliegt dem Kunden.

7 Untersuchungs- und Rügepflicht

Der Kunde übernimmt im Bezug auf alle Lieferungen und Leistungen von think project! bei Durchführung des Vertrages eine umgehende Untersuchungs- und Rügepflicht.

8 Sach- und Rechtsmängel; Sonstige Leistungsstörungen; Verjährung

8.1 Der Anbieter haftet nach den Regeln des Kaufrechts für die vereinbarte Beschaffenheit der lizenzierten Software und dafür, dass der Nutzung der lizenzierten Software im vertraglichen Umfang durch den Kunden keine Rechte Dritter entgegenstehen. Die Haftung für die Freiheit der lizenzierten Software von Rechten Dritter gilt jedoch nur für das zwischen den Parteien vereinbarte Bestimmungsland, in dem die Vertragsgegenstände verwendet werden sollen. Ohne ausdrückliche Vereinbarung gilt die Haftung für das Land, in dem der Kunde seinen Geschäftssitz hat.

8.2 Der Anbieter haftet bei Sachmängeln zunächst durch Nacherfüllung. Hierzu überlässt sie nach ihrer Wahl dem Kunden einen neuen mangelfreien Softwarestand oder beseitigt den Mangel; als Mangelbeseitigung gilt auch, wenn der Anbieter den Kunden zumutbare Möglichkeiten aufzeigt, die Auswirkungen des Mangels zu vermeiden.

Bei Rechtsmängeln leistet der Anbieter zunächst Gewähr durch Nacherfüllung. Hierzu verschafft sie nach ihrer Wahl dem Kunden eine rechtlich einwandfreie Benutzungsmöglichkeit an der lizenzierten Software oder an ausgetauschter oder geänderter gleichwertiger Software.

der Anbieter ist berechtigt, die Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde zumindest einen angemessenen Teil der Vergütung für die lizenzierte Software bezahlt hat.

8.3 Der Kunde ist verpflichtet, einen Softwarestand (Updates, Upgrades, Patches) zu übernehmen, wenn der vertragsgemäße Funktionsumfang erhalten bleibt und die Übernahme nicht zu erheblichen Nachteilen führt.

8.4 Schlägt zwei Versuche der Nacherfüllung fehl, ist der Kunde berechtigt, angemessene Nachfrist zur Mängelbeseitigung zu setzen. Er hat dabei ausdrücklich und schriftlich darauf hinzuweisen, dass er sich das Recht vorbehält, bei erneutem Fehlschlagen vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadenersatz zu verlangen.

Schlägt die Nachbesserung auch in der Nachfrist fehl, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern, außer es liegt ein unerheblicher Mangel vor. Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen leistet der Anbieter im Rahmen der unter Ziffer 9 festgelegten Grenzen. Der Anbieter kann nach Ablauf einer gemäß Satz 1 gesetzten Frist verlangen, dass der Kunde seine aus dem Fristablauf resultierenden Rechte binnen zwei Wochen nach Zugang der Aufforderung ausübt. Nach Fristablauf geht das Wahlrecht auf den Anbieter über.

8.5 Erbringt der Anbieter Leistungen bei Fehlersuche oder -beseitigung, ohne hierzu verpflichtet zu sein, so kann sie hierfür Vergütung entsprechend ihrer üblichen Sätze verlangen. Das gilt insbesondere, wenn ein Mangel nicht nachweisbar oder dem Kunden zuzurechnen ist. Zu vergüten ist außerdem der Mehraufwand auf Seiten des Anbieters, der dadurch entsteht, dass der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist.

8.6 Aus sonstigen Pflichtverletzungen des Anbieters kann der Kunde Rechte nur herleiten, wenn er diese gegenüber dem Anbieter schriftlich gerügt und ihr eine Frist zur Abhilfe eingeräumt hat. Das gilt nicht, soweit nach der Art der Pflichtverletzung eine Abhilfe nicht in Betracht kommt. Für Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen gelten die in Ziffer 9 festgelegten Grenzen.

8.7 Die Verjährungsfrist für alle Mangelhaftungsansprüche beträgt ein (1) Jahr und beginnt mit der Lieferung bzw. Bereitstellung der lizenzierten Software; die gleiche Frist gilt für sonstige Ansprüche gleich welcher Art gegenüber dem Anbieter. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters, bei arglistigem Verschweigen des Mangels, bei Personenschäden oder Rechtsmängeln sowie bei Garantien gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen, ebenso bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

9 Haftung

9.1 In allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung leistet der Anbieter Schadenersatz ausschließlich nach Maßgabe folgender Grenzen:

der Anbieter haftet für Schäden, die durch das Fehlen einer vereinbarten Beschaffenheit entstanden sind, sowie für Schäden, die der Anbieter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden. Der Anbieter gleicht jedoch bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten typische und voraussehbare unmittelbare Schäden aus. Vom unmittelbaren Schaden sind nicht umfasst (ohne darauf beschränkt zu sein): entgangener Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust von Programmen oder Daten, Nutzungsausfall, Transaktionsverlusten, verpasste Gelegenheiten, usw.

9.2 Unberührt bleibt eine etwaige Haftung des Lizenzgebers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt.

10 Geheimhaltung und Datenschutz

10.1 Die Vertragspartner verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragsanbahnung und durchführung erlangten Kenntnisse von vertraulichen Informationen und Betriebsgeheimnissen („Betriebsgeheimnisse“) des jeweils anderen Vertragspartners unbegrenzt vertraulich zu behandeln. Zu den Betriebsgeheimnissen des Anbieters gehören auch die lizenzierte Software und die nach diesem Vertrag erbrachten Leistungen.

10.2 Der Kunde wird die lizenzierte Software Mitarbeitern und sonstigen Dritten nur zugänglich machen, soweit dies zur Ausübung der ihm eingeräumten Nutzungsbefugnisse erforderlich ist. Er wird alle Personen, denen er Zugang zu der lizenzierten Software gewährt, über die Rechte des Anbieters an der lizenzierten Software und die Pflicht zu ihrer Geheimhaltung belehren und diese Personen schriftlich zur Geheimhaltung und Nutzung der Informationen nur im Anfang nach Ziffer 12.1 verpflichten, soweit die betreffenden Personen nicht aus anderen Rechtsgründen zur Geheimhaltung mindestens in vorstehendem Umfang verpflichtet sind.

10.3 Die vorstehenden Verpflichtungen gelten nicht für die Betriebsgeheimnisse, die

- a) zur Zeit ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner bereits offenkundig oder der anderen Vertragspartei bekannt waren;
- b) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner ohne Verschulden der anderen Vertragspartei offenkundig geworden sind;

- c) nach ihrer Übermittlung durch den Vertragspartner der anderen Vertragspartei von dritter Seite auf nichtrechtswidrige Weise und ohne Einschränkung im Bezug auf die Geheimhaltung oder Verwertung zugänglich gemacht worden sind;
 - d) die von einer Vertragspartei eigenständig, ohne Nutzung der Betriebsgeheimnisse des Vertragspartners, entwickelt worden sind;
 - e) gemäß Gesetz, behördentlicher Verfügung oder gerichtlicher Entscheidung veröffentlicht werden müssen – vorausgesetzt, die veröffentlichende Partei informiert den Vertragspartner hierüber unverzüglich und unterstützt ihn in der Abwehr derartiger Verfügungen, bzw. Entscheidungen oder
 - f) soweit dem Vertragspartner die Nutzung oder Weitergabe der Betriebsgeheimnisse aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder aufgrund dieses Vertrages gestattet ist.
- 10.4 Der Anbieter hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn ihr Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Sie stellt sicher, dass ihre Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere verpflichtet sie sich, vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Der Anbieter bezweckt keine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Käufers. Vielmehr geschieht ein Transfer personenbezogener Daten nur in Ausnahmefällen als Nebenfolge der vertragsgemäßen des Anbieters. Die personenbezogenen Daten werden vom Verkäufer in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt.

11 Ende des Nutzungsrechts an der lizenzierten Software

In allen Fällen der Beendigung seiner Nutzungsberechtigung (z.B. durch Rücktritt, Nachlieferung) gibt der Kunde alle Lieferungen der Vertragsgegenstände unverzüglich heraus und löscht sämtliche Kopien, soweit er nicht gesetzlich zu längerer Aufbewahrung verpflichtet ist. Die Erledigung versichert er schriftlich gegenüber dem Lizenzgeber.

12 Schlussvorschriften

- 12.1 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung s Anbieters auf einen Dritten übertragen.
- 12.2 Für die Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien das Landesrecht am Sitz des Anbieters unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 12.3 Für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der hier angebotenen Leistungen des Anbieters und/oder diesen allgemeinen Vertragsbestimmungen ist das zuständige Gericht am Sitz des Anbieters ausschließlich zuständig, sofern der Kunde Unternehmer ist oder keinen festen Wohnsitz im Land des Geschäftssitzes des Anbieters hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Vertragsbedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Klagt der Anbieter, ist er auch berechtigt, den Gerichtsstand am Sitz des Kunden zu wählen. Das Recht beider Parteien, um einstweiligen Rechtsschutz von dem nach den gesetzlichen Bestimmungen zuständigen Gerichten nachzusuchen bleibt unberührt.

Besondere Bestimmungen für die Produktlinie conetics im SaaS-Betrieb

Stand: 1.2.2018

Präambel

Zusätzlich zu den allgemeinen Vertragsbestimmungen gelten für die Nutzung der *Produktlinie conetics* im „Software as a Service (SaaS)“ Betrieb folgende Regeln:

1 Leistungsumfang Produktlinie conetics

Der Anbieter bietet eine SaaS-Lösung (Cloud-Lösung) zur Nutzung der conetics Software an, auf deren Grundlage eine Projektplattform (Cross-Enterprise-Collaboration-Plattform) für den Kunden realisiert werden kann. Hierbei kann der Kunde über seinen Onlinezugang sowohl die vereinbarte Anwendungssoftware als auch die Rechenleistung in dem Rechenzentrum des Anbieters nutzen, um sich und den von ihm ausgewählten Nutzern die Projektkommunikation und das Projektmanagement zu ermöglichen oder zu erleichtern.

2 Standardleistung

2.1 Leistungsbeschreibung Produktlinie conetics

- Der Projektraum ist als mandantenfähiges Multi-Projektmanagementsystem konzipiert, so dass Benutzer des Projektraums die Möglichkeit erhalten, in ihrer personalisierten Oberfläche mehrere Projekte gleichzeitig zu verwalten. Für jeden Mandanten wird mindestens ein Administrator (Vertreter des Mandanten) im System angelegt, der wiederum für jedes Projekt mindestens einen Projektadministrator autorisiert.
- Multi-Upload – Mit Hilfe der Multi-Uploadfunktion kann ein Teilnehmer seine Dokumente in windows-konformen Dateiformaten von seinem lokalen Rechner in den zentralen Projektraum einstellen.
- Verteilergruppen – In der Administration können Verteilergruppen angelegt werden, mit denen man beim Upload unterschiedliche Gruppen über die Einstellung und Verteilung neuer Dokumente informieren kann.
- Ablage der Dokumente und mehrdimensionale Merkmalsbäume – Der Projektraum verfügt über eine innovative Ablagestruktur, die aus mehrdimensionalen Merkmalsbäumen besteht bzw. bestehen kann.
- Betrachten von Dokumenten im Viewer – Der Projektraum enthält mehrere Datei-Viewer (CADViewer, Office-Viewer, Acrobat Reader), mit denen nahezu alle marktgängigen Dateiformate aus dem CAD und Office-Bereich online betrachtet werden können.
- Vergleich von Dokumenten (insb. Zeichnungen und Plänen) – Mit dem CAD-Viewer können unterschiedliche Versionen von Zeichnungen und Plänen grafisch verglichen werden, soweit diese Funktion bei dem vorliegenden Dateiformat zur Verfügung steht.
- Repromanager – Der integrierte Repromanager mit Auftragsübersicht ermöglicht die direkte Einbindung von Reprodiensten zur Erstellung von Plots.
- Webcam-Schnittstelle – Mit der Webcam-Schnittstelle können aktuelle Webcam-Bilder in den Projektraum eingestellt und betrachtet werden.
- Die Übertragung der Daten erfolgt verschlüsselt.
- Die Leistungspflicht des Anbieters beschränkt sich auf die Bereitstellung des im Internet zugänglichen Projektraums. Der Anbieter stellt nicht die technische Verbindung zu dieser Plattform her. Der Anbieter stellt ferner keine eigenen Inhalte zur Nutzung bereit, sondern ermöglicht lediglich dem Kunden und weiteren Nutzern, ihre eigenen Inhalte auf der Plattform einzustellen.
- der Anbieter gewährleistet, dass Daten, die auf die Plattform aufgeladen werden, während der Vertragslaufzeit oder, sofern dies individuell vereinbart wurde, für einen bestimmten Zeitpunkt darüber hinaus, inhaltlich unverändert bereitgehalten werden.

2.2 der Anbieter bietet seine Dienste auf handelsüblichen Betriebssystemen, Browsern und sonstigen Komponenten an

2.3 Die Leistungen werden auf einer eigens für den Anbieter in einem Rechenzentrum aufgestellten Plattform erbracht. Sie werden grundsätzlich täglich von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr bereitgestellt. Die Verfügbarkeit der Leistungen beträgt mindestens 98,5 % im Jahresdurchschnitt. Bei der Berechnung der Verfügbarkeit werden Wartungsarbeiten nicht berücksichtigt, die maximal einmal pro Woche mit einer Maximaldauer von vier Stunden durchgeführt werden und dazu führen können, dass der Dienst zu dieser Zeit nicht verfügbar ist. Nicht berücksichtigt werden ferner solche Einschränkungen der Verfügbarkeit, die auf Umständen außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters beruhen, insbesondere im Bereich der Zugangsvermittlung zum Internet vom Kunden bis zum Webserver des Anbieters sowie im Bereich der Datenübermittlung vom Unified Messaging Server beziehungsweise vom Webserver des Anbieters hin zum Kunden. Unterbrechungen der Dienste, die innerhalb der geplanten Wartungsarbeiten entstehen, gehen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit mit ein. Gleiches gilt für Unterbrechungen aufgrund von Ursachen, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat (höhere Gewalt), sowie aufgrund von Fehlern von Hardware- oder Softwarebestandteilen, die nicht vom Anbieter zur Verfügung gestellt wurden, oder aufgrund von Störungen des Telekommunikationsnetzes.

2.4 Zugang zum Projektraum conetics

Der Projektraum wird mit den in der Beauftragung enthaltenen Kundendaten betriebsfähig bereitgestellt.

- Der Kunde ist befugt, weiteren Personen, die mit ihm in einem Projekt zusammenarbeiten, die Berechtigung zur Nutzung des Dienstes gegen Vergütung einzuräumen („weitere Nutzer“). Der Kunde hat in diesem Fall die weiteren Nutzer darauf zu verpflichten, die Bestimmungen des Vertrages mit dem Anbieter und insbesondere die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu befolgen.

- Die weiteren Nutzer sind vom Kunden beim Anbieter unter Angabe des vollständigen Namens, ihrer ladungsfähigen Anschrift, des Unternehmens, für das sie tätig sind sowie Telefon-, Faxnummern und E-Mailadressen und ihrer Funktion im Projekt des Kunden nach Maßgabe der vom Anbieter bereitgestellten Eingabemaske anzumelden.

- Es kommt kein Vertrag zwischen dem weiteren Nutzer und dem Anbieter zustande. Der Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter entfaltet keine Schutzwirkung zugunsten des weiteren Nutzers.

- Der weitere Nutzer ist Erfüllungsgehilfe des Kunden bezüglich des zwischen dem Kunden und dem Anbieter geschlossenen Vertrages.

- Der Kunde hat den weiteren Nutzer über die Verpflichtungen nach diesem Vertrag, insbesondere über die Verpflichtungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufzuklären und für die Befolgung dieser Verpflichtungen durch den weiteren Nutzer Sorge zu tragen und einzustehen.

2.5 Technische Mindestvoraussetzungen für den Zugang sind ein handelsüblicher PC mit Internetzugang und Internet-Browser. Der Internetzugang ist nicht Bestandteil dieses Vertrags. Darüber hinaus sind Systemvoraussetzungen zu erfüllen, die auf Anfrage vom Anbieter als Informationsblatt zur Verfügung gestellt werden.

2.6 Service

Der Anbieter erkennt automatisch Störungen innerhalb des Rechnerverbunds. Störungsmeldungen des Kunden nimmt der Anbieter täglich in der Zeit von 00:00 bis 24:00 Uhr per E-Mail entgegen. Mit den Entstörungsarbeiten beginnt der Anbieter spätestens am gleichen Tag, wenn die Meldung bis 15:00 Uhr (MEZ/CET) eingegangen ist, andernfalls am darauffolgenden Werktag.

2.7 Der Anbieter trägt dafür Sorge, dass der Projektraum conetics über das Internet abrufbar sind. Der Anbieter weist darauf hin, dass es nicht möglich ist, gänzlich auszuschließen, dass bei Kommunikation über das Internet Daten von Dritten abgehört und/oder aufgezeichnet werden. Der Anbieter übernimmt für Schäden, die durch das unbefugte Abhören und/oder Aufzeichnen von Daten (z. B. E-Mails) verursacht sind, keine Haftung, außer für den Fall des Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit.

2.8 Der Projektraum conetics ist bereitgestellt, wenn die Software funktionsfähig zur Verfügung steht und dem Kunden seine Freischaltung mitgeteilt wurde.

2.9 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Informationen über die Qualität und Zuverlässigkeit der Kunden oder der Nutzer einzuholen, aufzubewahren oder mitzuteilen.

2.10 Der Anbieter nimmt keinen Einfluss auf die von Kunden eingestellten Inhalte oder Daten und überprüft nicht deren Rechtmäßigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Pflicht zur Datensicherung verbleibt bis zur vollständigen Übertragung der Daten auf die Projektplattform beim Nutzer.

2.11 Der Anbieter prüft nicht, ob die eingestellten Daten für die Kunden technisch verarbeitbar sind, insbesondere bezüglich Dateigrößen und Dateiformaten. Der Anbieter prüft die eingestellten Dateien der Nutzer auf Schadprogramme (Viren, Würmer, etc.). Aufgrund der technischen Gegebenheiten übernimmt der Anbieter keine Garantie für die Freiheit der eingestellten Dateien von Schadprogrammen. Der Anbieter ist berechtigt, Daten, die nach Erkenntnis des Anbieter Viren, Würmer, trojanische Pferde und ähnliche die Integrität von Dateien und Computerhardware und –software beeinträchtigende Bestandteile enthalten, nicht zur Speicherung, und zum Abruf auf der Plattform zuzulassen. Der Anbieter wird, sofern dieser solche Daten entdeckt, den Kunden darüber unverzüglich informieren. Sofern zu vermuten ist, dass die Integrität des Dienstes des Anbieters oder der Einrichtungen Dritter durch solche Daten unmittelbar gefährdet ist, wird der Anbieter solche Daten zur Vermeidung von Schäden auch ohne vorherige Information des Kunden löschen.

2.12 Der Anbieter ist am Zustandekommen von Verträgen zwischen dem Kunden und/oder den Nutzern des Projektraums conetics in keiner Weise, weder als Vertragspartei, noch als Händler, Vertreter, Kommissionär, Kommissionsagent, Makler oder Ähnlichem beteiligt.

3 Nutzungsrecht (Lizenz im SaaS-Betrieb)

3.1 Die vom Anbieter bereitgestellte Produktlinie conetics ist als Computerprogramm und als Datenbank nach dem Urheberrechtsgesetz geschützt.

3.2 Für die Dauer des jeweiligen Vertragsverhältnisses erhält der Kunde ein unübertragbares, nicht ausschließliches Recht, die Dienste gem. Ziffer 3.1 im normalen Geschäftsgang für eigene Zwecke ausschließlich über die Website des Anbieters und ausschließlich auf den Servern des Anbieters zu nutzen.

3.3 Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der jeweiligen Leistungen, oder nach Art und Umfang wesentlicher Teile davon, über die Nutzung gem. Ziffer 3.2 hinaus, insbesondere zu gewerblichen Zwecken, ist dem Kunden nicht gestattet.

3.4 Durch die Einräumung der Lizenz wird dem Kunden kein Eigentum an den lizenzierten Leistungen übertragen.

4 Vertragsschluss

4.1 Ein Vertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter über die Nutzung des Projektraums conetics im SaaS-Betrieb kommt spätestens mit der Freischaltung durch den Anbieter zustande.

4.2 Der Kunde hat die „Besonderen Nutzungsbedingungen think project!“ zu akzeptieren.

5 Haftung

- 5.1 Sollten Fehler oder Mängel bei der Nutzung des Projektraum conetics auftreten, die in der Risikosphäre des Anbieters liegen, wird der Anbieter die erforderliche Mängelbeseitigung auf eigene Kosten unverzüglich vornehmen. Mängel in der Anwendungssoftware, die die Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigen, werden durch ein Software-Update innerhalb angemessener Zeiträume beseitigt.
- 5.2 Schlägt die Mängelbeseitigung nach Ziffer 5.1 – gegebenenfalls nach mehreren Versuchen – fehl, ist der Kunde berechtigt, Minderung der vereinbarten Vergütung zu verlangen, es sei denn, es handelt sich um solche Mängel, welche die Tauglichkeit der Dienstleistungen des Anbieters nur unerheblich mindern. Das Minderungsrecht ist ausgeschlossen, sofern die Ansprüche des Kunden bestritten oder noch nicht rechtskräftig festgestellt sind. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.
- 5.3 Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer fehlerhaften Anzeige von Dateien über die angebotenen Viewer-Funktionen des Projektraums entstehen, es sei denn, die fehlerhafte Anzeige beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Anbieter, eines gesetzlichen Vertreters, Mitarbeiters oder Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

English: Terms of Contract

Last update: 05.12.2018

The following terms of contract shall be uniformly used by think project! GmbH, as well as by its associate and subsidiary companies think project! Österreich GmbH, think project! BeNeLux b.v., think project! Iberia S.L., think project! Polska sp.z o.o., think project! France SAS, hereinafter referred to as "think project!" or "the Provider".

General Terms and Conditions of think project! GmbH

Services

think project! (hereinafter "the Provider"), provides the following services:

- **Software as a Service (SaaS):** The Provider provides a SaaS solution (cloud solution) for the usage of the think project! software, upon which a basis for a project platform (cross-enterprise collaboration platform) can be achieved for customers. (See: Special Provisions for think project! for SaaS Operation.)
- **Enterprise SaaS:** The Provider makes available to the Customer an enterprise system for the usage of the think project! software, upon which the basis for a project platform (cross-enterprise collaboration platform) can be achieved. The services cover, among other items, provision of the think project! licenses and the installation of the software.
- **Enterprise System:** The Provider supplies the think project! software, hardware and additional services.
(See: Special Provisions for the think project! Enterprise System.)
- **Professional services:** Within the scope of the existing technical and operational possibilities, the Provider renders, according to each respective agreement and for a separate fee, personnel services including development services, project planning, implementation, administrative tasks, training, consulting, support and further additional services (see below).

1 General provisions

1.1 Definitions

Contracting parties and those who offer to enter into an agreement with Provider to use the services offered by Provider shall be referred to as "Customer".

Persons who make actual use of the Provider's services shall be known as "User". The leasing of application programs via the Internet shall be defined as "SaaS" (Software as a Service).

- 1.2 The following provisions shall govern the provision of services by Provider and their use by entrepreneurs. It should be noted, in particular, that the services are not offered to consumers. Provider shall establish a business relationship with Customer only on the basis of these general terms and conditions. The general terms and conditions of the customer shall not apply. This shall also apply even if Provider does not expressly contradict such general terms and conditions.
- 1.3 The scope of services owed shall be determined by the respective agreement.
- 1.4 In addition to these general contractual provisions, the special provisions regarding personnel services, SaaS operation and enterprise system shall also apply if such services are agreed.
- 1.5 If the terms contained in various documents are contradictory, the provisions shall apply in the following order: Individual provisions, specifications, these general contractual provisions, statutory provisions.
- 1.6 To such extent as Provider provides additional services in specific cases, such services shall not constitute a claim for future services.

2 Entering into an agreement

Agreements between Provider and Customer shall be entered into by written agreement (order form) or via the Internet. Entering into an agreement via the Internet shall require that Customer shall have registered beforehand and that Provider shall have confirmed such registration. As a rule, Provider accepts the order of Customer by sending a reply by e-mail or by providing the service (clearing). The website of Provider does not contain any binding offers for entering into an agreement. Any statements or declarations are merely invitations for Customer to make an offer (place an order).

3 Special duties and obligations of Customer

- 3.1 Pay the agreed price on time. For any debit that is not redeemed or returned, Customer shall reimburse Provider the costs to the extent to which Customer is responsible for triggering such event;
- 3.2 Pay the cost that arises from unauthorized co-use or unauthorized use by other users to such extent as Customer is responsible for such use;
- 3.3 Report to Provider immediately any deficiencies or defects that may disrupt the security or the operation of the services;
- 3.4 Fully exempt Provider from any claims by a third party that are brought against Provider due to unlawful use by Customer or another User and shall compensate Provider for all legal fees and costs as well as damages regardless of the legal grounds.

4 Terms of payment

- 4.1 The use of services of Provider shall be subject to a fee unless stated otherwise in express terms. The pricing for the use of services of Provider is defined in individual agreements.
- 4.2 Monthly fees shall be paid, commencing with the provision of operational services, in advance for the remainder of the month on a pro-rated basis. One-off fees (e.g., hardware deliveries, configuration, installation) shall be payable upon the provision of operational services.
- 4.3 Customer shall be entitled to set-off only if the counterclaim is uncontested or has been determined by declaratory judgment.
- 4.4 Customer's right of retention shall be excluded unless it is based on the same legal relationship as the claim of Provider.

5 Default

If Provider defaults on providing the service owed, liability shall be subject to the provisions under 6 of these general contractual provisions; in all other cases, statutory provisions shall apply. Customer may rescind the agreement only if Provider fails to meet a reasonable grace period set by Customer, which shall be no less than four weeks.

6 Liability

- 6.1 Provider shall be liable for damages caused by the absence of an agreed quality as well as for damages caused by Provider's wilful or gross negligence.
- 6.2 Provider shall not be liable for damages caused by minor negligence. Provider, however, will provide, in the event of minor negligence involving breaches of substantial contractual obligations, compensation for typical and foreseeable direct damages. Indirect damage does not include (but is not limited to): lost income, interruption of business, loss of programs or data, loss of use, transaction losses, missed opportunities, etc.
- 6.3 The aforementioned liability limitations shall apply accordingly to claims brought against employees of Provider or those contracted by Provider; in particular, they shall apply to claims for damages and compensation.

7 Confidentiality

- 7.1 Provider shall keep confidential all secret information disclosed in connection with the use of the services and shall take the necessary measures to ensure that no unauthorized person can access such confidential information. Provider shall refrain from using such confidential information obtained for own or external purposes or from registering or claiming commercial or other proprietary rights thereto.
- 7.2 Confidential information as defined by this provision shall essentially include all such information as Customer or User communicates to Provider, except
- 7.3 Confidential information as defined by this provision shall essentially include all such information as Customer or User communicates to Provider, except
 - a) Information that is already publicly known or that becomes publicly known during the term of this agreement through no fault of Provider or persons acting on behalf of Provider;
 - b) Information that is known to Provider at the time the agreement is entered into or that becomes known during the term of this agreement through no breach of this duty of confidentiality or violation of statutory provisions or regulatory requirements.

8 Data protection and privacy

- 8.1 Provider guarantees the integrity of such data in accordance with specific and relevant data protection laws as are added to the project platform or are processed as part of the services agreed upon.
- 8.2 Customer shall agree in express terms that his personal data may be stored, transmitted, deleted or locked by Provider to such extent as this may be necessary in consideration of the legitimate concerns of Customer and the purposes of this agreement. Provider shall collect, process and use personal data of Customer without Customer's consent only to such extent as such measures are necessary for the creation and execution of the agreement as well as for accounting purposes. For further information, please refer to the "Privacy Statement" online.
- 8.3 In particular, Customer shall agree that his personal data (pursuant to 8.2.) may be stored, deleted or locked by a third party on the basis of a data transmission as part of an agreement entered into by Provider for the purposes of order data processing.
- 8.4 Accordingly, Customer shall agree that Provider may transfer the entire accounting and invoicing tasks to a third-party company; 8.3 shall apply accordingly.
- 8.5 If Customer processes personal data as part of such a contractual relationship (e.g., data of other users), he, too, shall be bound by the provisions on data protection. Provider shall process such data only to such extent as directed by Customer (Art. 26 EU-GDPR). Customer shall remain "in charge of these data" and shall have exclusive rights in relation to Provider.

9 Deletion of data by Provider

Provider shall be entitled to delete project data from project think! after 30 business days following the termination of the agreement and prior notice to Customer. Prior to the deletion of data, Provider shall allow Customer to demand the surrender of the data Customer has placed on the system, to be handed over on a suitable data medium against payment.

10 Term of the agreement

In the absence of any individual agreement with Customer to the contrary, the agreed term of the agreement shall be extended by an additional month each time unless the agreement has been terminated in writing by one of the parties with a notice period of one month at the end of the term of the agreement and/or of the extended term.

11 Early termination of the agreement

Termination on substantial grounds shall be unaffected by the provisions under 10. In the event of substantial grounds, Provider shall be entitled to terminate the agreement without notice and demand lump-sum damages which shall be due immediately. Damages shall amount to a quarter of the remaining monthly fee to be paid until the end of the regular term of the agreement. Damages shall be higher or lower if Provider demonstrates greater, and Customer smaller, damages.

A substantial ground in connection with termination without notice by Provider shall be any substantial or sustainable violation by Customer of his duties.

12 Infringement of proprietary rights

12.1 Customer undertakes to maintain, unchanged, the proprietary notices contained in the Enterprise System, such as copyright notices and other legal notices.

12.2 Provider will defend Customer against all claims that arise from an infringement of an industrial proprietary right or copyright caused by the archive system in the European Union.
think project! shall assume all costs imposed on Customer as well as any amounts of damages, provided that Customer notifies Provider of such claims in writing immediately and provided that all defence measures and composition proceedings are reserved for Provider.

12.3 If claims have been brought against Customer under 12.2 or are expected, Provider may modify the system to an extent that is reasonable for Customer or replace it. If this or the assertion of a license right is not possible without unreasonable expenditure, either party to the agreement may terminate the license for the program in question without notice. In such event, Provider shall be liable to Customer for the damage he has incurred as a result pursuant to Section 11.

13 Other provisions

13.1 Customer shall transfer rights and duties under this agreement to a third party only with the prior and written consent of Provider.

13.2 The legal relationship of the parties hereto shall be subject to the local state law at the domicile of the supplier excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

13.3 Jurisdiction over disputes arising from or in connection with the use of the services of Provider and/or these General Terms and Conditions of Agreement shall lie exclusively at the competent court at the respective place of business of Provider. In that case written before, we assume that Customer is an enterprise or does not have a permanent residence in the country of the registered office of the provider, has moved his residence or usual domicile abroad following the entry into effect of this agreement or if his residence or usual domicile is unknown at the time a claim is brought.

13.4 The place of performance and payment shall be the respective place of business of Provider.

13.5 The ineffectiveness or unenforceability of individual provisions of this agreement shall not affect the effectiveness of the remainder of this agreement. The contracting parties shall agree, in such event, on a retroactive provision that comes as close as possible in spirit and purpose to such ineffective provision.

Special Terms and Conditions regarding Personnel Services

Provider provides personnel services on the basis of these Special Provisions for Personnel Services.

- 1 As for training, the employees of Customer shall be instructed in the use of the agreed products and applications by Provider; this may take the form of standard training or individual training. The details of personnel services can be derived from the service specifications.
- 2 Provider shall reserve property and proprietary rights of use with respect to all bidding documentation, cost estimates, system concepts, documentation supplied, etc. as well as with respect to underlying technologies, know-how and registered trademarks. Any reproduction or permitting a third party use thereof shall be prohibited.
- 3 Provider shall reserve the right to replace, at any time, one employee with another employee who has the necessary qualifications. Provider may also hire freelancers and employees of other companies for the purposes of fulfilling the contract.
- 4 The following provisions shall apply if one or several works are to be produced as part of personnel services:
 - 4.1 Individual works that can be used separately of each other shall be accepted separately and independently of each other.
 - 4.2 If the contract requires, among other things, the creation of a concept or specifications, then such concept or specifications shall be subject to separate acceptance.
 - 4.3 If Provider has fully performed the services/partial services incumbent upon it, Provider shall submit the performance report to Customer for acceptance/ partial acceptance. Customer shall examine such result within twelve (12) business days in full and shall communicate to Provider his written acceptance/partial acceptance or his written report of apparent defects or defects identified. In the event of no written communication by the customer within the acceptance period, the performance result shall be deemed accepted/partially accepted.
 - 4.4 Defects that reduce the usefulness of the performance result only to a minor degree, or insubstantial defects, shall not give rise to a refusal of acceptance/ partial acceptance. Defects that do not create a right to refuse acceptance shall be rectified by Provider as part of its warranty.
- 5 The provider is responsible for providing a specific service in terms of consultation and training sessions.
- 6 Should the contents of a training session contradict those of a training document created by the provider for the training session, the contents of the training session shall apply in cases of doubt. In cases of doubt concerning the contextual correctness of a training document, the customer is obliged to contact the provider.
- 7 Additional services apart from conducting training sessions (e.g. the provision of hardware and/or software, rent for training rooms) shall be agreed to separately.
- 8 Registration for training sessions or other advanced training courses will be fully refunded when cancelled at least four weeks prior to the commencement of the course or session. When cancelling between two and four weeks prior to commencement, a cancellation fee of 20% of the course/session price shall be charged by the provider. When cancelling any later, the cancellation fee amounts to 50%. The customer is free to take the opportunity to demonstrate that a greater portion of the provider's costs have been saved. Cancellation fees shall be taken into account toward future seminars, provided that registration is made no more than six months after cancellation. If the provider cancels the seminar, a full refund of the course fee shall always apply.

Special Provisions for think project! for SaaS Operation

In addition to the General Terms and Conditions of Contract, the use of think project! in SaaS operation shall be subject to the following provisions:

1 Scope of services – think project!

The Provider provides a SaaS solution (cloud solution) for the usage of the think project! software, upon which a basis for a project platform (cross-enterprise collaboration platform) can be achieved for customers. Via their online access in connection with this, the Customer can utilise both the agreed application software and the processing power of the Provider's data centres in order to avail themselves and their selected users of project communications and project management, or to make these easier.

2 Standard service

2.1 Service description of the think project! standard software including modules and services available optionally for order (hereinafter "think project! Services"),

■ Service features of the think project! standard software

- Simple and intuitive to operate, browser-based graphical user interface, corresponding with familiar Internet applications in terms of design and operation
- Distribution of messages and documents to other users from the same project within the project platform
- Filing and storage of documents in any quantity, size and format desired within the scope of the respectively agreed storage capacity. Indexing of these documents according to specific criteria via predefined and self-definable form fields
- Simple searches for documents within a project's document stock
- Administration, management and control of dispatch procedures within the project platform
- Each user receives a project-specific email address. Messages and documents sent to this address are documented in the system and can be forwarded to a personal email address upon request
- Each user receives a project-specific fax number. Messages and documents sent to this number are documented in the system and can be forwarded to a personal fax number upon request
- Project-specific address list of all project participants
- Creation of document lists based on various criteria
- Individual notification paths for each user

■ Service features of the think project! Adobe Services

- Imprinting of metadata onto PDF files
- Activation of digital verification and annotation in PDF files for Adobe Acrobat Reader (comment enabled)

■ Service features of think project! Mobile Version Check

- Imprinting of QR codes onto PDF files
- Verification of a document in terms of its currency or status via scanning of the imprinted QR code
- The QR code scanner (e.g. smartphone) is not a component of the contract

■ Service features of think project! Mobile Capture

- Provision of an app (iOS and Android) for the offline collection of data
- Collection of data sets, photographs and voice memos
- Transferral of the collected data to think project!

■ Service features of think project! OutlookConnect

- Transfer of messages from Microsoft Outlook to think project!
- Sender and subject line of the email remain (no simple forwarding)
- Emails can be indexed directly in Outlook
- Technical requirements can be found at www.thinkproject.com/whitelist

■ Service features of think project! Drive

- Storage of files in the think project! data centre
- File storage and file exchange via a folder-based file directory structure

■ Service features of the think project! Deep Link Services

- External access to think project! form fields and filters through the use of a hyperlink
- The link can be protected with a username and password
- think project! does not possess any influence over the content and availability of linked or external IT systems

2.2 think project! offers its services for usage across ordinary operating systems, browsers and other components, and provides guidance pertaining to the currently supported operating systems, browsers and components at: www.thinkproject.com/whitelist

2.3 The services are supplied via a platform specifically installed for Provider at a computing center. Generally, these services are available every day around the clock. The average rate of availability for these services is at least 98.5% per year. Routine maintenance work is performed between 08:00 PM and 6:00 AM CET. Users will be notified one week in advance of any larger-scale work that requires the suspension of service. Service interruptions that occur during the window of scheduled maintenance work are not factored into availability calculations. The same shall apply to disruptions due to causes beyond the control of Provider (force majeure) as well as due to errors in hardware/software components that are not supplied by Provider or due to disruptions in the telecommunications network.

All computers and system components that are necessary for the operation of the platform are operated as part of a computer network, which is separated from the Internet by a firewall system. The computer network is connected to the Internet in a redundant manner.

2.4 Access to think project!

think project! is supplied in operational form and includes the customer data contained in the order. Provider assigns a user (administrator) a username and password for the purposes of administration. This way, the administrator can set up the necessary access authorizations and passwords for the other members of the project or of an organization up to an agreed number. The number of authorizations can be increased according to the price list.

2.5 Minimum technical requirements for access: a customary PC with a web browser and Internet connection. The Internet connection is not part of this agreement

Service hotline for administrators and users

Provision of a hotline for technical support to answer questions from users and administrators

Mondays to Fridays, between 8:00 AM and 5:00 PM CET, except for statutory holidays.

2.6 Service

Provider identifies disruptions within the computer network automatically. Customer can send error reports to Provider every day around the clock. Provider commences fault-clearing work no later than on the same day if the report has been received by 3:00 PM CET; otherwise, work will commence the following business day.

2.7 The provider ensures that the think project! Services are available via the Internet. There also exists the option of think project! Services being available via a Content Delivery Network (CDN). The provider hereby brings to attention the fact that this cannot be guaranteed at all times due to the technical conditions underlying the Internet. When transmitting the think project! Services via the Internet, the provider utilises modern encryption methods. When accessing services via the CDN, the internet transmission occurs via multiple point-to-point encryption processes (not via continuous end-to-end encryption). The provider hereby brings to attention the fact that it is not possible to absolutely exclude any occurrences of communications made across the Internet being viewed, heard or recorded by third parties. The provider does not assume any liability for damage caused by the unauthorised viewing, hearing or recording of data (e.g. emails), except in any cases of intentional damage or gross negligence.

2.8 think project! shall be deemed as having been provided when the service on the Internet portal is functional and Customer's access has been cleared.

2.9 The provider makes the think project! software available in the newest respective version released by the provider. The functionalities of the most up to date releases are available at www.thinkproject.com/releaseinfo. Should an update substantially reduce a specific technical functionality which was agreed to be provided by the provider, the customer can request that the provider continues to make the previous version available for their usage. However, this is to occur for a maximum time period of up to six months from the announcement of the software update. This is not valid when the change is unreasonable to the customer when taking into consideration the interests of think project!.

2.10 Provider shall not be obligated to obtain, store or communicate information about the quality and reliability of customers or users.

2.11 Provider shall have no control over the contents or data input by customers and shall not verify them for lawfulness, completeness or accuracy. The responsibility for data backup remains with the user until the data has been entirely transferred to the platform.

2.12 Provider will not verify whether the data uploaded by Customer can be processed technically, particularly as concerns file size and format. Provider shall examine files uploaded by users only for malware (viruses, worms, etc.). Due to the technical circumstances, Provider shall not provide any guarantee that the files uploaded are free of malware.

2.13 Provider is not involved in any way in the negotiation or concluding of agreements between Customer and users of the Internet portal – not as a party to an agreement, trader, agent, commission agent, broker or in any similar capacity.

3 License (SaaS operation)

3.1 The think project! services supplied by Provider shall be protected under the Copyright Act as computer programs and databases.

3.2 For the duration of the agreement, Customer shall receive a non-transferable, non-exclusive license to use the services under 3.1 in the ordinary course of business for his own purposes solely via the website of Provider and solely via the servers of Provider.

3.3 The reproduction, distribution and public communication of the services, or of substantial portions thereof depending on the type and scope, in excess of the scope of 3.2, particularly for commercial purposes, shall not be permitted.

3.4 The license granted to Customer does not confer upon him title to the licensed services.

4 Entering into an agreement

4.1 An agreement between Customer and Provider regarding the use of think project! in ASP operation shall be entered into no later than at the time that Customer's account is cleared by Provider.

4.2 Customer shall accept the "Special Terms and Conditions of Use of think project!".

5 Liability

5.1 If defects or deficiencies occur with respect to the portal that fall under the assumed risk of Provider, Provider shall rectify such defects or deficiencies at its own expense immediately. Defects in the application software that reduce the functionality only insubstantially will be corrected by means of a software update within a reasonable period of time.

5.2 If such rectification pursuant to 5.1 fails (possibly even after several attempts), Customer shall be entitled to demand a reduction in the agreed fee unless such defects affect the usefulness of the services of Provider only insubstantially. The right to obtain a reduction in the fee shall be excluded if the claims of Customer are contested or have not been adjudicated yet by way of a declaratory judgment. The right to terminate without notice shall remain intact.

Trademarks:

Microsoft, Outlook are registered trademarks of the Microsoft Corporation in the United States and/or in other nations.

Adobe, Acrobat Reader are registered trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or in other nations.

Special Terms and Conditions of Use for think project!

The user agrees with the customer and the provider on the following Terms and Conditions of Use:

The user shall

- 1 refrain from attempting to interfere himself or cause an unauthorized third party to interfere with programs operated by the provider;
- 2 protect any access and use authorizations assigned to him as well as any identification and authentication safeguards against use or access by a third party and shall immediately change or have the provider immediately change such information if the user has reason to believe that an unauthorized third party may have obtained knowledge thereof;
- 3 ensure that, particularly with respect to transferring texts and data to servers of the provider, the person who supplies such information in this way complies with all such license and other proprietary rights as have been defined by such person;
- 4 refrain from misusing think project!; in particular, the user shall not communicate or identify any incorrect information or information with illegal contents or contents that contravene public policy. Such information shall be defined, primarily, as information that serves to incite hatred and violence against segments of the population pursuant, to induce a person to commit an offence or information that glorifies or minimizes violence or that is sexually offensive or information that is deemed pornographic or information that is liable to cause severe moral harm to children or adolescents or that harms their welfare and well-being as well as information that can damage the reputation of the provider;
- 5 enter into agreements concluded via think project! only to such extent as is permitted under the law;
- 6 not misuse or abuse the potential exchange of electronic messages for the purposes of unsolicited distribution of messages or information to a third party for advertising purposes (spamming);
- 7 use the content made available through think project! only as intended and only for his own use;
- 8 not make any changes to the physical or logical structure of the software or operating system and/or the platform configuration and shall refrain from using any such equipment, software or data as may result in such changes;
- 9 not attempt to gain unauthorized access to the data of any third party;
- 10 immediately report to the customer or the provider any defects or damage that are liable to impair the reliability of operation of think project!;
- 11 take any and all reasonable measures that allow for and/or facilitate the determination and/or elimination of the causes of such defects or damage;
- 12 keep confidential all secret information disclosed in connection with the use of think project! and shall take the necessary measures to ensure that no unauthorized person can access such confidential information and shall refrain from using such confidential information obtained for own or external purposes without the proper authorization or from registering or claiming commercial or other proprietary rights thereto;
- 13 save the customer and provider harmless from any claims by a third party that may be brought against the customer or provider on the basis of an unlawful use of think project! on the part of the user and shall compensate the customer or provider for all costs related to a legal defence and other damages that may arise in connection with such claims.
- 14 Data protection and privacy
 - 14.1 The provider guarantees the integrity of such data in accordance with specific and relevant data protection laws as are processed as part of the services agreed upon.
 - 14.2 The user shall agree in express terms that his personal data may be stored, transmitted, deleted or locked by the provider to such extent as this may be necessary in consideration of the legitimate concerns of the customer and the purposes of this agreement. The provider shall collect, process and use personal data of the customer without the customer's consent only to such extent as such measures are necessary for the creation and execution of the agreement as well as for accounting purposes. In addition, the provider shall not pass personal data on to any third party (list brokers, providers of direct mailing lists, etc.). For further information, please refer to the "Privacy Statement" online.
 - 14.3 In particular, the user shall agree that his personal data may be stored, deleted or locked by a third party on the basis of a data transmission as part of an agreement entered into by the provider for the purposes of contract data processing.
 - 14.4 If the user processes personal data as part of such a contractual relationship (e.g., data of other users), he, too, shall be bound by the provisions on data protection. Provider shall process such data only to such extent as directed by Customer (Art. 26 EU-GDPR). Customer shall remain "in charge of these data" and shall have exclusive rights in relation to Provider.

Special Provisions for think project! API Usage

In addition to the general conditions of contract, the following rules also apply to usage of the think project! API (application programming interface):

1 Scope of Application

The provider makes available, within the scope of these terms of use, the license for the usage of data from the think project! Cloud via the API. By accessing the API, the user of the API accepts these terms of use and declares to have understood them. The rights conferred on a user in these terms of use are automatically lost should the user violate any of the terms contained herein.

2 Authentication Key

In order to use the API, authentication in the form of a key is required. An authentication key is a unique character sequence assigned to each user which must be transmitted for authentication purposes each time that one makes a request through the API. Authentication keys are confidential and are intended for exclusive usage by the corresponding user only. These keys cannot be passed on to third parties, except when the express written permission of the provider is given.

Should improper usage of the API or the data transferred via the API occur, the provider reserves the right to withdraw an authentication key, thereby revoking a user's access. Improper use applies in particular to the following situations:

- violations of these terms of use,
- usage of data via the API in contexts that are illegal, unethical, pornographic, punishable by law, which glorify violence or are liable to corrupt the young, or which may in any other way prove detrimental to the provider's reputation.

3 Allocation of the API

The provider makes available to the user a technical description concerning usage of the API (www.thinkproject.com/restapi), however they do not provide any technical support in cases where no such support is otherwise expressly agreed to in writing. The provider shall monitor all usage of the API for the purpose of future improvements.

Should requests through the API lead to excessive loading of the servers and thereby affect the entire system, the provider expressly reserves the right to limit the number of transactions sent or received by users of the API. Such limitations can be recalibrated by the provider at any point in time in order to ensure equal availability of the API for all users.

The API shall be continually improved, at times through the addition of new functions. The provider shall promptly announce any such changes to the users. New versions of the API shall – as far as technically possible – remain downwardly compatible. The provider does not, however, guarantee the unrestricted functionality of any applications implemented by the user once the API has been updated with a new version.

4 Fees

The usage of the API is principally fee-based. Should the API be made available free of charge, the provider can change or adjust the service at any time. In the case of any usage that is free of charge, the provider reserves the right to charge a fee for usage of the API, or components thereof, at a point in the future.

5 Misuse of the API

It must be ensured that, through the use of the API, the fundamental functionalities (project communications) of the think project! platform are not affected, and that usage of the API does not lead to the appearance of an independent project communication platform.

Integration of the API into an application that itself provides project communication is not permitted. The same applies to any particular platform that is operated by any company associated with a competitor of think project!.

Any form of load or security testing relating to the API must be first agreed to by the provider.

6 Security

The user must ensure that the hardware and software installed by the user and used for operating the application is operated according to appropriate security standards.

Should a user notice any form of bug or security breach in the API, they are to immediately inform the provider of this. Disclosure of any such defect or any information relating to such a defect is only permitted after receiving the written consent of the provider.

7 Handling of Data / Referencing

The user may freely arrange the data called up via the API both textually and graphically. This data may not, however, be altered or improperly appropriated. When integrating the data into their own website or applications, the user is required to include the "powered by think project!" endorsement text in a suitable location and link this to www.thinkproject.com.

8 Data Protection

The usage of data made available by the API must be transparent. Every website or application which uses the API must publish its own data protection declaration in which it is explained how this data is collected, processed and passed on. At all times the user must ensure compliance with the data protection laws applicable in the country in which the data is processed.

The minimum principle applies when using data. One may not collect, process and present any more data than is minimally required for the functionality of the application.

The sale or misuse of any user data or user content, including any usage for marketing purposes, is strictly prohibited.

The saving of any user content to a data storage device or database is not permitted. In addition to this, user content may not be made accessible offline. In order to reduce API requests and to increase the API's performance, it is, however, permissible to temporarily store (cache) such content for a maximum duration of 60 minutes. To this end, it must be ensured that no external party can gain access to this data.

Special Provisions for think project! Archive Hosting

In addition to the general terms of contract, the following regulations apply to the hosting usage of think project! VMware archives:

1 Scope of think project! services

The Provider provides the Customer with the online usage of software functionalities, upon which the basis of the project communication and management system (think project!) can be achieved in archive mode. Via their online access in connection with this, the Customer can access the data contained within a think project! VMware archive.

2 Standard service

2.1 Performance features of think project! Archive Hosting

- a) After receipt of think project! VMware Archive by the Customer, responsibility for the proper backup of data of the think project! VMware archive (master copy) remains exclusively with the Customer.
- b) Setting up the archive data in the Archive Hosting platform.
- c) The Provider shall ensure that the archive data shall be available in the world wide web via a special Internet address (URL). The Provider hereby makes it known that due to the technical parameters of the Internet, this cannot be guaranteed at all times. The Provider utilises modern encryption methods when transmitting think project! services via the Internet. The Provider hereby makes it known that it is not possible to completely eliminate the chance that third parties may intercept and/or record communications data transferred via the Internet. The Provider does not assume any liability for damages caused by the unauthorised interception and/or recording of data (e.g. emails), except in the case of intent or gross negligence.

2.2 The services shall be rendered upon a platform established in a data centre specifically for the Provider. In principle, the services shall be made available between the hours of 0:00 and 24:00 each day. The availability of the services amounts to at least 95% of the year. Regular maintenance work shall be performed between the hours of 22:00 and 06:00. One week's notice shall be given regarding work that shall require a halt to a service. Disruptions to services that occur during periods of planned maintenance are not used toward the calculation of availability. The same applies to disruptions arising for reasons uncontrollable by the Provider (force majeure), disruptions arising due to errors relating to hardware or software components which were not provided by the Provider and due to disruptions to the telecommunications network.

All computers and system components required for the platform's operation are operated in a computer network which is separated from the Internet by a firewall system. The computer network is redundantly linked to the Internet.

2.3 The minimum technical requirements for access are a standard PC with Internet access and an Internet browser. Internet access is not a component of this contract.

2.4 Service hotline for administrators and users

Provision of a technical hotline for user and administrator queries
Monday to Friday from 08:00 until 17:00, except for public holidays.

2.5 Service

The Customer can report errors to the Provider via email daily between the hours of 0:00 and 24:00. The Provider shall begin rectification works on the same day in cases where the report is received prior to 15:00, otherwise the rectification works shall commence the following business day.

2.6 The Provider is not obligated to gather, store or disclose any information concerning the quality and reliability of the Customer or user.

2.7 The Provider has no influence over content or data configured by the Customer and does not verify the legality, integrity and accuracy of this content or data.

2.8 The Provider does not verify whether the configured data is technically processable by the Customer, in particular in relation to file sizes and file formats. When configuring files in the archive platform, the Provider checks the files for malware (viruses, worms, etc.). Due to the technical parameters, the Provider does not provide any guarantee that the configured files are free from malware.

3 Usage rights (license for archive operation)

3.1 The think project! services made available by the Provider are protected by copyright law as computer programmes and databases.

3.2 For the duration of the respective contractual relationship, the Customer receives a non-transferable and non-exclusive right to use the services in accordance with clause 3.1 in the course of normal business for their own purposes, exclusively via the website from the Provider and exclusively via the Provider's servers.

3.3 The Customer is not permitted to reproduce, distribute or publicly display the respective services, or substantial components of them beyond the nature and extent of usage according to clause 3.2, especially for commercial purposes.

3.4 The license agreement does not transfer any ownership of the licensed services to the Customer. Copyright, property rights and other third party rights remain entirely with the respective rights holder.

4 Conclusion of contract

4.1 A contract between the Customer and the Provider concerning the usage of think project! for archive operation comes into existence at the latest once the archive is available via the Internet.

4.2 The Customer must accept the "think project! Special Terms of Use".

5 Liability

5.1 Should errors or defects to the portal arise within the sphere of risk of the Provider, the Provider shall immediately carry out the necessary rectification works at their own expense. Defects to the application software that do not significantly affect functionality shall be remedied through a software update within a reasonable period of time.

5.2 Should defect rectification according to clause 5.1 fail – including after multiple attempts if necessary – the Customer has the right to request a reduction in the agreed remuneration, unless the defects do not significantly reduce the capabilities of the Provider's services. The right to reduction is excluded, provided that the Customer's claims are contested or not yet legally established. The right to termination without notification remains unaffected.

Special Provisions for think project! Enterprise System

In addition to the general terms of contract and special provisions for personnel services, the following regulations apply:

Preamble

think project!, (hereinafter "Provider") provides Customer with Enterprise Systems based on the think project! technology. The specific scope of the agreement regarding the Enterprise System is subject to the various individual agreements entered into (order form). These may refer to, in particular:

- Supply of hardware
- Installation of the software "think project!" ("Licensed Software")
- Maintenance services (platform service)

The granting of a license to the Licensed Software is not part of this agreement. Customer will enter into a separate agreement for such license. Also excluded from the agreement is the installation and adaptation of any standard software as well as integration with the network environment of Customer.

1 Definitions

- 1.1 "Enterprise System" is the object of the agreement. The Enterprise System can consist of hardware supplied and/or installation of the software think project! and/or other services.
- 1.2 "Order Form" shall denote a document used to place an order for the Licensed Software and/or an order for software maintenance services, including the customer's order forms, which shall contain all the necessary information that Provider requires to execute an order. All Order Forms shall integrate these Terms and Conditions effectively.
- 1.3 "CISG" shall denote the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- 1.4 "Licensed Software" shall refer to the software products listed in an order form (only in machine-readable object code), including any manuals or other end-user documentation supplied (hereinafter collectively referred to as "Documentation").
- 1.5 "Master Copy" shall denote such duplicate or copy of the Licensed Software and/or Documentation as Provider delivers.
- 1.6 "License Rights" shall be such rights as the licensor grants the licensee.
- 1.7 "Material Defect" is a deviation from the contractually required characteristic.
- 1.8 "Proprietary Rights" shall be industrial proprietary rights or copyright
- 1.9 "System Environment" shall denote the number and type of computers (including computer model and operating system) as stated in the respective order form. System Environment may also refer to a type of computer and/or software that corresponds to that listed in the order form.

2 Hardware supply

- 2.1 Provider shall supply the products as agreed upon in the agreement (order form).
- 2.2 The setup of the hardware shall be the responsibility of Customer, unless the agreement contains provisions to the contrary.
- 2.3 To such extent as the operation of the hardware requires software that is not part of the Enterprise system, Customer shall undertake to conclude the necessary agreements himself to use such software. Provider will supply such agreements to Customer.
- 2.4 The installation of any operating system software and other standard software for the hardware shall be the responsibility of the user. The user will also be responsible for the functional integration of the hardware with his own data network.

3 Retention of title

All objects delivered by Provider shall remain the property of Provider until all — including future or conditional — main and ancillary claims from the contractual deliveries of Provider have been settled in full.

Customer shall herewith assign to Provider claims of the user arising from a resale or other legal grounds (e.g., liability insurance claims against a third party), including all secondary rights, as security, including also the extent to which the reserved goods are processed and installed. In the latter case, the assignment shall represent the portion of the claim value that is attributable to the reserved object in relation to the overall object.

As long as Customer meets his payment obligations toward Provider, he shall be entitled to collect on the claims assigned to Provider for Provider's account and on Provider's behalf. Customer shall keep Provider informed about the status of the claims assigned at any time Provider requests such information. Provider shall accept such assignment.

The risk of non-delivery attached to hardware elements purchased by Provider shall be borne by Provider only if an order was not placed with the supplier in time or if Provider is responsible for it in another way.

4 Installation and system integration

- 4.1 Provider shall deliver standard products and hardware sold to Customer as per agreement. If Provider also handles the installation, the functionality of hardware and software shall be demonstrated by way of an installation test which shall prove the complete installation of the necessary modules. Additional functional tests, particularly the collection of test data and the organizational integration with the environment, will be carried out as needed and pursuant to a separate agreement.
- 4.2 Shipping route and mode of transportation may be selected by Provider depending on organizational circumstances most favourable to Provider and modified in coordination with Customer.
- 4.3 If Provider has completed installation in full, Provider will submit the result to Customer for acceptance/partial acceptance. Customer shall examine such result within twelve (12) business days in full and shall communicate to Provider his written acceptance/partial acceptance or his written report of apparent defects or defects identified. In the event of no written communication by the customer within the acceptance period, the performance result shall be deemed accepted/partially accepted.

5 Duties to cooperate

- 5.1 Customer shall create the spatial, technical and other conditions for setup and connections that enable Provider to establish operability. Any particularities to be considered will be set out in a separate agreement. Provider shall not be responsible for connecting the hardware supplied with other devices or programs as part of the setup and the establishment of operability.
- 5.2 Customer shall immediately inspect the objects delivered for any transport damage or other external defects secure any evidence and assign any recourse claims to Provider surrendering the documents.
- 5.3 Customer shall ensure that Provider can access Customer's premises in order to fulfil its contractual obligations.
- 5.4 Customer shall report any defects in the software to Provider immediately. In this respect, Customer shall heed the advice of Provider regarding problem analysis to such extent as is reasonable and shall pass on to Provider any information that may be relevant to the rectification of the defect.
- 5.5 Customer shall assist in and/or add to the maintenance services of Provider as follows:
 - Installation of the most recent program version if this helps eliminate a defect.
 - Create a backup copy of the Licensed Software
 - Analyse and document malfunctions using the documentation accompanying the Licensed Software
 - Report in writing immediately any substantial defects in the Licensed Software
 - Back up data regularly

6 Maintenance services (platform service)

- 6.1 The maintenance services to be performed are defined in the agreement (order form).
- 6.2 From time to time, Provider supplies Customer with new releases (patches, updates and upgrades) of the software think project!. Such new releases do not include extensions with substantial changes to functionality, customisations and retrofits.
- 6.3 The maintenance services of Provider shall apply only to the Licensed Software referred to in the Enterprise System and shall not include troubleshooting for problems that are caused by other software programs or hardware. If the inspection of a malfunction fails to identify a defect in the contractual software, Customer shall bear the costs of such inspection.
- 6.4 Provider shall provide maintenance services only for the most recent and generally valid release of the contractual software.
- 6.5 The agreement for maintenance services is entered into for an indefinite period of time. It may be terminated by either party with a notice period of three (3) months at the end of a calendar year. Notices of termination shall be in writing so as to be effective.

7 Documentation

The documentation will be delivered as defined in the order form. Documentation is a set of third-party products that Provider merely procures and will be delivered in the same manner as it was received by Provider.

Provider will notify Customer in time if the documentation is not available in German. Translation and editing services shall be remunerated separately.

The provision of documentation for the overall installation shall be subject to a separate agreement if overall installation also involves third-party services.

The source program or development documentation shall not be part of the scope of the agreement.

Provider shall be entitled to deliver final documentation within a reasonable period of time following the installation.

8 Liability for defects

- 8.1 The rights and claims of the customer in the event of a defect in the services of Provider shall be subject to the following provisions, unless individual agreements contain provisions to the contrary.
- 8.2 Provider shall be liable for defects in the Enterprise System as follows:
 - For defects in hardware supplied, one (1) year from delivery.
 - For the installation, one (1) year from acceptance.
 - For maintenance services, one (1) year from provision of services.
- 8.3 Provider shall, during the warranty period, immediately and at no cost rectify defects reported by Customer: at the discretion of Customer, by way of elimination or replacement/subsequent delivery by way of subsequent performance.
- 8.4 Customer shall report defects
 - in writing;
 - Reports shall contain information about the program function and the text of the error message;
 - Reports shall describe the effects of a defect;

Customer shall provide all documents and data necessary for an error analysis and shall assist Provider by providing qualified service personnel and all other necessary cooperative services for error diagnosis and elimination free of charge and in sufficient number whenever and wherever reasonable. If data telecommunications facilities between the parties exist and have been set up, Provider shall be entitled, following an announcement, to conduct error analyses on the computer of Customer via the data telecommunications network.

8.5 If Customer has interfered with the Enterprise System, Provider shall be liable for defects only if and when:

- Type and extent of such interference has been documented precisely;
- Customer proves that the defect identified is not a direct or indirect result of his interference;
- Customer agrees in writing to bear the additional cost that is likely to be incurred by the contractor as a result of Customer's interference.

The warranty for the contractual program shall lapse in the event of a negligent breach of the license provisions and if the defect is caused by such breach.

8.6 If the rectification of the defect fails, despite at least two (2) attempts at subsequent improvement, Customer shall be entitled to reduce the fee or rescind the respective agreement and claim damages or compensation for his expenses. The right to terminate without notice shall remain intact.

9 Confidentiality

9.1 The parties to the agreement undertake to keep confidential for an indefinite period of time all confidential information and business secrets ("industrial secrets") of the respective other party that they obtain in the course of negotiating and executing the agreement. The industrial secrets of Provider shall also include the Licensed Software and the services rendered under this agreement.

9.2 Customer shall provide access to the Licensed Software for his employees and other third parties only to such extent as this is necessary to exercise the rights under the license granted. Customer shall instruct about the rights of Provider to the Licensed Software and the duty of confidentiality all persons that are granted access to the Licensed Software and shall obligate them in writing to keep confidential and use the information only pursuant to 9.1, provided such persons are not already bound by confidentiality at least to the same extent for other legal reasons.

9.3 The aforementioned obligations shall not apply to industrial secrets that

- a) at the time they were communicated by the party, had already been common knowledge or known to the other party;
- b) following their communication by the party, became common knowledge through no negligent action on the part of the other party;
- c) following their communication by the party, were made accessible to the other party by a third party in a lawful manner and without limiting their confidentiality or use;
- d) were developed by one party independently, without making use of the industrial secrets of the other party;
- e) must be published by law, regulatory decree or judgment — provided that the publishing party informs the other party thereof immediately and supports the other party in defending against such decrees or injunctions or decisions, or
- f) the party is permitted to use or pass on due to mandatory statutory provisions or on the basis of this agreement.

9.4 Provider shall comply with the provisions on data protection, particularly as concerns access that it is granted to the business or hardware/software of the customer. It shall ensure that its vicarious agents also comply with such provisions. In particular, it shall agree to keep data confidential prior to assuming its activities. Provider does not intend to process or use any personal data while working on behalf of the buyer. Instead, any transfer of personal data will be the exception, as a secondary consequence of contractual services rendered by Provider. Personal data will be handled by the seller in compliance with the statutory provisions on data protection and privacy.

Terms and Conditions regarding the Software License of think project! GmbH

Preamble

These Terms and Conditions regarding the Software License ("Terms and Conditions") are agreed on between the licensor of and the customer.

1 Scope, conclusion of agreement

- 1.1 These Terms and Conditions regarding the software license govern the terms and conditions on the basis of which the provider supplies the customer with the Licensed Software under 2.1 and grants the customer the relevant license from the date on which the agreement enters into effect. Any additional services, such as the installation or adaptation of the Licensed Software to the system environment or individual requirements of the customer, shall not be part of the obligations of the provider, nor shall be any instructions for or training of the customer and/or the customer's employees. Such additional services shall be ordered separately and shall be subject to separate contractual terms.
- 1.2 The permitted use of the Licensed Software and the rendering of software maintenance services shall be subject to the parties' entering into a relevant individual agreement for such purpose.
- 1.3 The provider will agree to entering into agreement with the customer only on the basis of such terms and conditions. The general terms and conditions of the customer shall not apply. This shall also apply even if the provider does not expressly contradict such general terms and conditions or even if such general terms and conditions do not contradict with these Terms and Conditions.

2 Definitions

- 2.1 "Licensed Software" shall refer to the provider's software products listed in an order form (only in machine-readable object code), including any manuals or other end-user documentation supplied by the provider (hereinafter collectively referred to as "Documentation").
- 2.2 "System Environment" shall denote the number and type of computers (including computer model and operating system) as stated in the respective order form. System Environment may also refer to a type of computer and/or software that corresponds to that listed in the order form.
- 2.3 "Order Form" shall denote a document used to place an order for the Licensed Software and/or an order for software maintenance services, including the customer's order forms, which shall contain all the necessary information that the provider requires to execute an order. All Order Forms shall integrate these Terms and Conditions effectively.
- 2.4 "Master Copy" shall denote such duplicate or copy of the Licensed Software and/or Documentation as the provider delivers to the customer.
- 2.5 "CISG" shall denote the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- 2.6 "License Rights" shall be such rights as the licensor grants the licensee.
- 2.7 "Material Defect" is a deviation from the contractually required characteristic.
- 2.8 "Proprietary Rights" shall be industrial proprietary rights or copyright.

3 User Rights

- 3.1 The Licensed Software is protected under copyright law. The provider grants the customer a non-exclusive license to use the Licensed Software for an indefinite period of time on the System Environment and at the location defined on the Order Form, barring any provisions to the contrary contained in the Order Form. If the environment defined in the Order Form is temporarily not operational, the customer will have the right to use the Licensed Software on a different system environment that corresponds to the one defined in the Order Form
- 3.2 The use of the Licensed Software shall be limited to the number of users stated in the Order Form. The Customer is only permitted to utilise the Licensed Software for the purposes of their own internal business transactions and for transactions with such companies of which a majority of the company is associated with the Customer's company ("group companies").
In particular, the following shall be permitted only with the prior written consent of the provider:
 - a) Operation of a computing centre, or
 - b) Temporary provision of the Licensed Software (e.g., Software as a Service) to other group companies, or
 - c) Use of the software for the purposes of training persons who are not employees of the customer or one of his group companies, or
 - d) Commercial leasing of the Licensed Software.
- 3.3 The Licensed Software shall be duplicated only to such extent as is necessary to allow for the contractual use of the software. The customer may produce state-of-the-art backup copies of the Licensed Software to such extent as is necessary. Backup copies on portable data media shall be identified as such and shall be affixed with the copyright notice of the original data medium.

If the customer acquires the Licensed Software by downloading it online, he shall be entitled to make a copy on a data medium in the event of transferring the software under Section 6. In all other cases, the buyer's rights with respect to the online copy shall be limited in the same way as those of a buyer who acquired the software on a data medium.

- 3.4 The customer shall make changes, additions or other modifications to the software only to such extent as provided for under the law. Before attempting to rectify errors or causing a third party to do so, the customer shall allow the provider two attempts to rectify such errors. The customer shall have no license or exploitation rights in respect of modifications — in excess of his rights under the license under this agreement. The provider, however, may — against a reasonable fee — demand the granting of a non-exclusive license unlimited in space and time, including the right to issue sublicenses.
- 3.5 The customer shall undertake not to convert the Licensed Software to any other code form unless it is permitted under the provisions of copyright law. In particular, the customer's right to decompile, reverse engineer or disassemble the software shall be limited by statutory provisions and shall exist only after the provider has failed to provide the necessary data and/or information within a reasonable period of time following a written request, and only at such time may the customer establish interoperability by means of other hardware/software.
- The provider makes the customer expressly aware in this context that even minor interference with the Licensed Software may result in substantial and unforeseeable disruptions in the operation of the Licensed Software and, possibly, the System Environment. As a result, the customer is warned against interfering with the Licensed Software; the specific risk shall be the customer's alone.
- 3.6 The customer undertakes to ensure the proper use of the Licensed Software by way of appropriate technical and organizational measures.
- 3.7 If the provider supplies the customer, as part of subsequent improvement or maintenance, additions (e.g., patches, additions to the user manual) or a new version of the contractual object (e.g., updates, upgrades), which replaces previous contractual objects ("legacy software"), such additions or new versions shall be subject to the provisions of this agreement. If the provider supplies a new version of the contractual object, the buyer's authorizations with respect to the legacy software shall expire under this agreement, even if the provider does not expressly demand the return of the legacy software, as soon as the customer uses the new software productively. The provider, however, will grant the customer a three-month transition period during which both versions of the contractual objects may be used side by side.

4 Proprietary and license rights

- 4.1 The customer undertakes to maintain without changes the proprietary notices, such as copyright and other right reservations, contained in the Licensed Software as well as to incorporate such notices without changes in all complete or partial copies produced by the customer of machine-readable licensed material.
- 4.2 The customer undertakes not to make the licensed material available to any third party without the express and written consent of the licensor in the original or as complete or partial copies thereof. This shall also apply to the event of a complete or partial sale or winding-up of the customer's company. Employees of the customer shall not be deemed third parties, nor shall be any other persons as long as they are on the customer's premises while using the licensed material in accordance with the agreement. The customer shall notify the provider immediately of any license violation.
- 4.3 The provider will defend the customer against all claims that arise from an infringement of an industrial proprietary right or copyright caused by the Licensed Software in the Federal Republic of Germany. The provider shall defend against such claims at its own expense and shall exempt the customer from all costs and damages related to such defence, provided they are not the result of a breach of duty on the part of the customer.
- The customer shall notify the provider in writing immediately of any such claims brought by a third party. The customer hereby authorizes the provider to defend such claims by a third party in court as well as out of court as the sole party.
- 4.4 If claims have been brought against the customer under 4.3 or are expected, the provider may modify the Licensed Software to an extent that is reasonable for the customer or replace it. If this or the assertion of a license right is not possible without unreasonable expenditure, either party to the agreement may terminate the license for the program in question without notice. In such event, the provider shall be liable to the customer for the damage he has incurred as a result pursuant to Section 9.

5 Transfer

- 5.1 The customer shall transfer the Licensed Software to a third party only as a whole and after discontinuing his own use of the Licensed Software in full and definitively. Any temporary transfer or a partial transfer against a fee to a third party shall be prohibited, regardless of whether the Licensed Software is transferred physically or not. The same shall apply to transfers not subject to a fee.
- 5.2 Any transfer of the Licensed Software shall be subject to the written consent of the provider. The provider shall give its consent if
- The customer confirms to licensor in writing that he has transferred to the third party all of his original copies of the Licensed Software and has deleted all of his own copies thereof;
 - The third party agrees in writing to the provisions of the terms and conditions of license and transfer herein;
 - The third party runs the Licensed Software on such System Environment as is defined in the Order Form.

6 Delivery / Force majeure

- 6.1 In the absence of any other agreements, the Licensed Software will be shipped in such version as is the current version at the time of shipping.
- 6.2 The provider effects delivery by, at its own discretion,
- providing the customer with one (1) program copy of the software on machine-readable data media and the user documentation in such quantity as is stated in the Order Form; or
 - providing the software via a network and making it available for download and informing the customer thereof and providing the customer with the user documentation in such quantity as is stated in the Order Form.

- 6.3 Data is saved to transportable data carriers for the purposes of transportation. It is the customer's responsibility to create an appropriate backup of the data provided.

7 Duty to examine and to make a complaint regarding defective goods

The Customer has the capacity to immediately seek out defects, and should a defect arise they are to immediately inform the provider. Should the Customer fail to announce this, the goods are deemed to be accepted.

Should such a defect arise at a later stage, this must be announced as soon as the defect is discovered; otherwise the goods shall be deemed to be accepted in relation to this defect as well.

8 Material defects, defects of title; any other interference with the performance of an obligation; limitation

- 8.1 The provider shall be liable, under sales law, for the agreed quality of the Licensed Software and for ensuring that the use of the Licensed Software pursuant to the agreement by the customer does not infringe on third-party rights. Liability for ensuring that the Licensed Software does not infringe on third-party rights shall apply, however, only for the country, as agreed by the parties, in which the contractual objects are to be used. In the absence of any express agreement, liability shall apply for the country in which the customer maintains his business domicile.

- 8.2 The provider shall be liable for material defects to the extent of subsequent performance at first. For this purpose and at its own discretion, the provider will provide the customer with a new and non-defective software or rectify the defect; another acceptable way of rectifying the defect shall be if the provider shows the customer reasonable options for avoiding the consequences of the defect.

In the event of defects of title, the provider shall supply a warranty by way of subsequent performance at first. For this purpose and at the discretion of the customer, it will create a legally unobjectionable manner in which to use the Licensed Software or provide replacement or modified yet equivalent software.

The provider shall be entitled to make subsequent performance dependent on whether the customer has already paid a reasonable portion of the fee for the Licensed Software.

- 8.3 The customer shall accept a software (updates, upgrades, patches) if the contractual scope of functionality is maintained and if such acceptance does not result in considerable detriment to the customer.
- 8.4 If two attempts at subsequent performance have failed, the customer shall be entitled to set a reasonable period for the rectification of the defect. In doing so, the customer shall state expressly and in writing that he reserves the right to rescind the agreement and/or claim damages should another attempt fail.

If subsequent performance fails during such additional period as well, the customer may withdraw from the agreement or reduce the fee, provided the defect is not a minor defect. The provider shall pay damages or compensation for futile expenses to such extent as is provided for under Section 9. The provider, following expiration of the period defined in sentence of hereof, may demand that the customer exercise his rights resulting from the expiration of such period within two weeks of receiving such demand. Upon expiration of such period of time, the right to choose shall pass to the provider.

- 8.5 To such extent as the provider supplies services relating to the identification or rectification of defects, without being obligated to do so, it may demand payment for such services according to its standard rates. This shall apply, in particular, if a defect cannot be proved or is attributable to the customer. In addition, any such additional expenses on the part of the provider shall be reimbursed as are incurred as a result of the customer's failure to cooperate as required under the agreement.
- 8.6 The customer shall derive rights from any other breaches of duty on the part of the provider only if he has communicated them in writing and has set a period for remedying such breaches. This shall not apply to breaches of duty for which remedies do not exist. Damages or compensation for futile expenses shall be subject to the provisions under Section 9.
- 8.7 The period of limitation for all claims related to liability for defects shall be one (1) year and shall commence upon delivery and/or provision of the Licensed Software; the same period shall apply to any other claims of any nature whatsoever brought against the provider. In the event of wilful or gross negligence on the part of the provider, fraudulent concealment of a defect, personal injury or statutory defects as well as in connection with warranty, the statutory limitation periods shall apply.

9 Liability

- 9.1 In all cases of contractual and non-contractual liability the provider supplies for damages solely according to the following limitations:

the provider is liable for damages that are caused by defects to agreed quality and characteristics, as well as for damages caused by the provider based on intention or gross negligence.

the provider is not liable for damages caused by issues of minor negligence. However, the provider compensates for typical and foreseeable direct damages for minor negligent breaches of essential contractual obligations. Direct damages do not include (but are not limited to): loss of profit, business disruptions, loss of programmes or data, downtime, transaction losses, lost opportunities, etc.

- 9.2 Any liability of the provider based on fraudulent concealment of an error remains unaffected. This also applies to injury of life, limb or health, or to the extent applicable based on product liability laws.

10 Privacy and Data Protection

- 10.1 The contractual partners commit to confidentially handle all knowledge indefinitely that relates to the other contractual partner's confidential information and trade secrets ("Trade Secret") gained within the scope of contract initiation and execution. The licensed software and the services provided according to this contract both constitute Trade Secrets of the provider.
- 10.2 The Customer shall only make the licensed software accessible to its employees and other third parties to the extent required for them to exercise their conferred authority of usage. The Customer is to instruct all personnel that it grants with access to the licensed software regarding the rights of the provider to the licensed software and their obligations toward confidentiality. The Customer is also to commit such personnel in writing to maintain the confidentiality of information and use such information only in accordance with clause 12.1, insofar as the personnel concerned are not obligated to a level of confidentiality at least surpassing the level of that above due to other legal reasons.
- 10.3 The above obligations do not apply to Trade Secrets which
- are already evident at the time of their communication from the contractual partner or which were already known to the other contractual party;
 - have become evident after their communication from the contractual partner at no fault of the other contractual party;
 - after their communication from the contractual partner have been made accessible to the other contractual party by third parties through legal means and without restriction in relation to confidentiality or exploitation;
 - were developed by a party independent to the contractual party without the use of the Trade Secret;
 - according to the law, must be disclosed due to injunctions made by the authorities or for the purposes of judgements in a court of law – provided that the disclosing party informs the contractual partner about this immediately and supports them in resisting such injunctions and judgements or
 - are permitted to be used or disclosed by the contractual partner insofar as it is required due to compulsory legal provisions or as permitted by this contract.
- 10.4 The provider complies with the regulations of data protection, in particular when granting the Customer access to operations or to hardware and software. They ensure that their auxiliary agents also comply with these provisions, in particular obligating themselves to data secrecy prior to commencing with their activities. The provider does not intend to process or use any personal data on behalf of the purchaser. On the contrary, the transfer of personal data only occurs in exceptional circumstances as an incidental legal consequence based on the performance of the provider in accordance with the contract. The personal data from the vendor shall be handled in accordance with the provisions concerning data protection regulations.

11 Termination of Usage Rights for the Licensed Software

In all cases of termination of usage rights (e.g. through withdrawal, subsequent supply), the Customer is to immediately furnish all supplied contractual items and erase any and all copies, provided they are not legally obligated to retain these for a longer period of time. The Customer is to assure completion of this in writing to the provider.

12 Final Provisions

- 12.1 Customer shall transfer rights and duties under this agreement to a third party only with the prior and written consent of Provider.
- 12.2 The legal relationship of the parties hereto shall be subject to German law to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 12.3 The exclusive jurisdiction for disputes resulting from or in connection with usage of the licensed software is that of the registered office of the provider, provided that the Customer is an enterprise or does not have a permanent residence in the country of the registered office of the provider, their address or usual location is in a foreign country after the effective date of this condition or when their address or usual location is unknown at the time of filing the claim. Should the provider make a claim, they also have the right to adopt the jurisdiction of the Customer's location. The right of both parties to request interim legal protection from the relevant jurisdiction according to the legal conditions remains unaffected.
- 12.4 The ineffectiveness or unenforceability of individual provisions of this agreement shall not affect the effectiveness of the remainder of this agreement. The contracting parties shall agree, in such event, on a retroactive provision that comes as close as possible in spirit and purpose to such ineffective provision.

Nederlands: Contractuele bepalingen voor think project!

Laatste update: 05.12.2018

De navolgende contractuele bepalingen worden uniform gebruikt door think project! GmbH, evenals door haar deelnemende en dochterondernemingen think project! Österreich GmbH, think project! BeNeLux b.v., think project! Iberia S.L., think project! Polen sp.z o.o., think project! France SAS, hierna te noemen 'think project!' of 'aanbieder'.

Algemene contractuele bepalingen voor think project!

Diensten

think project! (hierna te noemen 'aanbieder') biedt de volgende diensten aan:

- **Software as a Service (SaaS):** De aanbieder biedt een SaaS-oplossing (cloudoplossing) aan voor het gebruik van de think project!-software, op basis waarvan een projectplatform (cross-enterprise-collaboration-platform) voor de klanten kan worden gerealiseerd. (Zie: bijzondere bepalingen voor think project! in de SaaS-functie)
- **Enterprise SaaS:** De aanbieder stelt de klant een Enterprise systeem ter beschikking voor het gebruik van de think project!-software, op basis waarvan een projectplatform (cross-enterprise-collaboration-platform) kan worden gerealiseerd. De diensten omvatten o.a. het beschikbaar stellen van de think project!-licenties en de installatie van de software.
- **Enterprise-systeem:** De aanbieder levert de think project!-software, hardware en verdere serviceverlening. (Zie: bijzondere bepalingen voor het think project! Enterprise-systeem)
- **Dienstverlening:** In het kader van de bestaande technische en bedrijfstechnische mogelijkheden biedt de aanbieder steeds na afspraak tegen een afzonderlijke vergoeding personeelsdiensten aan, zoals ontwikkelwerk, projectbegeleiding, implementatie, administratietaken, scholingen, consulting, support en verdere aanvullende diensten. (Zie hieronder)

1 Algemene bepalingen

1.1 Begrippen

De contractpartners en degenen die de aanbieder een aanbod doen tot het sluiten van een overeenkomst voor afname van de door de aanbieder aangeboden diensten, worden hierna 'klanten' genoemd.

Personen die daadwerkelijk de diensten van de aanbieder gebruiken, worden 'gebruikers' genoemd. De verhuur van toepassingsprogramma's via het internet wordt 'SaaS (Software as a Service)' genoemd.

- 1.2 De volgende bepalingen regelen de beschikbaarstelling van de diensten van de aanbieder en de afname daarvan door ondernemers. De diensten worden niet aan consumenten aangeboden. De aanbieder is alleen op basis van deze algemene voorwaarden bereid een zakelijke relatie aan te gaan met de klant. Algemene voorwaarden van de klant zijn niet van toepassing. Dit geldt ook, wanneer de aanbieder de algemene voorwaarden van de klant niet uitdrukkelijk van de hand wijst.
- 1.3 De omvang van de verschuldigde prestatie wordt bepaald door de desbetreffende overeenkomst.
- 1.4 In aanvulling op deze algemene contractuele bepalingen gelden steeds de bijzondere bepalingen met betrekking tot personeelsdiensten, SaaS-functie en Enterprise-systeem, voor zover deze diensten worden overeengekomen.
- 1.5 Indien de voorwaarden in verschillende documenten met elkaar in strijd zijn, gelden de regelingen in de volgende volgorde: regelingen in een individuele overeenkomst, de specificatie van diensten, deze algemene contractuele bepalingen, wettelijke regelingen.
- 1.6 Indien door de aanbieder in het afzonderlijke geval verdere diensten worden verleend, wordt hierdoor geen aanspraak op toekomstige diensten gevestigd.

2 Totstandkoming van de overeenkomst

Overeenkomsten tussen de aanbieder en de klant komen schriftelijk tot stand (bestelformulier) of via het internet. Voorwaarde voor het sluiten van een overeenkomst via het internet is de voorafgaande registratie van de klant en de bevestiging daarvan door de aanbieder. De aanbieder neemt de bestelling van de klant gewoonlijk aan door middel van een antwoord-e-mail of door uitvoering van de diensten (vrijschakeling). De website van de aanbieder bevat geen bindend aanbod tot het sluiten van een overeenkomst. Dergelijke verklaringen zijn slechts verzoeken aan de klant, een aanbod (bestelling) te doen.

3 Bijzondere plichten en verplichtingen van de klant

- 3.1 De overeengekomen prijzen dienen tijdig te worden betaald. Voor elke niet afgeschreven, dan wel teruggeboekte automatische afschrijving dient de klant de ontstane kosten te vergoeden, voor zover hij verantwoordelijk is voor de kostenveroorzakende gebeurtenis.
- 3.2 Ook dienen de prijzen te worden betaald die zijn ontstaan door ongeoorloofd medegebruik of ongeoorloofd gebruik van verdere gebruikers, indien en voor zover de klant verantwoordelijk is voor dit gebruik.
- 3.3 Gebreken of schade, die de veiligheid of het functioneren zouden kunnen verstoren, dienen onmiddellijk te worden gemeld aan de aanbieder.
- 3.4 De aanbieder dient volledig gevrijwaard te worden van alle vorderingen of aanspraken van derden, die jegens de aanbieder geldend worden gemaakt wegens het ongeoorloofd gebruik door de klanten of een gebruiker en van alle kosten voor juridische bijstand, evenals eventueel betaalde schadevergoedingen, ongeacht op welke rechtsgrond.

4 Betalingsvoorwaarden

- 4.1 De afname van de diensten van de aanbieder vindt tegen een vergoeding plaats, voor zover niet uitdrukkelijk anders is aangegeven. De prijzen voor de afname van de diensten van de aanbieder zijn geregeld in de individuele overeenkomsten; voor het overige gelden de prijzen van het aanbod.
- 4.2 Maandelijks prijzen dienen vooraf, beginnend met de beschikbaarstelling van de gebruiksklare diensten, pro rata te worden betaald voor de rest van de maand. Eenmalige prijzen (bv. hardwareleveringen, configuraties, installaties) dienen te worden betaald bij de beschikbaarstelling van de gebruiksklare diensten.
- 4.3 De klant heeft slechts recht op verrekening, als de tegenvordering onbetwist of rechtsgeldig is vastgesteld.
- 4.4 Een retentierecht van de klant is uitgesloten, voor zover dit niet voortvloeit uit dezelfde juridische verhouding als de vordering van de aanbieder.

5 Verzuim

Indien de aanbieder in verzuim is met de verschuldigde prestatie, wordt de aansprakelijkheid beheerst door artikel 6 van deze algemene contractuele bepalingen en voor het overige door de wettelijke regelingen. De klant heeft het recht om terug te treden van de overeenkomst als de aanbieder een door de klant gestelde redelijke termijn niet haalt, welke termijn minstens vier weken moet zijn.

6 Aansprakelijkheid

- 6.1 De aanbieder is aansprakelijk voor schade, die is veroorzaakt door het ontbreken van een overeengekomen hoedanigheid, evenals voor schade die de aanbieder opzettelijk of grof nalatig heeft veroorzaakt.

De aanbieder is niet aansprakelijk voor licht nalatig veroorzaakte schade. Bij een licht nalatige schending van wezenlijke contractuele verplichtingen vergoedt de aanbieder echter de typische en voorzienbare directe schade. Directe schade omvat niet (zonder daartoe beperkt te zijn): gederfde winst, bedrijfsonderbreking, verlies van programma's of gegevens, gebruiksderving, transactie verliezen, gemiste kansen enz.

- 6.2 De voorgaande aansprakelijkheidsbeperkingen zijn analoog van toepassing op medewerkers en hulppersonen van de aanbieder; ze gelden met name ten aanzien van aanspraken op schadevergoeding en kostenvergoeding.

7 Vertrouwelijkheid

- 7.1 De aanbieder verplicht zich, alle vertrouwelijke informatie die in verband met het gebruik van de diensten openbaar is gemaakt geheim te houden en noodzakelijke maatregelen te nemen om ervoor te zorgen dat onbevoegden geen toegang hebben tot de vertrouwelijke informatie. De aanbieder verplicht zich, de ontvangen vertrouwelijke informatie en kennis niet voor eigen of vreemde doeleinden te gebruiken of hierop industriële of andere intellectuele eigendomsrechten aan te melden, dan wel te doen gelden.
- 7.2 Vertrouwelijke informatie in de zin van deze regeling is in beginsel alle informatie die door de klant aan de aanbieder is verstrekt, afgezien van informatie die
 - c) al publiek bekend is of tijdens de looptijd van deze overeenkomst publiek bekend wordt, zonder dat de aanbieder of personen wiens gedrag de aanbieder zich moet laten toerekenen, hiervoor verantwoordelijk is;
 - d) de aanbieder al bekend is op het moment van totstandkoming van de overeenkomst of bekend wordt tijdens de looptijd van deze overeenkomst zonder dat hij zijn geheimhoudingsverplichting, wettelijke voorschriften of bestuurlijke voorschriften heeft geschonden.

8 Gegevensbescherming

- 8.1 De aanbieder waarborgt op basis van de toepasselijke wetten inzake gegevensbescherming de dienovereenkomstige veiligheid van de betreffende gegevens, die hetzij worden vastgelegd op het projectplatform of worden verwerkt in het kader en op grond van de overeengekomen omvang van de diensten.
- 8.2 De klant verklaart zich er uitdrukkelijk mee akkoord, dat zijn persoonsgegevens door de aanbieder opgeslagen, doorgegeven, gewist en geblokkeerd worden voor zover dit na afweging van de gerechtigde belangen van de klant en het doel van deze overeenkomst nodig is. De aanbieder verzamelt, verwerkt en gebruikt persoonsgegevens van de klant slechts dan zonder nadere toestemming, indien deze ter onderbouwing en uitvoering van deze overeenkomst en voor betalingsdoeleinden nodig zijn. Verdere informatie is te vinden in het document 'Verklaring inzake gegevensbescherming'.
- 8.3 De klant verklaart zich ermee akkoord, dat zijn persoonsgegevens (conform artikel 8.2) naar aanleiding van een doorgifte van gegevens door een derde worden opgeslagen, gewist en geblokkeerd in het kader van een met think project! overeengekomen opdracht gegevensverwerking.

- 8.4 Dientengevolge verklaart de klant zich er ook mee akkoord, dat de aanbieder de volledige boekhouding en facturering overdraagt aan een derde onderneming; artikel 8.3 is dienovereenkomstig van toepassing.
- 8.5 Indien de klant in het kader van deze contractuele verhouding persoonsgegevens verwerkt (bv. van andere gebruikers), is hij in zoverre verantwoordelijk voor het naleven van de gegevensbescherming. De aanbieder zal dergelijke gegevens slechts verwerken in het kader van een instructie van de klant (Art. 26 EU-GDPR). De klant blijft controle houden over deze gegevens en is de uitsluitend gerechtigde in verhouding tot de aanbieder.

9 Wissen van gegevens door de aanbieder

De aanbieder heeft het recht, projectgegevens van think project! te wissen na afloop van dertig (30) werkdagen na beëindiging van de overeenkomst en voorafgaande kennisgeving aan de klant. Voordat hij overgaat tot het wissen geeft de aanbieder de klant het recht, de door hem verstrekte gegevens tegen betaling terug te verlangen op een geschikte gegevensdrager.

10 Looptijd overeenkomst

Indien in het afzonderlijke geval niet anders is overeengekomen met de klant, wordt de overeengekomen contractuele looptijd steeds met een verdere maand verlengd, indien de overeenkomst niet met een opzegtermijn van een maand tegen het einde van de contractuele looptijd dan wel verlengde looptijd wordt opgezegd.

11 Voortijdige beëindiging overeenkomst

- 11.1 Artikel 10 laat onverlet de opzegging om gewichtige reden. Indien er sprake is van een gewichtige reden, heeft de aanbieder het recht de overeenkomst zonder inachtneming van een termijn op te zeggen en bovendien onmiddellijk een in één som opeisbare algemene schadevergoeding te verlangen. De schadevergoeding bedraagt een vierde van de tot afloop van de reguliere contractuele looptijd te betalen resterende maandelijkse prijs. De schadevergoeding kan verhoogd of verlaagd worden, als de aanbieder een hogere of de klant een lagere schade kan aantonen.
- 11.2 Van een gewichtige reden voor de opzegging zonder inachtneming van een opzegtermijn door de aanbieder is met name dan sprake, als de klant zijn verplichtingen aanzienlijk of voortdurend schendt.

12 Schending intellectueel eigendom

- 12.1 De klant verplicht zich, de in het Enterprise-systeem opgenomen aanduidingen inzake beschermde rechten, zoals copyright-aanduidingen, en ander voorbehoud van rechten ongewijzigd te zullen laten.
- 12.2 De aanbieder zal de klant verdedigen tegen alle aanspraken, die voortvloeien uit de schending van een industrieel eigendomsrecht of auteursrecht, welke schending voortvloeit uit het archiefsysteem van de Europese Unie. Alle aan de klant gerechtelijk opgelegde kosten en schadevergoedingsbedragen komen voor rekening van think project! indien de klant de aanbieder onmiddellijk schriftelijk heeft geïnformeerd over deze aanspraken en alle verdedigingsmaatregelen en schikkingsonderhandelingen voorbehouden blijven aan de aanbieder.
- 12.3 Indien jegens de klant aanspraken geldend zijn gemaakt volgens artikel 12.2 hierboven, of als deze te verwachten zijn, kan de aanbieder de software op zijn kosten wijzigen of vervangen in een omvang die redelijkerwijs van de klant kan worden verlangd. Indien dit of het verschaffen van een gebruiksrecht met redelijke inspanning niet mogelijk is, kan elke contractpartij de licentie voor het betreffende programma opzeggen zonder inachtneming van een opzegtermijn. In dat geval is de aanbieder jegens de klant aansprakelijk voor de door deze uit de opzegging voortvloeiende schade overeenkomstig artikel 11.

13 Overige bepalingen

- 13.1 De klant kan de rechten en verplichtingen op grond van deze overeenkomst slechts na voorafgaande schriftelijke toestemming van de aanbieder overdragen aan een derde.
- 13.2 Op de contractuele verhouding tussen partijen is de nationale wetgeving in de plaats van vestiging van de dienstverlener van toepassing met uitsluiting van het VN-kooprecht (CISG).
- 13.3 Voor geschillen voortvloeiend uit of in verband met het gebruik van de hier aangeboden diensten van de aanbieder en/of deze algemene contractuele bepalingen is uitsluitend het bevoegde gerecht in plaats van vestiging van de dienstverlener bevoegd, indien de klant ondernemer is of geen vaste woonplaats heeft in het land van vestiging van de dienstverlener, zijn woonplaats of gebruikelijke verblijfplaats naar het buitenland heeft verlegd na inwerkingtreding van deze contractuele bepalingen of indien zijn woonplaats of gebruikelijke verblijfplaats niet bekend is op het moment van dagvaarding.
- 13.4 Als plaats van uitvoering en betaling wordt de betreffende plaats van vestiging van de aanbieder overeengekomen.
- 13.5 De ongeldigheid of onuitvoerbaarheid van afzonderlijke bepalingen tast de geldigheid van deze overeenkomst voor het overige niet aan. De contractpartners verplichten zich om met terugwerkende kracht een regeling overeen te komen die het met de ongeldige clausule beoogde economisch doel het dichtst benadert.

Bijzondere bepalingen voor personeelsdiensten

De aanbieder verleent personeelsdiensten op basis van de volgende bijzondere bepalingen voor personeelsdiensten.

1. Bij de scholing worden de medewerkers van de klant vertrouwd gemaakt met de bediening van de betreffende overeengekomen producten en toepassingen van de aanbieder, hetzij d.m.v. standaardcholingen of individueel. De bijzonderheden van de personeelsdiensten blijken uit de specificatie van werkzaamheden.
2. De aanbieder behoudt zich het eigendoms- en auteursrechtelijke gebruiksrecht voor op alle aanbiedingsdocumenten, offertes, systeemconcepten, meegeleverde documentatie enz., evenals op de daaraan ten grondslag liggende technologieën, knowhow en geregistreerde merken. Elke verveelvoudiging of afstand aan derden is verboden.
3. De aanbieder behoudt zich de mogelijkheid voor, te allen tijde een medewerker te kunnen vervangen door een andere medewerker met de benodigde kwalificaties. De aanbieder kan in het kader van de uitvoering van de opdracht ook freelance medewerkers en medewerkers van een andere onderneming inzetten.
4. Indien in het kader van de personeelsdienst een of meer werken dienen te worden gemaakt, gelden de volgende regelingen:
 - 4.1. Onafhankelijk van elkaar te gebruiken individuele werken worden gescheiden en onafhankelijk van elkaar aanvaard.
 - 4.2. Indien voor de overeenkomst o.a. het maken van een concept of een technische specificatie nodig is, vindt daarvan een gescheiden aanvaarding plaats.
 - 4.3. Indien de aanbieder de door hem te verlenen diensten/gedeeltelijke diensten volledig heeft verricht, stelt de aanbieder het resultaat van de diensten voor aanvaarding/gedeeltelijke aanvaarding ter beschikking aan de klant. De klant dient het resultaat van de diensten volledig te controleren binnen een termijn van twaalf werkdagen en dient hetzij schriftelijk tegenover de aanbieder zijn aanvaarding/gedeeltelijke aanvaarding te verklaren, of schriftelijk de duidelijk kenbare of vastgestelde gebreken mee te delen. Indien binnen de aanvaardingstermijn geen verklaring door de opdrachtgever is gegeven, geldt het resultaat van de diensten als aanvaard/gedeeltelijk aanvaard.
 - 4.4. Gebreken die het gebruik van een resultaat van de diensten slechts in gerichte mate verminderen of niet-wezenlijke gebreken geven geen recht op het al dan niet gedeeltelijk weigeren van het resultaat van de diensten. Gebreken die geen recht geven op het weigeren van aanvaarding, verhelpt de aanbieder in het kader van zijn aansprakelijkheid wegens gebreken.
5. De aanbieder is niet verantwoordelijk voor een concreet resultaat bij adviezen en scholingen.
6. Indien de inhoud van een scholing en een door de aanbieder over deze scholing gemaakt scholingsdocument met elkaar in strijd zijn, geldt in geval van twijfel de inhoud van de scholing. Bij twijfel aan de inhoudelijke juistheid van scholingsdocumentatie, dient de klant overleg te plegen met de aanbieder.
7. Verdere diensten buiten het doorvoeren van scholing (bv. beschikbaarstelling van hardware en/of software, huur voor scholingsruimtes) vinden plaats na afzonderlijke afspraak.
8. Aanmeldingen bij scholingen of andere bijscholingsevenementen kunnen tegen volledige restitutie geannuleerd worden tot vier weken voor het begin van het evenement. Bij een annulering tot twee weken voor het begin berekent de aanbieder annuleringskosten van 20 procent van de prijs voor het evenement. Bij een latere annulering bedragen de annuleringskosten 50 procent. Het staat de klant vrij, een hogere mate aan bespaarde kosten van de aanbieder aan te tonen. Annuleringskosten worden volledig verrekend met toekomstige seminars, als de aanmelding plaatsvindt binnen zes maanden na annulering. Als de aanbieder afgelast, vindt steeds volledige restitutie van de evenementsprijs plaats.

Bijzondere bepalingen voor think project! in de SaaS-functie

In aanvulling op de algemene contractuele bepalingen gelden voor het gebruik van think project! in de 'Software as a Service' (SaaS)-functie de volgende regels:

1 Omvang diensten think project!

De aanbieder biedt een SaaS-oplossing (cloud-oplossing) aan voor het gebruik van het think project!-software, op basis waarvan een projectplatform (cross-enterprise-collaboration-platform) kan worden gerealiseerd voor de klanten. Daarbij kan de klant via zijn online toegang zowel de overeengekomen toepassingssoftware, als de rekendiensten in het rekencentrum van de aanbieder gebruiken om de projectcommunicatie en het projectmanagement voor zichzelf en de door hem uitgekozen gebruikers mogelijk te maken of te vergemakkelijken.

2 Standaarddiensten

2.1 Specificatie van de diensten door think project! standaardsoftware en optioneel te bestellen modules en services (hierna te noemen 'think project!-diensten').

- Kenmerken van de diensten van think project!-standaardsoftware:
 - Gemakkelijk en intuïtief te bedienen, browsergebaseerd grafisch gebruikers-interface, dat qua design en handhaving in overeenstemming is met gebruikelijke internettoepassingen;
 - Verspreiden van berichten en documenten onder andere gebruikers van hetzelfde project op het projectplatform;
 - Archiveren en opslaan van documenten naar gelieven wat betreft aantal, omvang en in elk willekeurig formaat in het kader van de desbetreffende overeengekomen opslagcapaciteit. Deze documenten aan de hand van bepaalde criteria van trefwoorden voorzien door middel van vooraf gedefinieerde en zelf te definiëren vensters;
 - Eenvoudig zoeken naar documenten binnen het documentenbestand van een project;
 - Administratie, besturing en controle van verzendingsprocessen binnen het projectplatform;
 - Elke gebruiker ontvangt een projectspecifiek e-mailadres. Berichten en documenten die aan dit adres worden verstuurd, worden in het systeem vastgelegd en op verzoek doorgestuurd naar een persoonlijk e-mailadres;
 - Elke gebruiker ontvangt een projectspecifiek faxnummer. Berichten en documenten die aan dit nummer worden verstuurd, worden in het systeem vastgelegd en op verzoek doorgestuurd naar een persoonlijk faxnummer;
 - Projectspectifieke adreslijst van alle projectdeelnemers;
 - Opstellen van documentlijsten aan de hand van verschillende criteria;
 - Individuele meldingswijzen voor elke gebruiker.
- Kenmerken diensten think project! Adobe Services:
 - Drukken van meta-informatie op PDF-bestanden;
 - Vrijschakelen van digitale controle en becommentariëring in PDF-bestanden voor Adobe Acrobat Reader (comment-enabled).
- Kenmerken diensten think project! Mobile Version Check:
 - Drukken van QR-codes op PDF-bestanden;
 - Controleren van een document op actualiteit of status door scannen van de opgedrukte QR-code;
 - De QR-codescanner (bv. smartphone) maakt geen deel uit van deze overeenkomst.
- Kenmerken diensten think project! Mobile Capture:
 - Beschikbaarstelling van een app (iOS en Android) voor het offline verzamelen van gegevens;
 - Verzamelen van gegevenssets, foto's en spraaknotities;
 - Verzenden van de verzamelde gegevens naar think project!.
- Kenmerken diensten think project! OutlookConnect:
 - Overdragen van berichten van Microsoft Outlook aan think project!;
 - Afzender en onderwerp van de e-mail blijven behouden (niet eenvoudigweg doorsturen);
 - E-mails kunnen direct in Outlook van een trefwoord worden voorzien;
 - Technische eisen onder www.thinkproject.com/whitelist.
- Kenmerken diensten think project! Drive:
 - Opslaan van bestanden in think project! Rekencentrum;
 - Archivering van bestanden en gegevensuitwisseling via een bestandssysteem met mappen.
- Kenmerken diensten think project! Deep Link Services:
 - Externe toegang tot think project! Invulvensters en filters door middel van hyperlink;
 - De link kan worden beveiligd door login en wachtwoord ;
 - think project! heeft en oefent geen invloed uit op de inhoud en beschikbaarheid van de gelinkte of vreemde IT-systemen.

- 2.2 think project! biedt zijn diensten aan op in de markt gebruikelijke bedrijfssystemen, browsers en overige componenten en verstrekt informatie over de actueel ondersteunde bedrijfssystemen, browsers en componenten. www.thinkproject.com/whitelist
- 2.3 De diensten worden verleend op een speciaal voor de aanbieder in een rekencentrum opgesteld platform. Ze worden in beginsel dagelijks ter beschikking gesteld van 00:00 uur tot 24:00 uur. De beschikbaarheid van de diensten bedraagt minstens 98,5 procent per jaar. Routine-onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd in de tijd tussen 20:00 uur en 06:00 uur (MEZ/CET). Over grotere werkzaamheden, waarvoor de diensten moeten worden gestopt, wordt uiterlijk een week van tevoren geïnformeerd. Onderbrekingen van de diensten die ontstaan binnen de tijd van de geplande onderhoudswerkzaamheden worden niet meegeteld bij de berekening van de beschikbaarheid. Hetzelfde geldt voor onderbrekingen door oorzaken, waarop de aanbieder geen invloed heeft (overmacht), evenals op grond van gebreken van hardware- of softwarecomponenten die niet beschikbaar zijn gesteld door de aanbieder, of vanwege storingen van het telecommunicatienetwerk.
- Alle computers en systeemcomponenten die noodzakelijk zijn voor het functioneren van het platform, worden bedreven in een computernetwerk dat van het internet is afgescheiden door een firewallstelsel. Het computernetwerk is redundant verbonden met het internet.
- 2.4 Toegang tot think project!
think project! wordt bedrijfsklaar beschikbaar gesteld met de in de opdracht vervatte klantgegevens. Een gebruiker (administrator) ontvangt van de aanbieder voor de administratie de gebruikersnaam en het bijbehorende wachtwoord. De administrator kan daarmee de voor het gebruik noodzakelijke toegangsbevoegdheden en wachtwoorden toewijzen aan de overige gebruikers van een project of organisatie tot het overeengekomen aantal. Het aantal toegangsbevoegdheden kan tegen vergoeding worden verhoogd.
- 2.5 Technische minimumvoorwaarden voor de toegang zijn een in de branche gebruikelijke pc met internettoegang en internetbrowser. De internettoegang maakt geen deel uit van deze overeenkomst.
- Service-hotline voor administrators en gebruikers:
Beschikbaarstelling van een technische hotline voor gebruikers- en administratorvragen maandag tot en met vrijdag van 08:00 uur tot 17:00 uur (MEZ/CET), voor zover deze dagen geen wettelijke feestdagen zijn.
- 2.6 Service
De aanbieder herkent automatisch storingen binnen het computernetwerk. Storingmeldingen van de klant neemt de aanbieder dagelijks van 00:00 uur tot 24:00 uur per e-mail in ontvangst. De aanbieder begint uiterlijk op dezelfde dag met het verhelpen van de storing, als de melding tot 15:00 uur (MEZ/CET) is ontvangen, en anders op de daaropvolgende werkdag.
- 2.7 De aanbieder dient ervoor te zorgen, dat de think project!-diensten zijn op te roepen via het internet. Optioneel zijn de think project!-diensten oproepbaar via de wereldwijd verspreide inbelpunten (CDN). De aanbieder wijst erop, dat vanwege technische omstandigheden van het internet dit niet op elk moment kan worden gewaarborgd. De aanbieder gebruikt bij de think project!-diensten moderne versleutelingsprocedures tijdens de internetzessies. Bij het inbellen via CDN vindt de internetzessie plaats via meerdere punt-tot-punt-versleutelingen (geen doorgaande eind-tot-eind-versleuteling). De aanbieder wijst erop, dat niet geheel kan worden uitgesloten, dat bij communicatie via het internet gegevens door derden worden afgeluisterd en/of geregistreerd. De aanbieder is niet aansprakelijk voor schade die is ontstaan door het onbevoegd afluisteren en/of registreren van gegevens (bv. e-mails), tenzij er sprake is van opzet of grove nalatigheid.
- 2.8 think project! is beschikbaar gesteld, als de software bedrijfsklaar ter beschikking staat en vrijchakeling daarvan aan de klant is meegedeeld.
- 2.9 De aanbieder stelt de toepasselijke think project!-software steeds ter beschikking in de nieuwste door de aanbieder vrijgegeven versie. De functionaliteiten van de actueel vrijgegeven softwarestand kunnen worden opgeroepen onder www.thinkproject.com/releaseinfo. Indien een actualisering gepaard gaat met een wezenlijke beperking van de overeengekomen technische functionaliteit, kan de klant voortzetting verlangen van de tot dan toe beschikbaar gestelde versie, echter ten hoogste voor een periode van een half jaar na aankondiging van de software-actualisering. Dit geldt niet, als de wijziging met inachtneming van de belangen van think project! in redelijkheid niet van de klant kan worden verlangd.
- 2.10 De aanbieder is niet verplicht informatie over de kwaliteit en betrouwbaarheid van de klanten of de gebruikers te verzamelen, te bewaren of mee te delen.
- 2.11 De aanbieder oefent geen invloed uit op de door klanten ingevoerde inhoud of gegevens en controleert deze niet op hun rechtmatigheid, volledigheid en juistheid. De plicht tot gegevensbeveiliging blijft bij de gebruiker berusten totdat de gegevens volledig zijn overgedragen op het projectplatform.
- 2.12 De aanbieder controleert niet of de ingevoerde gegevens voor de klant technisch te verwerken zijn, met name met betrekking tot bestandsomvang en bestandsformaat. De aanbieder controleert de ingevoerde bestanden van de gebruikers op schadelijke programma's (virussen, wormen, enz.). Vanwege de technische omstandigheden geeft de aanbieder geen garantie dat de ingevoerde bestanden vrij zijn van schadelijke programma's.
- 2.13 De aanbieder neemt op geen enkele wijze, noch als contractpartner, noch als dealer, vertegenwoordiger, commissionair, makelaar of iets dergelijks, deel aan het totstandkomen van overeenkomsten tussen de klant en/of de gebruikers van de think project!-diensten.

3 Gebruiksrecht (licentie in de SaaS-functie)

- 3.1 De door de aanbieder beschikbaar gestelde think project!-diensten zijn als computerprogramma en als database beschermd op grond van het Urheberrechtsgesetz (Duitse Auteurswet).
- 3.2 De klant ontvangt voor de duur van de betreffende contractuele verhouding een niet-overdraagbaar, niet-exclusief recht om de diensten volgens artikel 3.1 bij een normale bedrijfsvoering voor eigen doeleinden uitsluitend via de website van de aanbieder en uitsluitend op servers van de aanbieder te gebruiken.
- 3.3 De verveelvoudiging, verspreiding en openbare weergave van de betreffende diensten, of al naar gelang aard en omvang, van wezenlijke delen daarvan, die verder gaat dan het gebruik volgens artikel 3.2, met name het gebruik voor commerciële doeleinden, is de klant niet toegestaan.
- 3.4 Door de toekenning van de licentie vindt geen eigendomsoverdracht van de gelicentieerde diensten aan de klant plaats.

4 Totstandkoming van de overeenkomst

- 4.1 Tussen de klant en de gebruiker vindt uiterlijk op het moment van vrijshakeling door de aanbieder een overeenkomst over het gebruik van think project! in de SaaS-functie plaats.
- 4.2 De klant dient de 'Bijzondere gebruiksvoorwaarden think project!' te aanvaarden.

5 Aansprakelijkheid

- 5.1 Indien storingen of gebreken optreden bij het gebruik van de think project!-diensten, die in de risicosfeer liggen van de aanbieder, zal de aanbieder onmiddellijk op eigen kosten de noodzakelijke herstelwerkzaamheden laten plaatsvinden. Gebreken in de toepassingssoftware, die de functionaliteit niet aanzienlijk belemmeren, worden binnen redelijke termijnen verholpen door een software-update.
- 5.2 Indien de herstelwerkzaamheden volgens artikel 5.1 – in voorkomende gevallen na meerdere pogingen – niet lukken, heeft de klant het recht om mindering van de overeengekomen vergoeding te verlangen, tenzij het om gebreken gaat die de deugdelijkheid van de diensten van de aanbieder slechts in geringe mate verminderen. Het recht op mindering is uitgesloten, indien de aanspraken van de klant betwist worden of nog niet rechtsgeldig zijn vastgesteld. Dit laat onverlet het recht om zonder inachtneming van een opzeggingstermijn op te zeggen.

Handelsmerken (Trademarks):

Microsoft, Outlook zijn geregistreerde handelsmerken van Microsoft Corporation in de Verenigde Staten en/of in andere landen.

Adobe, Acrobat Reader zijn geregistreerde handelsmerken van Adobe Systems Corporation in de Verenigde Staten en/of in andere landen.

Bijzondere gebruiksvoorwaarden voor think project! in de SaaS-functie

De gebruiker komt de volgende gebruiksvoorwaarden met de klant en de aanbieder overeen:

De gebruiker zal:

- 1 geen pogingen ondernemen, hetzij zelf of door middel van een niet-bevoegde derde, in te grijpen of in te laten grijpen in programma's die door de aanbieder worden uitgevoerd;
- 2 de hem toegewezen gebruiks- en toegangsbevoegdheden, evenals identificatie- en authenticatiebeveiligingen beschermen tegen toegang door derden en ze onmiddellijk wijzigen, dan wel door de aanbieder laten wijzigen als hij vermoedt dat onbevoegde derden hiervan kennis hebben gekregen;
- 3 ervoor zorgen, dat met name bij het overnemen van teksten en gegevens op de server van de aanbieder alle door de aanbieder van deze informatie vastgelegde gebruiks- en overige rechten in acht worden genomen;
- 4 think project! niet misbruiken; de gebruiker zal met name geen onjuiste informatie of informatie met illegale inhoud of inhoud die in strijd is met de openbare orde doorgeven of daarnaar verwijzen. Als dergelijke informatie wordt met name informatie beschouwd die aanzet tot haat en geweld tegen delen van de betreffende bevolking, die een persoon aanzet tot het begaan van een misdrijf, of informatie die geweld verheerlijkt of bagatelliseert, seksueel aanstootgevend is of die wordt beschouwd als pornografisch, of informatie die ernstige geestelijke schade dreigt te veroorzaken bij kinderen of jeugdigen of schadelijk is voor hun welzijn, evenals informatie die de reputatie van de aanbieder kan schaden;
- 5 overeenkomsten met betrekking tot think project! slechts afsluiten binnen de wettelijk toegestane grenzen;
- 6 de eventuele uitwisseling van elektronische berichten niet misbruiken voor het ongevraagd versturen van berichten of informatie aan derden voor reclamedoeleinden (spamming);
- 7 alle inhoud, waartoe hij via think project! toegang heeft, uitsluitend gebruiken voor het beoogde doel en slechts voor zijn eigen gebruik;
- 8 geen wijzigingen aanbrengen in de fysieke en logische structuur van de software of het bedrijfsstelsel, dan wel de platformconfiguratie, en geen voorzieningen, software of gegevens gebruiken, die dergelijke wijzigingen kunnen bewerkstelligen;
- 9 zich geen onbevoegde toegang tot gegevens van derden verschaffen;
- 10 gebreken of schade, die het veilig functioneren van think project! nadelig beïnvloeden, onmiddellijk melden aan de klant of de aanbieder;
- 11 alle maatregelen treffen die van hem redelijkerwijs kunnen worden verlangd om het vaststellen van de gebreken of schade en hun oorzaken mogelijk te maken, dan wel het verhelpen daarvan te vergemakkelijken;
- 12 alle in verband met het gebruik van think project! kenbaar gemaakte en vertrouwelijke diensten geheimhouden en de noodzakelijke maatregelen nemen om ervoor te zorgen dat onbevoegden geen toegang krijgen tot de vertrouwelijke informatie, en de ontvangen vertrouwelijke informatie en kennis niet onbevoegd gebruiken voor eigen of vreemde doeleinden of hierop industriële of andere intellectuele eigendomsrechten aanmelden, dan wel daarop aanspraak maken;
- 13 de klant en de aanbieder vrijwaren van alle aanspraken van derden, die jegens de klant of de aanbieder geldend worden gemaakt op grond van ongeoorloofd gebruik van think project! door de gebruiker en zal alle kosten voor juridische bijstand en overige schade die ontstaat in samenhang met dergelijke aanspraken, ongeacht op welke rechtsgrond, vergoeden aan de klant of de aanbieder.
- 14 Gegevensbescherming
 - 14.1 De aanbieder garandeert dat de gegevens, die in het kader en op grond van de overeengekomen omvang van de werkzaamheden worden verwerkt, beschermd en veilig zijn conform de toepasselijke wettelijke bepalingen inzake de gegevensbescherming.
 - 14.2 De gebruiker verklaart zich er uitdrukkelijk mee akkoord, dat zijn persoonsgegevens door de aanbieder worden opgeslagen, doorgezonden, gewist en geblokkeerd, indien dit onder afweging van de gerechtvaardigde belangen van de klant en het doel van deze overeenkomst nodig is. De aanbieder verzamelt, verwerkt en gebruikt persoonsgegevens van de klant slechts dan zonder nadere toestemming, indien deze ter onderbouwing en uitvoering van deze overeenkomst en voor betalingsdoeleinden nodig zijn. Bovendien geeft de aanbieder in beginsel geen persoonsgegevens door aan derden (adreshandelaren, verspreiders van nieuwsbrieven). Verdere informatie zie ons document 'Verklaring inzake gegevensbescherming'.
 - 14.3 De gebruiker verklaart zich er ook mee akkoord, dat zijn persoonsgegevens naar aanleiding van een doorgifte van gegevens door een derde worden opgeslagen, gewist en geblokkeerd in het kader van een met de aanbieder overeengekomen opdracht gegevensverwerking.
 - 14.4 Indien de gebruiker in het kader van deze contractuele verhouding persoonsgegevens verwerkt (bv. van andere gebruikers), is hij in zoverre verantwoordelijk voor het naleven van de gegevensbescherming. De aanbieder zal dergelijke gegevens slechts verwerken in het kader van een instructie van de klant (Art. 26 EU-GDPR). De klant blijft 'heer van deze gegevens' en is de uitsluitend gerechtigde in verhouding tot de aanbieder.

Bijzondere bepalingen voor het think project!-API-gebruik

In aanvulling op de algemene contractuele bepalingen gelden voor het gebruik van de think project!-API (application programming interface) de volgende regels:

1 Toepassingsgebied

De aanbieder stelt in het kader van deze gebruiksvoorwaarden een licentie ter beschikking voor het gebruik van gegevens uit de think project!-cloud via de -interface. Door zich toegang te verschaffen tot de API, aanvaardt de gebruiker van de API deze gebruiksvoorwaarden en verklaart hij zich daarmee akkoord. De rechten die de gebruiker in deze gebruiksvoorwaarden worden toegekend, vervallen automatisch bij een schending van de hierin opgenomen bepalingen.

2 Authenticatiesleutel

Voor het gebruik van de API is een authenticatie in de vorm van een sleutel noodzakelijk. Een authenticatiesleutel is een eenduidig aan de gebruiker toegewezen tekenvolgorde, die bij elke aanvraag aan de API ter authenticatie moet worden meegegeven.

Authenticatiesleutels zijn vertrouwelijk en uitsluitend bestemd voor gebruik door de gebruiker. Deze mogen niet aan derden worden doorgegeven, tenzij dit geschiedt met uitdrukkelijke schriftelijke toestemming van de aanbieder.

De aanbieder behoudt zich het recht voor om bij misbruik van de API of de daarmee opgeroepen gegevens, de authenticatiesleutel in te trekken en daardoor de toegang voor de gebruiker te blokkeren. Er is met name sprake van misbruik:

- bij een schending van deze gebruiksvoorwaarden,
- bij gebruik van via de API opgeroepen gegevens in contexten die ongeoorloofd, geweldsverheerlijkend, pornografisch, in strijd met de goede zeden, schadelijk voor minderjarigen of strafbaar zijn of op andere wijze een nadelige invloed kunnen hebben op de reputatie van de aanbieder.

3 Beschikbaarstelling van de API

De aanbieder stelt een technische beschrijving (www.thinkproject.com/restapi) voor het gebruik van de API aan de gebruiker ter beschikking, verleent echter geen technische support, voor zover niet uitdrukkelijk anders schriftelijk is overeengekomen.

De aanbieder controleert elk gebruik van de API met het oog op verbeteringsmogelijkheden.

Indien aanvragen aan de API een onevenredig hoge belasting op de servers veroorzaken en zo het totale systeem nadelig beïnvloeden, behoudt de aanbieder zich uitdrukkelijk het recht voor, het aantal transacties dat de gebruiker via de API stuurt of ontvangt te begrenzen. Een dergelijke begrenzing kan op elk moment door de aanbieder worden bijgesteld, om met name een gelijk functioneren van de API voor elke gebruiker te waarborgen.

De API wordt voortdurend verbeterd, bv. door het toevoegen van nieuwe functies. De aanbieder informeert de gebruikers tijdig over wijzigingen aan de API. Nieuwe versies van de API worden, voor zover technisch mogelijk, compatibel gehouden met lagere versies. De aanbieder garandeert echter niet een storingsvrije goede werking van de geïmplementeerde toepassingen van de gebruiker nadat een wijziging naar de nieuwe versie van de API heeft plaatsgevonden.

4 Prijzen

Gebruik van de API vindt in beginsel tegen vergoeding plaats. Als de API gratis ter beschikking wordt gesteld, kan de aanbieder dit te allen tijde wijzigen of beëindigen. In het geval van gratis gebruik behoudt de aanbieder zich het recht voor om in de toekomst een vergoeding te verlangen voor het gebruik van de API of delen daarvan.

5 Misbruik van de API

Bij het gebruik van de API moet gewaarborgd worden, dat het think project!-platform niet wordt nagebootst wat betreft haar basisfuncties (projectcommunicatie) en design, of dat door het gebruik daarvan de schijn wordt gewekt van een zelfstandig eigen projectcommunicatie-platform.

De integratie van de API in een toepassing die zelf projectcommunicatie aanbiedt is niet toegestaan. Hetzelfde geldt voor een ander platform, dat wordt gevoerd door een gelieerde onderneming van een concurrent van think project!.

Elke vorm van belasting- en veiligheidstests van de API moet vooraf worden afgesproken met de aanbieder.

6 Veiligheid

De gebruiker dient ervoor te zorgen, dat de door de gebruiker ingezette hardware en software die wordt gebruikt voor het functioneren van de toepassing, worden ingezet in overeenstemming met toereikende veiligheidsstandaards.

Elke vorm van bug of veiligheidslek, die de gebruiker opvallen in de API, dient de gebruiker onmiddellijk mee te delen aan de aanbieder. Een openbaarmaking van een dergelijke storing, dan wel van daarmee in verband staande informatie, is slechts toegestaan na schriftelijke toestemming van de aanbieder.

7 Behandeling van de gegevens/verwijzing

De gebruiker kan vrij bepalen hoe hij de opgeroepen gegevens via de API inhoudelijk en grafisch vormgeeft. Deze mogen niet gewijzigd en/of ongeoorloofd worden weergegeven. De gebruiker verplicht zich om bij opname van de gegevens in zijn eigen internetpresentatie of een applicatie, op een geschikte plaats de aanduiding 'powered by think project' toe te voegen en deze te linken naar www.thinkproject.com.

8 Gegevensbescherming

Het gebruik van de via de API weergegeven gegevens moet transparant worden beschreven. Elke internetpresentatie of elke toepassing, die gebruikmaakt van de API, moet een eigen verklaring inzake gegevensbescherming publiceren, waarin wordt verklaard hoe deze gegevens worden verzameld, verwerkt en weergegeven. De gebruiker moet er te allen tijde voor zorgen, dat de geldende wetten inzake gegevensbescherming van het land waarin de gegevens worden verwerkt, worden nageleefd.

Bij het gebruik van de gegevens geldt het minimumprincipe. Er mogen niet meer gegevens worden verzameld, verwerkt en weergegeven dan nodig is voor het functioneren van de toepassing.

Verkoop of misbruik van gebruikersgegevens of van inhoud van gebruikers, evenals het gebruik voor reclamedoeleinden, is streng verboden.

Het is niet toegestaan om inhoud van gebruikers op te slaan op een gegevensdrager of in een database. Inhoud van gebruikers mag bovendien niet offline toegankelijk worden gemaakt. Voor het reduceren van aanvragen en het verhogen van de performance van de API is het echter toegestaan deze inhoud tussentijds op te slaan (caching) gedurende maximaal zestig (60) minuten. Daarbij moet ervoor worden gezorgd, dat vreemden geen toegang krijgen tot deze gegevens.

Bijzondere bepalingen voor think project! Archiefhosting

In aanvulling op de algemene contractuele bepalingen gelden voor het gebruik van think project! VMware-archieven de volgende regels:

1 Omvang diensten think project!

De aanbieder biedt klanten het online gebruik aan van softwarefunctionaliteiten, op basis waarvan het projectcommunicatie- en managementsysteem (think project!) kan worden gerealiseerd in archiefmodus. Hierbij heeft de klant via zijn online toegang, toegang tot de gegevens van een think project! VMware-archief.

2 Standaarddiensten

2.1 Kenmerken diensten think project! Archiefhosting

a) ontvangst van het think project! VMware-archief van de klant. De verantwoordelijkheid voor een deugdelijke back-up van het think project! VMware-archief (masterkopie) blijft uitsluitend bij de klant berusten.

b) invoegen van de archiefgegevens op het archiefhosting-platform.

c) de aanbieder dient ervoor te zorgen, dat de archiefgegevens via het World Wide Web kunnen worden opgeroepen via een speciaal internetadres (URL). De aanbieder wijst erop, dat vanwege technische omstandigheden van het internet dit niet op elk moment kan worden gewaarborgd. De aanbieder gebruikt bij de think project!-diensten moderne versleutelingsprocedures tijdens de internetuitzendingen. De aanbieder wijst erop, dat het niet mogelijk is om geheel uit te sluiten, dat bij communicatie via het internet gegevens door derden worden afgeluisterd en/of geregistreerd. De aanbieder is niet aansprakelijk voor schade die is ontstaan door het onbevoegd af luisteren en/of registreren van gegevens (bv. e-mails), tenzij er sprake is van opzet of grove nalatigheid.

2.2 De diensten worden verleend op een speciaal voor de aanbieder in een rekencentrum opgesteld platform. Ze worden in beginsel dagelijks ter beschikking gesteld van 00:00 uur tot 24:00 uur. De beschikbaarheid van de diensten bedraagt minstens 95 procent per jaar. Routine-onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd in de tijd tussen 22:00 uur en 06:00 uur. Over grotere werkzaamheden, waarvoor de diensten moeten worden gestopt, wordt één (1) week van tevoren geïnformeerd. Onderbrekingen van de diensten die ontstaan binnen de tijd van de geplande onderhoudswerkzaamheden worden niet meegeteld bij de berekening van de beschikbaarheid. Hetzelfde geldt voor onderbrekingen door oorzaken, waarop de aanbieder geen invloed heeft (overmacht), evenals op grond van gebreken van hardware- of softwarecomponenten die niet beschikbaar zijn gesteld door de aanbieder, of vanwege storingen van het telecommunicatienetwerk.

Alle computers en de systeemcomponenten die noodzakelijk zijn voor het functioneren van het platform worden bedreven in een computernetwerk, dat van het internet is afgescheiden door een firewallstelsel. Het computernetwerk is redundant verbonden met het internet.

2.3 Technische minimumvoorwaarden voor de toegang zijn een in de branche gebruikelijke PC met internettoegang en internetbrowser. De internettoegang maakt geen deel uit van deze overeenkomst.

2.4 Service-hotline voor administrators en gebruikers

Beschikbaarstelling van een technische hotline voor gebruikers- en administratorvragen

Maandag tot vrijdag van 08:00 uur tot 17:00 uur, voor zover deze dagen geen wettelijke feestdagen zijn.

2.5 Service

Storingsmeldingen van de klant neemt de aanbieder dagelijks van 00:00 uur tot 24:00 uur per e-mail in ontvangst. De aanbieder begint uiterlijk op dezelfde dag met het verhelpen van de storing, als de melding tot 15:00 uur is ontvangen, en anders op de daaropvolgende werkdag.

2.6 De aanbieder is niet verplicht informatie over de kwaliteit en betrouwbaarheid van de klanten of de gebruikers te verzamelen, te bewaren en mee te delen.

2.7 De aanbieder oefent geen invloed uit op de door de klanten ingevoerde inhoud of gegevens en controleert deze niet op hun rechtmatigheid, volledigheid en juistheid.

2.8 De aanbieder controleert niet of de ingevoerde gegevens voor de klant technisch te verwerken zijn, met name met betrekking tot bestandsomvang en bestandsformaat. De aanbieder controleert de ingevoerde bestanden van de gebruikers op schadelijke programma's (virussen, wormen, enz.). Vanwege de technische omstandigheden geeft de aanbieder geen garantie dat de ingevoerde bestanden vrij zijn van schadelijke programma's.

3 Gebruiksrecht (licentie in de SaaS-functie)

3.1 De door de aanbieder ter beschikking gestelde diensten zijn als computerprogramma en als database beschermd op grond van het Urheberrechtsgesetz [Duitse Auteurswet].

3.2 De klant ontvangt voor de duur van de betreffende contractuele verhouding een niet-overdraagbaar, niet-exclusief recht om de diensten volgens artikel 3.1 bij een normale bedrijfsvoering voor eigen doeleinden uitsluitend via de website van de aanbieder en uitsluitend op servers van de aanbieder te gebruiken.

3.3 De verveelvoudiging, verspreiding en openbare weergave van de betreffende diensten, of al naar gelang aard en omvang, van wezenlijke delen daarvan, die verder gaat dan het gebruik volgens artikel 3.2, met name het gebruik voor commerciële doeleinden, is de klant niet toegestaan.

3.4 Door de toekenning van de licentie vindt geen eigendomsoverdracht van de gelicentieerde diensten aan de klant plaats. Auteurs-, intellectuele eigendoms- en overige rechten van derden blijven in volle omvang bij de betreffende rechthebbende berusten.

4 Totstandkoming van de overeenkomst

- 4.1 Tussen de klant en de gebruiker vindt uiterlijk op het moment van oproepbaarheid van het archief in het internet een overeenkomst over het gebruik van think project! in de archieffunctie plaats.
- 4.2 De klant dient de 'Bijzondere gebruiksvoorwaarden think project!' te aanvaarden.

5 Aansprakelijkheid

- 5.1 Indien storingen of gebreken optreden in het portaal, die in de risicosfeer liggen van de aanbieder, zal de aanbieder onmiddellijk op eigen kosten de noodzakelijke herstelwerkzaamheden laten plaatsvinden. Gebreken in de toepassingssoftware, die de functionaliteit niet aanzienlijk belemmeren, worden binnen redelijke termijnen verholpen door een software-update.
- 5.2 Indien de herstelwerkzaamheden volgens artikel 5.1 – in voorkomende gevallen na meerdere pogingen – niet lukken, heeft de klant het recht om mindering van de overeengekomen vergoeding te verlangen, tenzij het om gebreken gaat die de deugdelijkheid van de diensten van de aanbieder slechts in geringe mate verminderen. Het recht op mindering is uitgesloten, indien de aanspraken van de klant betwist worden of nog niet rechtsgeldig zijn vastgesteld. Dit laat onverlet het recht om zonder inachtneming van een opzeggingstermijn op te zeggen.

Bijzondere bepalingen voor het think project! Enterprise-systeem

In aanvulling op de algemene contractuele bepalingen en de bijzondere bepalingen voor personeelsdiensten gelden de volgende regels:

Inleiding

think project! (hierna te noemen 'aanbieder') stelt aan de klant Enterprise-systemen ter beschikking op basis van de think project!-technologie.

De concrete reikwijdte van de overeenkomst met betrekking tot het Enterprise-systeem wordt bepaald door de gesloten individuele overeenkomsten (bestelformulier). Deze kunnen met name betrekking hebben op:

- levering van hardware;
- installatie van de think project!-software ('licentiesoftware');
- serviceverlening (platformservice).

Het toekennen van gebruiksrechten op de licentiesoftware is geen onderwerp van deze overeenkomst. De klant dient in zoverre een afzonderlijke overeenkomst te sluiten. De installatie en aanpassing van eventuele standaardsoftware evenals de integratie van de hardware in de netwerkomgeving van de klant zijn evenmin onderwerp van deze overeenkomst.

1 Definities

- 1.1 'Enterprise-systeem' is onderwerp van de overeenkomst. Het Enterprise-systeem kan bestaan uit levering van hardware en/of installatie van de software think project! en/of verdere serviceverlening.
- 1.2 Met 'bestelformulier' wordt een document bedoeld dat wordt gebruikt voor de bestelling van de licentiesoftware en/of de bestelling van software-onderhoudsdiensten, met inbegrip van de opdrachtformulieren van de klant, dat alle benodigde informatie bevat die de aanbieder nodig heeft voor het uitvoeren van een bestelling. De onderhavige bepalingen dienen op geldige wijze deel uit te maken van alle bestelformulieren.
- 1.3 Met 'CISG' wordt het verdrag van de Verenigde Naties bedoeld over de internationale koopovereenkomsten van roerende zaken (Union Nation Convention and Contracts for the International Sales of Goods).
- 1.4 Met 'licentiesoftware' worden de in het bestelformulier aangegeven softwareproducten bedoeld (alleen in machineleesbare objectcode) met inbegrip van de hiervoor beschikbaar gestelde handboeken en overige eventueel meegeleverde documentatie voor eindgebruikers (hierna samenvattend aangeduid als 'documentatie').
- 1.5 Met 'masterkopie' wordt het te verveelvoudigen exemplaar van de licentiesoftware en/of van de documentatie bedoeld, dat de aanbieder aan de klant levert.
- 1.6 'Gebruiksrechten' zijn rechten die de licentiegever toekent aan de licentienemer.
- 1.7 'Materieel gebrek' is een afwijking van de contractueel vereiste hoedanigheid.
- 1.8 Met 'intellectuele eigendomsrechten' worden industriële eigendomsrechten of auteursrechten bedoeld.
- 1.9 Met 'systeemomgeving' wordt het aantal en type computers aangeduid (met inbegrip van computermodel en besturingssysteem) zoals die in het betreffende bestelformulier zijn aangegeven. Systeemomgeving is ook een type computer en/of software, dat/die overeenkomt met hetgeen is aangegeven in het bestelformulier.

2 Hardwarelevering

- 2.1 De aanbieder levert de producten overeenkomstig de afspraken in de overeenkomst (bestelformulier).
- 2.2 De opstelling van de hardware vindt door de klant plaats, voor zover in de overeenkomst niet anders is overeengekomen.
- 2.3 Indien voor het functioneren van de hardware software noodzakelijk is, die geen onderwerp van dit Enterprise-systeem is, verplicht de klant zich, zelf de voor het gebruik van deze software noodzakelijke overeenkomsten te sluiten. De aanbieder zal de klant deze overeenkomsten ter beschikking stellen.
- 2.4 De installatie van eventuele besturingssoftware en overige standaardsoftware voor de hardware behoort tot de verantwoordelijkheid van de klant. Bovendien is deze er zelf verantwoordelijk voor, dat de hardware bedrijfsklaar wordt geïntegreerd in zijn eigen datanetwerk.

3 Eigendomsvoorbehoud

Alle door de aanbieder geleverde voorwerpen blijven zo lang eigendom van de aanbieder (voorbehoudsgoederen), totdat alle – ook toekomstige of voorwaardelijke – hoofd- en nevenvorderingen, die voortvloeien uit de overeengekomen leveringen van de aanbieder, zijn voldaan.

Vorderingen van de gebruiker, inclusief alle nevenrechten, die ontstaan uit doorverkoop of een andere rechtsgrond (bv. aansprakelijkheidsvorderingen op derden), draagt de klant reeds hiermee tot zekerheid over aan de aanbieder en wel ook indien de voorbehoudsgoederen zijn ingebouwd en verwerkt. In het laatste geval omvat de overdracht dat deel van de vorderingswaarde, dat het voorbehoudsgoed heeft ten opzichte van de totale zaak.

Zolang de klant voldoet aan zijn betalingsverplichtingen jegens de aanbieder, is hij gemachtigd de aan de aanbieder overgedragen vorderingen voor diens rekening in eigen naam te incasseren. De klant informeert de aanbieder op diens verzoek te allen tijde inzake de stand van de overgedragen vorderingen. De aanbieder neemt de overdracht van de vordering aan.

Het risico van niet-levering van de bij de aanbieder gekochte hardware-elementen draagt de aanbieder slechts dan, indien de bestelling niet tijdig bij de leverancier is gedaan of de aanbieder hiervoor op andere wijze verantwoordelijk kan worden gehouden.

4 Installatie en systeemintegratie

- 4.1 Verkochte standaardproducten en hardware levert de aanbieder volgens afspraak af bij de klant. Indien de aanbieder ook de installatie uitvoert, wordt door middel van een installatietest aangetoond, dat de hardware en software bedrijfsklaar zijn. Deze test levert tevens het bewijs dat de noodzakelijke module volledig is geïnstalleerd. Verdergaande bewijzen van het goed functioneren, met name het verzamelen van testgegevens en de organisatorische koppeling met de omgeving, vinden eveneens plaats na individuele afspraak.
- 4.2 Verzendingstraject en transportmiddelen kan de aanbieder uitkiezen naargelang welke voor hem organisatorisch het voordeligst zijn en kan hij in afstemming met de klant wijzigen.
- 4.3 Indien de aanbieder de installatie volledig heeft voltooid, stelt de aanbieder het resultaat van de diensten ter aanvaarding/gedeeltelijke aanvaarding voor aan de klant. De klant dient het resultaat van de diensten volledig te controleren binnen een termijn van twaalf (12) werkdagen en dient hetzij schriftelijk tegenover de aanbieder zijn aanvaarding/gedeeltelijke aanvaarding te verklaren, of schriftelijk de duidelijk kenbare of vastgestelde gebreken mee te delen. Indien binnen de aanvaardingstermijn geen verklaring door de opdrachtgever is gegeven, geldt de specificatie van werkzaamheden als aanvaard/gedeeltelijk aanvaard.

5 Medewerkingsplichten

- 5.1 De klant zorgt voor de ruimtelijke, technische en overige opstellings- en aansluitvereisten, waardoor de aanbieder in staat is de hard- en software bedrijfsklaar te maken. Eventuele bijzonderheden die in acht moeten worden genomen, zijn geregeld in de individuele overeenkomsten. Het behoort niet tot de verantwoordelijkheid van de aanbieder de geleverde hardware in het kader van de opstelling en het bedrijfsklaar maken hiervan, te verbinden met overige apparatuur of programma's.
- 5.2 De klant onderzoekt de geleverde voorwerpen onmiddellijk op eventuele transportschade of overige uiterlijke gebreken, verzamelt de betreffende bewijzen en draagt eventuele regesaanspraken onder afgifte van de documenten over aan de aanbieder.
- 5.3 De klant dient ervoor te zorgen dat de aanbieder zijn ruimtes kan betreden voor de vervulling van zijn contractuele verplichtingen.
- 5.4 De klant is verplicht om gebreken van de software onmiddellijk aan de aanbieder te melden. Hij zal daarbij de aanwijzingen van de aanbieder voor de probleemanalyse opvolgen voor zover dat van hem redelijkerwijs kan worden verlangd en alle benodigde informatie waarover hij beschikt voor het verhelpen van de storing doorsturen aan de aanbieder.
- 5.5 De klant zal serviceverlening door de aanbieder als volgt aanvullen, dan wel ondersteunen:
 - installatie van de nieuwste programmaversie, indien daardoor een optredende fout wordt verholpen;
 - maken van een back-up voor de licentiesoftware;
 - analyse en documentatie van storingen met behulp van de bij de licentiesoftware geleverde documentatie;
 - onmiddellijke schriftelijke melding van wezenlijke storingen in de licentiesoftware;
 - regelmatig back-up maken.

6 Serviceverlening (platformservice)

- 6.1 De overeengekomen serviceverlening is geregeld in de overeenkomst (bestelformulier).
- 6.2 De aanbieder levert de klant van tijd tot tijd nieuwe releases (patches, updates en upgrades) van de think project!-software. Dit omvat niet uitbreidingen met wezenlijke veranderingen van de functionaliteit, klantspecifieke aanpassingen evenals verbeteringen.
- 6.3 De serviceverlening van de aanbieder heeft uitsluitend betrekking op de in het Enterprise-systeem aangegeven licentiesoftware en omvat niet het oplossen van problemen die worden veroorzaakt door andere softwareprogramma's of hardware. Indien bij het onderzoek naar de storing geen gebrek van de contractueel overeengekomen software kan worden vastgesteld, komen de kosten van het onderzoek voor rekening van de klant.
- 6.4 De aanbieder is alleen verplicht tot serviceverlening voor de laatste algemeen geldige release van de contractuele software.
- 6.5 De overeenkomst over de serviceverlening wordt voor onbepaalde tijd gesloten. Hij kan door elk van beide contractpartners met inhouding van een termijn van drie (3) maanden tegen het einde van een kalenderjaar worden opgezegd. Een opzegging is slechts rechtsgeldig indien deze schriftelijk geschiedt.

7 Documentatie

De documentatie wordt geleverd in de omvang die is vastgelegd in het bestelformulier. Documentatie van vreemde producten die de aanbieder slechts heeft bezorgd, wordt zo geleverd als hij door de aanbieder wordt aangeboden.

Indien documentaties niet verkrijgbaar zijn in de Duitse taal, wijst de aanbieder daar tijdig op. Vertalingen en bewerkingen dienen afzonderlijk te worden vergoed.

De levering van een documentatie over de volledige installatie dient afzonderlijk te worden overeengekomen, indien de volledige installatie ook werkzaamheden van derden omvat.

Het bronprogramma of de ontwikkelingsdocumentatie zijn geen onderwerp van de overeenkomst.

De aanbieder heeft het recht, documentatie binnen een redelijke termijn na de installatie na te leveren in de definitieve versie.

8 Aansprakelijkheid voor gebreken

- 8.1 Indien er sprake is van een gebrek in de diensten van de aanbieder, worden de rechten en aanspraken van de opdrachtgever beheerst door de hierna volgende regelingen, voor zover in de individuele overeenkomsten niets afwijkends is overeengekomen.

- 8.2 De aanbieder is als volgt aansprakelijk voor gebreken van het Enterprise-systeem:
- voor gebreken van de geleverde hardware één (1) jaar vanaf levering;
 - voor de installatie één (1) jaar na aanvaarding;
 - voor de serviceverlening één (1) jaar na verlening van de service.
- 8.3 De aanbieder is verplicht om tijdens de termijn van aansprakelijkheid voor gebreken de door de klant gemelde gebreken naar keuze van de klant hetzij door herstel of door nieuwe installatie/nalevering onmiddellijk kosteloos te verhelpen in het kader van de nakoming.
- 8.4 Foutmeldingen van de klant dienen:
- schriftelijk plaats te vinden;
 - de programmafunctie en de tekst van de foutmelding te bevatten;
 - de uitwerkingen van de storing te beschrijven.
- De klant stelt alle benodigde stukken en gegevens voor de storingsdiagnose ter beschikking en ondersteunt de aanbieder, voor zover dit van hem redelijkerwijs kan worden verlangd, door kosteloos voldoende gekwalificeerd bedieningspersoneel beschikbaar te stellen en alle andere voor de storingsdiagnose en het storingsherstel benodigde medewerking te verlenen. De aanbieder heeft het recht om bij aanwezige en tussen de partijen opgezette datatransmissiemogelijkheden na voorafgaande aankondiging storingsanalyses op de computer van de klant uit te voeren via dit gegevensnetwerk.
- 8.5 Indien de klant ingrepen heeft verricht in het Enterprise-systeem is de aanbieder pas aansprakelijk voor gebreken als:
- de aard en omvang van de ingreep nauwkeurig worden vastgelegd;
 - de klant aantoont dat de vastgestelde storing noch direct noch indirect op zijn ingreep berust;
 - de klant zich schriftelijk bereid verklaart de meerkosten te dragen die door zijn ingreep mogelijkkerwijs voor de opdrachtnemer ontstaan.
- De aansprakelijkheid voor gebreken in het contractuele programma vervalt, als de licentiebepaling verwijtbaar wordt geschonden en het gebrek causaal door de schending van de licentie is veroorzaakt.
- 8.6 Indien het herstel van gebreken ondanks ten minste twee (2) pogingen tot nakoming niet lukt, heeft de klant het recht, de vergoeding te verminderen of van de betreffende overeenkomst terug te treden en schade- of kostenvergoeding te verlangen. Dit laat onverlet het recht om zonder inachtneming van een opzeggingstermijn op te zeggen.

9 Vertrouwelijkheid

- 9.1 De contractpartners verplichten zich om alle vertrouwelijke informatie en bedrijfsgeheimen die ze van de andere partij hebben verkregen in het kader van de totstandkoming en uitvoering van de overeenkomst volledig vertrouwelijk te behandelen. Tot de bedrijfsgeheimen van de aanbieder behoren ook de licentiesoftware en de op grond van deze overeenkomst verrichte diensten.
- 9.2 De klant maakt de licentiesoftware slechts toegankelijk voor medewerkers en overige derden, voor zover dit nodig is voor de uitoefening van de hem toegekende bevoegdheden. Hij onderwijst alle personen die hij toegang verschaft tot de licentiesoftware over de rechten van de aanbieder op de licentiesoftware en de plicht tot geheimhouding daarvan en hij zal deze personen schriftelijk verplichten tot geheimhouding en het beperkte gebruik van de informatie op grond van artikel 9.1, voor zover de betreffende personen niet op andere rechtsgronden verplicht zijn tot geheimhouding in ten minste de hiervoor beschreven omvang.
- 9.3 De voorgaande verplichtingen gelden niet voor bedrijfsgeheimen die:
- g) ten tijde van hun doorgifte door de contractpartner al openbaar of de andere contractpartij bekend waren;
 - h) na hun doorgifte door de contractpartner zonder schuld van de andere contractpartij openbaar zijn geworden;
 - i) na hun doorgifte door de contractpartner toegankelijk zijn gemaakt aan de andere contractpartij door derden, op een wijze die niet illegaal is en zonder beperking ten aanzien van geheimhouding of gebruik;
 - j) door een contractpartij zelfstandig, zonder gebruik van de bedrijfsgeheimen van de contractpartner zijn ontwikkeld;
 - k) volgens de wet, een bestuurlijk besluit of rechterlijke beslissing openbaar moeten worden gemaakt – vooropgesteld dat de openbaarmakende partij de contractpartner hierover onmiddellijk informeert en deze ondersteunt bij het afwerven van dergelijke besluiten, dan wel beslissingen, of;
 - l) de contractpartner op grond van dwingendrechtelijke bepalingen of op grond van deze overeenkomst mag gebruiken of doorgeven.
- 9.4 De aanbieder leeft de regels inzake gegevensbescherming na, met name als hem toegang wordt verschaft tot het bedrijf of de hard- of software van de klant. Hij zorgt ervoor dat zijn hulppersonen deze bepalingen eveneens naleven, met name verplicht hij zich tot geheimhouding van de gegevens voordat hij zijn werkzaamheden begint. De aanbieder beoogt geen verwerking of gebruik van persoonsgegevens in opdracht van de koper. Veel meer vindt een overdracht van persoonsgegevens slechts in uitzonderingsgevallen plaats als bijkomend effect van de contractuele diensten van de aanbieder. De persoonsgegevens worden door de verkoper behandeld in overeenstemming met de bepalingen inzake de bescherming van persoonsgegevens.

Softwarelicentievoorwaarden van think project! GmbH

Inleiding

Deze softwarelicentievoorwaarden ('voorwaarden') worden overeengekomen tussen de licentiegever en de klant.

1 Toepassingsgebied, totstandkoming van de overeenkomst

- 1.1 De onderhavige softwarelicentievoorwaarden regelen de voorwaarden, waaronder dat de licentiegever de licentiesoftware in de zin van artikel 2.1 vanaf de dag van inwerkingtreding aan de klant levert en haar de desbetreffende gebruiksrechten toekent. Daarbij zijn verdergaande diensten, zoals de installatie en aanpassing van de licentiesoftware aan de systeemomgeving of de individuele behoeften van de klant, evenmin onderwerp van de door de licentiegever verschuldigde prestatie, zoals een eventuele voorlichting of scholing van de klant, dan wel van zijn medewerkers. Dergelijke aanvullende diensten dienen afzonderlijk in opdracht te worden gegeven en worden beheerst door afzonderlijke contractuele voorwaarden.
- 1.2 De beschikbaarstelling van licentiesoftware en het verrichten van software-onderhoudsdiensten vindt plaats onder de voorwaarde dat voor beide een desbetreffende individuele overeenkomst tot stand komt.
- 1.3 De licentiegever is alleen op basis van deze voorwaarden bereid een overeenkomst te sluiten met de klant. Algemene voorwaarden van de klant zijn niet van toepassing. Dit geldt ook dan, indien de licentiegever diens algemene voorwaarden niet uitdrukkelijk van de hand wijst of deze niet in strijd zijn met de onderhavige voorwaarden.

2 Definities

- 2.1 Met 'licentiesoftware' worden de in het bestelformulier aangegeven softwareproducten van de licentiegever (alleen in machineleesbare objectcode) bedoeld, met inbegrip van de hiervoor door de licentiegever beschikbaar gestelde handboeken en overige eventueel door de licentiegever meegeleverde documentatie voor eindgebruikers (hierna samenvattend aangeduid als 'documentatie').
- 2.2 Met 'systeemomgeving' wordt het aantal en type computers aangeduid (met inbegrip van computertype en besturingssysteem) zoals die in het betreffende bestelformulier zijn aangegeven. Systeemomgeving is ook een type computer en/of software, dat/die overeenkomt met hetgeen is aangegeven in het bestelformulier.
- 2.3 Met 'bestelformulier' wordt een document bedoeld dat wordt gebruikt voor de bestelling van de licentiesoftware en/of de bestelling van software-onderhoudsdiensten, met inbegrip van de opdrachtformulieren van de klant, dat alle benodigde informatie bevat die de licentiegever nodig heeft voor het uitvoeren van een bestelling. De onderhavige bepalingen dienen op geldige wijze deel uit te maken van alle bestelformulieren.
- 2.4 Met 'masterkopie' wordt het te verveelvoudigen exemplaar van de licentiesoftware en/of van de documentatie bedoeld, die de licentiegever aan de klant levert.
- 2.5 Met 'CISG' wordt het verdrag van de Verenigde Naties bedoeld over de internationale koopovereenkomsten van roerende zaken (Union Nation Convention and Contracts for the International Sales of Goods).
- 2.6 'Gebruiksrechten' zijn rechten die de licentiegever toekent aan de licentienemer.
- 2.7 'Materieel gebrek' is een afwijking van de contractueel vereiste hoedanigheid.
- 2.8 Met 'intellectuele eigendomsrechten' worden industriële eigendomsrechten of auteursrechten bedoeld.

3 Gebruiksrechten

- 3.1 De licentiesoftware is auteursrechtelijk beschermd. De licentiegever kent de klant een niet-exclusief recht toe, de licentiesoftware duurzaam te gebruiken op de in het bestelformulier beschreven standplaats en systeemomgeving, voor zover dit niet anders is geregeld in het bestelformulier. Indien de in het bestelformulier beschreven omgeving tijdelijk niet kan worden gebruikt, heeft de klant het recht de licentiesoftware gedurende deze tijd te gebruiken op een andere systeemomgeving die overeenkomt met de in het bestelformulier beschreven systeemomgeving.
- 3.2 Het gebruik van de licentiesoftware is begrensd tot het aantal gebruikers dat is aangegeven in het bestelformulier. De klant mag de licentiesoftware slechts gebruiken ter afwikkeling van zijn interne transacties en die van ondernemingen, die met een meerderheidsaandeel met hem verbonden zijn ('concernondernemingen').

Met name zijn slechts na voorafgaande schriftelijke toestemming van de licentiegever toegestaan:

- a) gebruik als rekencentrum, of;
 - b) het tijdelijk ter beschikking stellen van de licentiesoftware (bv. als Software as a Service) aan andere dan concernondernemingen, of;
 - c) gebruik van de software voor scholing van personen die geen medewerker van de klant of zijn concernondernemingen zijn, of;
 - d) bedrijfsmatig doorverhuur.
- 3.3 Verveelvoudigingen van de licentiesoftware zijn slechts in zoverre toegestaan, als dit nodig is voor het contractueel overeengekomen gebruik. De klant mag reservekopieën van de licentiesoftware maken in noodzakelijke omvang volgens de regels der techniek. Reservekopieën op beweeglijke gegevensdragers dienen als zodanig te worden gekenmerkt en te worden voorzien van de auteursrechtvermelding van de originele gegevensdrager.

Indien de klant de licentiesoftware door middel van een online download heeft verkregen, heeft hij het recht de software bij doorgifte op grond van § 5 te kopiëren op een gegevensdrager. Voor het overige vervalt het recht van de verkoper op de onlinekopie op dezelfde wijze als wanneer de koper de software op gegevensdragers zou hebben verkregen.

- 3.4 De klant is slechts bevoegd de software te wijzigen, uit te breiden en anderszins te bewerken, voor zover hem dit door de wet bindend wordt toegestaan. Voordat de klant zelf of met behulp van derden storingen verhelpt, staat hij de licentiegever twee pogingen toe, de storing te verhelpen. De klant heeft – buiten de in deze overeenkomst toegekende gebruiksrechten – geen eigen gebruiks- en exploitatierechten op de bewerkingen. De licentiegever kan echter – tegen een passende vergoeding – de toekenning van een niet-exclusief, zowel geografisch als qua tijd onbeperkt gebruiksrecht met het recht van sublicentie verlangen.
- 3.5 De klant verplicht zich, de licentiesoftware niet in een andere codevorm te brengen, tenzij dit is toegestaan volgens de auteursrechtelijke voorschriften. Met name is de klant slechts binnen de wettelijke grenzen gerechtigd tot decompilering, reverse engineering en disassemblering van de software en pas nadat de licentiegever op schriftelijk verzoek met een redelijke termijn niet de noodzakelijke gegevens en/of informatie ter beschikking heeft gesteld om interoperabiliteit met andere hard- en software tot stand te brengen.
- De licentiegever wijst de klant er in dit verband uitdrukkelijk op, dat reeds geringe ingrepen in de licentiesoftware kunnen leiden tot aanzienlijke, niet-voorzienbare storingen in de werking van de licentiesoftware en eventueel in de systeemomgeving. De klant wordt daarom gewaarschuwd voor eigenmachtige ingrepen in de licentiesoftware; hij draagt dienaangaande het risico alleen.
- 3.6 De klant verplicht zich er met passende technische en organisatorische maatregelen voor te zorgen, dat gebruik van de licentiesoftware voor het beoogde doel is gewaarborgd.
- 3.7 Indien de licentiegever de klant in het kader van herstelwerkzaamheden of onderhoud de voorheen ter beschikking gestelde software ('oude software') vervangt door aanvullingen (bv. patches, aanvullingen van het gebruikershandboek) of een nieuwe versie van het onderwerp van overeenkomst (bv. update, upgrade), zijn deze onderworpen aan de bepalingen van deze overeenkomst. Indien de licentiegever een nieuwe versie van het onderwerp van overeenkomst ter beschikking stelt, vervallen de bevoegdheden op grond van deze overeenkomst ten aanzien van de oude software, ook zonder een uitdrukkelijk verzoek om teruggave van de licentiegever, zodra de klant de nieuwe software productief gebruikt. De licentiegever geeft de klant echter een overgangsfase van drie maanden, waarin beide versies van het onderwerp van overeenkomst naast elkaar mogen worden gebruikt.

4 Intellectuele eigendoms- en exploitatierechten

- 4.1 De klant verplicht zich, de in de licentiesoftware opgenomen aanduidingen inzake beschermde rechten, zoals copyright-aanduidingen en ander voorbehoud van rechten ongewijzigd te zullen laten en alle door de klant gemaakte volledige of gedeeltelijke kopieën van machineleesbaar licentiemateriaal ongewijzigd over te nemen.
- 4.2 De klant verplicht zich, het licentiemateriaal noch in de originele vorm, noch in de vorm van volledige of gedeeltelijke kopieën toegankelijk te maken voor derden zonder uitdrukkelijke schriftelijke toestemming van de licentiegever. Dit geldt ook bij een volledige of gedeeltelijke verkoop of opheffing van de onderneming van de klant. Als derden worden niet werknemers van de klant of andere personen beschouwd, zolang deze ter plaatse zijn bij de klant voor het contractueel overeengekomen gebruik van het licentiemateriaal voor de klant. Zodra hij kennis krijgt van een schending van het gebruiksrecht zal hij de licentiegever onmiddellijk informeren.
- 4.3 de licentiegever zal de klant verdedigen tegen alle aanspraken die voortvloeien uit een schending van een industrieel eigendomsrecht of auteursrecht door de licentiesoftware in de Bondsrepubliek Duitsland. de licentiegever is verplicht, de aanspraken af te weren op eigen kosten en de klant te vrijwaren van alle kosten en schade die verband houden met de afweer van de aanspraak, voor zover deze niet berust op inbreukmakend gedrag van de klant.
- De klant zal de licentiegever onmiddellijk schriftelijk en volledig informeren over dergelijke beweerdelijke aanspraken van derden. Hij machtigt hiermee de licentiegever, de discussie met derden in of buiten rechten alleen te voeren.
- 4.4 Indien aanspraken volgens artikel 4.3 jegens de klant geldend zijn gemaakt of te verwachten zijn, kan de licentiegever op haar kosten de licentiesoftware wijzigen of vervangen in een omvang die redelijkerwijs van de klant kan worden verlangd. Is dit of het verschaffen van een gebruiksrecht met redelijke inspanning niet mogelijk, kan elke contractpartij de licentie voor het betreffende programma opzeggen zonder inachtneming van een opzegtermijn. In dat geval is de licentiegever jegens de klant aansprakelijk voor de door hem uit de opzegging ontstane schade overeenkomstig artikel 9.

5 Doorgifte

- 5.1 De klant mag de licentiesoftware alleen als geheel en met het volledig en definitief staken van het eigen gebruik van de licentiesoftware afstaan aan een derde. Een tijdelijke of gedeeltelijke vergoedingsplichtige afstand van het gebruik aan derden is verboden, ongeacht of de licentiesoftware wordt afgestaan in fysieke of niet-fysieke vorm. Hetzelfde geldt bij een niet-vergoedingsplichtige afstand.
- 5.2 Voor doorgifte van de licentiesoftware is schriftelijke toestemming van de licentiegever nodig. Deze geeft haar toestemming, indien:
- a) de klant de licentiegever schriftelijk verzekert dat hij alle originele kopieën van de licentiesoftware heeft doorgegeven aan de derde en alle zelfgemaakte kopieën heeft gewist, en;
 - b) de derde zich jegens de licentiegever schriftelijk akkoord heeft verklaard met de hier overeengekomen gebruiks- en afstandsvoorwaarden.
 - c) de derde de licentiesoftware gebruikt op de in het bestelformulier beschreven systeemomgeving.

6 Levering/overmacht

- 6.1 De licentiesoftware wordt bij gebreke van andere afspraken geleverd in de bij de aflevering actuele versie.
- 6.2 Levering door de licentiegever vindt naar haar keuze plaats door hetzij:
- de klant één (1) programmakopie van de software op een machineleesbare gegevensdrager en het in het bestelformulier overeengekomen aantal exemplaren van de toepassingsdocumentatie ter beschikking te stellen, of;
 - de software ter download in een netwerk te zetten en dit de opdrachtgever mee te delen, en hem het in het bestelformulier overeengekomen aantal exemplaren van de toepassingsdocumentatie ter beschikking te stellen.
- 6.3 Het opslaan van gegevens op te transporteren gegevensdragers vindt plaats om transportredenen. De klant is verantwoordelijk voor een doelmatige back-up van de ter beschikking gestelde gegevens.

7 Onderzoeks- en meldplicht

De klant dient de geleverde dienst onmiddellijk te onderzoeken en, indien blijkt dat er een gebrek is, onmiddellijk think project! te informeren. Indien de klant een dergelijke melding achterwege laat, geldt het geleverde als goedgekeurd.

Indien later blijkt dat er sprake is van een gebrek, dient hiervan onmiddellijk na ontdekking melding te worden gemaakt; anders geldt het geleverde ten aanzien van dit gebrek als goedgekeurd.

8 Materiële en juridische gebreken; overige storingen geleverde diensten; verjaring

- 8.1 De licentiegever is volgens de regels van het kooprecht verantwoordelijk voor de overeengekomen hoedanigheid van de licentiesoftware en tevens voor de omstandigheid, dat er geen rechten van derden in de weg staan van het gebruik van de licentiesoftware door de klant in de contractueel overeengekomen omvang. De verantwoordelijkheid voor de omstandigheid dat de licentiesoftware vrij is van rechten van derden geldt echter alleen voor het tussen partijen overeengekomen land van bestemming, waarin het onderwerp van overeenkomst zal worden gebruikt. Zonder uitdrukkelijke afspraak geldt deze verantwoordelijkheid voor het land waarin de klant is gevestigd.
- 8.2 De licentiegever is bij materiële gebreken in eerste instantie verantwoordelijk voor nakoming alsnog. Daartoe stelt zij naar haar keuze de klant hetzij een nieuw softwarebestand ter beschikking of verhelpt het gebrek; van herstel van een gebrek is ook sprake, indien de licentiegever de klant redelijkerwijs van de klant te verlangen mogelijkheden laat zien, waardoor de uitwerkingen van het gebrek kunnen worden vermeden.
- Bij juridische gebreken garandeert think project! in eerste instantie nakoming alsnog. Daartoe verschaft zij naar haar keuze de klant hetzij een juridisch correcte gebruiksmogelijkheid van de licentiesoftware of van vervangende of gewijzigde gelijkwaardige software.
- De licentiegever heeft het recht, de nakoming alsnog afhankelijk te maken van de omstandigheid, of de klant ten minste een redelijk deel heeft betaald van de vergoeding voor de licentiesoftware.
- 8.3 De klant is verplicht een softwarebestand (updates, upgrades, patches) over te nemen, indien de contractueel overeengekomen functionaliteit behouden blijft en deze overname niet leidt tot aanzienlijke nadelen.
- 8.4 Indien twee pogingen tot nakoming mislukken heeft de klant het recht, een redelijke extra termijn te stellen voor het verhelpen van het gebrek. Hij dient er daarbij uitdrukkelijk en schriftelijk op te wijzen, dat hij zich het recht voorbehoudt om bij hernieuwde mislukte pogingen terug te treden van de overeenkomst en/of schadevergoeding te verlangen.
- Indien herstel ook mislukt in de extra termijn, kan de klant terugtreden van de overeenkomst of de vergoeding verminderen, tenzij er sprake is van een irrelevant gebrek. Schadevergoeding of vergoeding van vergeefse inspanningen door de licentiegever vindt plaats binnen de in artikel 9 vastgelegde grenzen. De licentiegever kan na afloop van een volgens zin 1 gestelde termijn verlangen, dat de klant zijn rechten die voortvloeien uit het verstrijken van de termijn binnen twee weken na ontvangst van het verzoek uitoefent. Na het verstrijken van de termijn gaat het keuzerecht over op de licentiegever.
- 8.5 Indien de licentiegever diensten verricht bij het onderzoek naar storingen of het verhelpen daarvan, zonder dat zij hiertoe verplicht is, kan zij daarvoor een vergoeding verlangen die in overeenstemming is met haar gebruikelijke tarieven. Dat geldt in het bijzonder indien een gebrek niet kan worden aangetoond of te wijten is aan de klant. Bovendien dienen de meerkosten van de licentiegever te worden vergoed die ontstaan doordat de klant zijn medewerkingsplichten niet correct heeft nageleefd.
- 8.6 Uit overige tekortkomingen door de licentiegever kan de klant alleen rechten afleiden, indien hij deze schriftelijk heeft gemeld aan de licentiegever en haar een termijn heeft gegeven om deze te verhelpen. Dit geldt niet indien herstel gezien de aard van de tekortkoming uitgesloten is. Voor schadevergoeding of vergoeding van vergeefse inspanningen gelden de in artikel 9 vastgelegde grenzen.
- 8.7 De verjaringstermijn voor alle aanspraken wegens gebreken bedraagt één (1) jaar en begint bij de levering dan wel beschikbaarstelling van de licentiesoftware; dezelfde termijn geldt voor overige aanspraken jegens de licentiegever, ongeacht van welke aard. Bij opzet of grove nalatigheid van de licentiegever, bij arglistig verzwijgen van het gebrek, bij letsel of juridische gebreken, evenals bij garanties gelden de wettelijke verjaringstermijnen.

9 Aansprakelijkheid

9.1 In alle gevallen van contractuele en niet-contractuele aansprakelijkheid vindt schadevergoeding door de licentiegever uitsluitend aan de hand van de volgende grenzen plaats:

De licentiegever is aansprakelijk voor schade die is ontstaan door het ontbreken van een overeengekomen hoedanigheid, evenals voor schade die de licentiegever opzettelijk of grof nalatig heeft veroorzaakt.

De licentiegever is niet aansprakelijk voor licht nalatig veroorzaakte schade. De licentiegever vergoedt echter bij een licht nalatige schending van wezenlijke contractuele verplichtingen de typische en voorzienbare directe schade. Directe schade omvat niet (zonder daartoe beperkt te zijn): gederfde winst, bedrijfsonderbreking, verlies van programma's of gegevens, gebruiksderging, transactie verliezen, gemiste kansen, enz.

9.2 Dit laat onverlet een eventuele aansprakelijkheid van De licentiegever bij arglistig verzwijgen van een gebrek, evenals bij dood, letsel of indien het Produkthaftungsgesetz [*Duitse wet inzake productaansprakelijkheid*] van toepassing wordt.

10 Geheimhouding en gegevensbescherming

10.1 De contractpartners verplichten zich om alle vertrouwelijke informatie en bedrijfsgeheimen ('bedrijfsgeheimen') die ze van de andere partij hebben verkregen in het kader van de totstandkoming en uitvoering van de overeenkomst volledig vertrouwelijk te behandelen. Tot de bedrijfsgeheimen van de licentiegever behoren ook de licentiesoftware en de op grond van deze overeenkomst verrichte diensten.

10.2 De klant maakt de licentiesoftware slechts toegankelijk voor medewerkers en overige derden, voor zover dit nodig is voor de uitoefening van de hem toegekende bevoegdheden. Hij onderwijst alle personen die hij toegang verschaft tot de licentiesoftware over de rechten van de licentiegever op de licentiesoftware en de plicht tot geheimhouding daarvan en hij zal deze personen schriftelijk verplichten tot geheimhouding en het beperkte gebruik van de informatie op grond van artikel 9.1, voor zover de betreffende personen niet op andere rechtsgronden verplicht zijn tot geheimhouding in ten minste de hiervoor beschreven omvang.

10.3 De voorgaande verplichtingen gelden niet voor bedrijfsgeheimen die:

- a) ten tijde van hun doorgifte door de contractpartner al openbaar of de andere contractpartij bekend waren;
- b) na hun doorgifte door de contractpartner zonder schuld van de andere contractpartij openbaar zijn geworden;
- c) na hun doorgifte door de contractpartner toegankelijk zijn gemaakt aan de andere contractpartij door derden, op een wijze die niet illegaal is en zonder beperking ten aanzien van geheimhouding of gebruik;
- d) door een contractpartij zelfstandig, zonder gebruik van de bedrijfsgeheimen van de contractpartner zijn ontwikkeld;
- e) volgens de wet, een bestuurlijk besluit of rechterlijke beslissing openbaar moeten worden gemaakt – vooropgesteld dat de openbaarmakende partij de contractpartner hierover onmiddellijk informeert en deze ondersteunt bij het afweten van dergelijke besluiten, dan wel beslissingen, of;
- f) de contractpartner op grond van dwingendrechtelijke bepalingen of op grond van deze overeenkomst mag gebruiken of doorgeven.

10.4 De licentiegever leeft de regels inzake de gegevensbescherming na, met name als haar toegang wordt verschaft tot het bedrijf of de hard- of software van de klant. Zij zorgt ervoor dat haar hulppersonen deze bepalingen eveneens naleven, met name verplicht zij zich tot geheimhouding van de gegevens voordat zij haar werkzaamheden begint. De licentiegever beoogt geen verwerking of gebruik van persoonsgegevens in opdracht van de koper. Veel meer vindt een overdracht van persoonsgegevens slechts in uitzonderingsgevallen plaats als bijkomend effect van de contractuele diensten van de licentiegever. De persoonsgegevens worden door de verkoper behandeld in overeenstemming met de bepalingen inzake de bescherming van persoonsgegevens.

11 Einde van het gebruiksrecht op de licentiesoftware

In alle gevallen van beëindiging van zijn gebruiksbevoegdheid (bv. door terugtrekking, nalevering) geeft de klant alle leveringen van het onderwerp van overeenkomst onmiddellijk terug en wist alle kopieën, voor zover hij niet wettelijk verplicht is deze langer te bewaren. De afhandeling daarvan verzekert hij de licentiegever schriftelijk.

12 Slotbepalingen

12.1 De klant kan de rechten en verplichtingen op grond van deze overeenkomst slechts na voorafgaande schriftelijke toestemming van de licentiegever overdragen aan een derde.

12.2 Op de juridische verhoudingen tussen partijen is Duits recht van toepassing met uitsluiting van het VN-kooprecht (CISG).

12.3 Voor geschillen voortvloeiend uit of in verband met het gebruik van de licentiesoftware is uitsluitend de rechtbank in de plaats van vestiging van de licentiegever bevoegd, indien de klant ondernemer is of geen vaste woonplaats heeft in het land van vestiging van de licentiegever, zijn woonplaats of gebruikelijke verblijfplaats naar het buitenland heeft verlegd na inwerkingtreding van deze bepalingen of indien zijn woonplaats of gebruikelijke verblijfplaats niet bekend is op het moment van dagvaarding. Indien de licentiegever dagvaardt, heeft zij ook het recht de bevoegde rechtbank van de vestigingsplaats van de klant te kiezen. Dit laat onverlet het recht van beide partijen, een verzoek om een voorlopige maatregel in te dienen bij de rechtbank die bevoegd is volgens de wettelijke bepalingen.

Español: Condiciones de contrato de think project!

Fecha: 05.12.2018

Las siguientes disposiciones de contrato se aplicarán unitariamente por think project! GmbH, así como por sus empresas participantes y filiales think project! Österreich GmbH, think project! BeNeLux b.v., think project! Iberia S.L., think project Polska sp.z o.o., think project! France SAS, denominadas en lo sucesivo "think project!" u "ofertante".

Disposiciones generales de contrato de think project!

Prestaciones

think project!, (denominada en lo sucesivo "ofertante"), ofrece las siguientes prestaciones:

- **Software as a Service (SaaS):** El ofertante ofrece una solución SaaS (solución en la nube) para el uso del software de think project!, sobre cuya base puede crearse una plataforma de proyectos (plataforma de Cross-Enterprise-Collaboration) para el cliente. (Véase: Disposiciones especiales de think project! en el ámbito de SaaS.)
- **Enterprise SaaS:** El ofertante pone a disposición del cliente un sistema de empresa para el uso del software de think project!, en base al cual puede crearse una plataforma de proyectos (plataforma de Cross-Enterprise-Collaboration). Las prestaciones incluyen, entre otras cosas, la facilitación de las licencias de think project! y la instalación del software.
- **Enterprise-System:** El ofertante suministra el software de think project!, así como hardware y otros servicios. (Véase: Disposiciones especiales para el uso del sistema de empresa de think project!)
- **Servicios:** En el marco de las posibilidades técnicas y operativas existentes, el ofertante presta también servicios de personal, siempre previo acuerdo y a cambio de una remuneración aparte, tales como servicios de desarrollo, planificación de proyectos, implementación, tareas de administración, cursos de formación, consultoría, soporte y otras prestaciones adicionales (véase abajo.)

1 Disposiciones generales

1.1 Conceptos

Las partes contratantes y aquellas personas que propongan al ofertante la celebración de un contrato para la utilización de las prestaciones del ofertante, se denominarán en lo sucesivo "clientes".

Las personas que hagan uso efectivamente de las prestaciones del ofertante serán denominadas "usuarios". El arrendamiento de programas de aplicación a través de Internet se denominará "SaaS" (Software as a Service).

- 1.2 Las siguientes condiciones regularán la puesta a disposición de las prestaciones del ofertante y su utilización por parte de los empresarios. No se ofrecerán las prestaciones a los consumidores. El ofertante sólo está dispuesto a establecer una relación comercial con el cliente en base a estas condiciones generales. No se aplicarán las condiciones generales de contrato del cliente. Esto tendrá vigencia también en el caso de que el ofertante no se oponga explícitamente a las condiciones generales del cliente.
- 1.3 La extensión de la prestación debida quedará estipulada en el correspondiente contrato.
- 1.4 De manera adicional a estas condiciones generales de contrato, se aplicarán en cada caso las disposiciones especiales en relación a los servicios de personal, uso en el ámbito de SaaS y como sistema de empresa, siempre que se acuerden dichas prestaciones.
- 1.5 En caso de que existan contradicciones entre las condiciones expuestas en diferentes documentos, el orden de vigencia de dichas condiciones será el siguiente: disposiciones contractuales individuales, descripción de las prestaciones, las presentes condiciones generales de contrato, disposiciones legales.
- 1.6 El hecho de que el ofertante preste servicios adicionales en casos particulares no fundamentará derecho alguno a reclamar prestaciones en el futuro.

2 Celebración del contrato

Los contratos entre el ofertante y el cliente se efectuarán mediante la celebración por escrito de dicho contrato (formulario de pedido) o por Internet. Para la celebración de un contrato en Internet será necesario el registro previo del cliente y la confirmación del mismo por parte del ofertante. Por regla general el ofertante aceptará el pedido del cliente mediante una respuesta por correo electrónico o proporcionando las prestaciones (activación). La página web del ofertante no contiene ninguna oferta vinculante para la celebración de un contrato. Las explicaciones correspondientes representan únicamente propuestas dirigidas a los clientes para que éstos formulen ofertas por su parte (pedidos).

3 Deberes y obligaciones especiales del cliente

- 3.1 Los precios acordados deberán abonarse dentro de los plazos establecidos. Por cada adeudo no cobrado o rechazado el cliente deberá restituir al ofertante los costes que se hayan derivado del mismo, en la medida en la que éste sea responsable del suceso generador de dichos costes.
- 3.2 También habrán de abonarse los precios que hayan surgido por el uso compartido no autorizado o por el uso no autorizado de otros usuarios, en tanto y cuanto éste sea responsable de dicho uso.
- 3.3 Los defectos o daños que pudieran resultar en detrimento de la seguridad o del funcionamiento deberán comunicarse sin demora al ofertante.
- 3.4 Deberá eximirse en su totalidad al ofertante de todo tipo de exigencias o reclamaciones de terceros que se hagan valer contra el ofertante a causa del uso indebido por parte de un cliente o de un usuario, debiéndose restituir al ofertante todos los costes relacionados con la defensa jurídica así como posibles indemnizaciones de daños y perjuicios, sin importar por qué causa jurídica.

4 Condiciones de pago

- 4.1 El uso de las prestaciones del ofertante estará sujeto a costes, siempre que no se señale expresamente de otro modo. Los precios del uso de las prestaciones del ofertante se regularán en contratos individuales; en los demás casos tendrán vigencia los precios de la oferta.
- 4.2 Los precios mensuales deberán abonarse por adelantado por el resto del mes de manera proporcional, desde el momento de la puesta a disposición en condiciones de funcionamiento de las prestaciones. Los precios únicos (por ejemplo en caso de suministros de hardware, configuraciones, instalaciones) deberán abonarse en el momento de la puesta a disposición en condiciones de funcionamiento de las prestaciones.
- 4.3 El cliente sólo tendrá un derecho a compensación si la contrarreclamación ha sido constatada de modo indiscutible o firme.
- 4.4 Queda excluido un derecho a retención por parte del cliente, siempre que no se base en la misma relación jurídica que la pretensión del ofertante.

5 Mora

Si el ofertante incurre en mora con la prestación debida, la responsabilidad se regirá por el punto 6 de estas condiciones generales de contrato; por lo demás, se regirá por las disposiciones legales. El cliente sólo estará autorizado a desistir del contrato si el ofertante no mantiene un plazo de cortesía razonable establecido por el cliente, que deberá ser de al menos cuatro semanas.

6 Responsabilidad

- 6.1 El ofertante responderá de los daños debidos a una falta de la calidad acordada, así como de los daños que haya causado el ofertante con dolo o negligencia grave.
El ofertante no se responsabilizará de daños causados por negligencia leve. Sin embargo, en caso de incumplir por negligencia leve obligaciones contractuales sustanciales, el ofertante resarcirá los daños típicos y daños directos previsibles. Los daños directos no incluyen (sin limitarse a ellos): lucro cesante, interrupción de explotación, pérdida de programas o datos, cese de uso, pérdida de transacción, desaprovechamiento de oportunidades, etc.
- 6.2 Las anteriores limitaciones de responsabilidad tendrán vigencia conforme a su sentido para las exigencias contra los colaboradores del ofertante y las personas encargadas por el ofertante; se aplicarán especialmente para las exigencias de indemnización de daños y perjuicios y restitución de gastos.

7 Confidencialidad

- 7.1 El ofertante se compromete a mantener en secreto todas las informaciones confidenciales proporcionadas en relación al uso de las prestaciones y a adoptar las medidas necesarias para impedir que personas no autorizadas tengan acceso a dichas informaciones confidenciales. El ofertante se compromete a no emplear las informaciones y conocimientos confidenciales recibidos para fines propios o ajenos y a no registrar ni reclamar en referencia a ellos derechos de propiedad industrial u otros derechos protegidos.
- 7.2 De acuerdo con lo estipulado, son fundamentalmente informaciones confidenciales todas aquellas informaciones facilitadas al ofertante por el cliente o por el usuario, a excepción de aquellas que
 - a) ya sean conocidas públicamente o que se den a conocer públicamente mientras dure este contrato, sin que hayan de responder de ello el ofertante o personas, cuyo comportamiento deba atribuirse al ofertante;
 - b) el ofertante ya conozca en el momento de la celebración del contrato o que lleguen a su conocimiento mientras dure este contrato sin infringir esta obligación de guardar secreto, disposiciones legales o regulaciones oficiales.

8 Protección de datos

- 8.1 El ofertante garantizará, en base a las leyes aplicables en materia de protección de datos, la seguridad a este respecto de los correspondientes datos que se introduzcan en la plataforma de proyectos o que se procesen en el marco de la cobertura de las prestaciones acordadas y en virtud de las mismas.
- 8.2 El cliente declara explícitamente su conformidad con el hecho de que el ofertante almacene, transmita, elimine y bloquee sus datos personales, siempre que esto sea necesario tras sopesar los intereses legítimos del cliente y la finalidad de este contrato. El ofertante sólo recogerá, procesará y utilizará datos personales del cliente, sin necesidad de consentimiento aparte, siempre que éstos sean necesarios para la fundamentación y puesta en práctica del contrato, así como para fines de liquidación. Puede consultarse más información al respecto en Internet dentro del apartado "Política de Privacidad".

- 8.3 En especial, el cliente se declara también conforme con el hecho de que sus datos personales (de acuerdo con el punto 8.2.) sean almacenados, eliminados y bloqueados en virtud de una transmisión de datos por un tercero en el marco de un procesamiento de datos de pedido acordado con think project!.
- 8.4 Por consiguiente el cliente también se declara de acuerdo con que el ofertante encomiende todas las tareas de contabilidad y facturación a una tercera empresa. Tendrá vigencia a este respecto el punto 8.3.
- 8.5 Si el cliente procesa datos personales en el marco de esta relación contractual (por ejemplo datos de otros usuarios), será éste el responsable de salvaguardar la protección de dichos datos. El ofertante sólo procesará este tipo de datos en el marco de una orden del cliente (Art. 26 EU-GDPR). El cliente continuará ostentando el "dominio de estos datos" y será el único titular en relación al ofertante.

9 Eliminación de datos por parte del ofertante

El ofertante estará autorizado a eliminar de think project! los datos relativos a los proyectos una vez transcurridos 30 días laborables desde la finalización del contrato y previa información al cliente. Antes de la eliminación de los datos el ofertante concederá al cliente el derecho a solicitar que se le entreguen, en un soporte de datos adecuado y a cambio de pago, los datos que haya facilitado.

10 Duración del contrato

Siempre que en cada caso en particular no se haya acordado de otro modo con el cliente, la duración pactada del contrato se prolongará respectivamente un mes más si dicho contrato no ha sido rescindido por una de las partes por escrito con un plazo de un mes con efectos al final del plazo de validez del contrato o de la prórroga del mismo.

11 Finalización anticipada del contrato

- 11.1 El punto 10 no tendrá aplicación en caso de una rescisión por razones fundadas. En caso de existir una razón fundada el ofertante estará autorizado a rescindir el contrato sin necesidad de observar ningún plazo y a exigir adicionalmente una indemnización de daños y perjuicios, que deberá hacerse efectiva de inmediato en forma de suma global. La indemnización por daños y perjuicios tendrá el valor de una cuarta parte del precio mensual restante a pagar hasta el vencimiento del plazo regular de validez del contrato. La indemnización por daños y perjuicios será mayor o menor si el ofertante demuestra un daño menor o el cliente demuestra un daño mayor.
- 11.2 Se considerará una razón fundada para la rescisión extraordinaria por parte del ofertante el incumplimiento, por parte del cliente, de las obligaciones que le corresponden de forma relevante o duradera.

12 Incumplimiento de los derechos protegidos

- 12.1 El cliente se compromete a mantener sin cambios las menciones de reserva contenidas en el sistema de empresa, como indicaciones de copyright y otras reservas de derechos.
- 12.2 El ofertante defenderá al cliente frente a todas las exigencias que se deriven del incumplimiento de un derecho de propiedad intelectual o un derecho de autor a través del sistema de archivo en la unión europea. La empresa think project! asumirá los costes y cantidades en concepto de indemnizaciones de daños y perjuicios impuestos al cliente por los tribunales, siempre que el cliente haya informado al ofertante sin demora y por escrito de tales exigencias y que queden reservadas al ofertante todas las medidas de defensa y audiciones de avenimiento.
- 12.3 En caso de que se hayan hecho valer contra el cliente exigencias de acuerdo con el punto anterior 12.2, o si se espera que esto ocurra, el ofertante podrá efectuar cambios o reemplazos por su cuenta en un volumen aceptable para el cliente. Si esto o la obtención de un derecho de uso con un coste razonable no fuera posible, cada una de las partes podrá rescindir la licencia para el programa afectado sin observación de plazo. En este caso el ofertante se responsabilizará frente al cliente de los daños que le surjan a través de la rescisión según lo expuesto en el punto 11.

13 Otras disposiciones

- 13.1 El cliente sólo podrá transferir a un tercero los derechos y deberes derivados de este contrato previa autorización por escrito del ofertante.
- 13.2 La relación legal de las partes estará sujeta a la ley estatal local en el domicilio del proveedor excluyendo la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (CISG).
- 13.3 La jurisdicción sobre las disputas que surjan de o en conexión con el uso de los servicios del Proveedor y / o estos Términos y Condiciones Generales del Acuerdo serán exclusivamente del tribunal competente en el lugar de negocios correspondiente del Proveedor. En ese caso escrito anteriormente, suponemos que el Cliente es una empresa o no tiene una dirección fija en el lugar donde el proveedor tiene registrada su sede, ha trasladado su residencia o su domicilio habitual al extranjero después de la entrada en vigor de este acuerdo o si su residencia o domicilio habitual se desconoce en el momento en que se presenta una reclamación.
- 13.4 Se considerará como lugar de cumplimiento y de pago la correspondiente sede social del ofertante.
- 13.5 La ineficacia o la falta de ejecutabilidad de alguna de las disposiciones de este contrato no afectará a la eficacia de las demás disposiciones. Las partes contratantes se comprometen a acordar, con efectos retroactivos, una disposición que se aproxime lo más posible a la finalidad económica pretendida con la cláusula ineficaz.

Disposiciones especiales para los servicios de personal

El ofertante prestará servicios de personal en base a las siguientes disposiciones especiales para los servicios de personal:

- 1 En el marco de un curso de formación se familiarizará a los empleados del cliente con el manejo de los productos y aplicaciones del ofertante acordados en cada caso, ya sea mediante cursos estándar o de manera individual. Los detalles relativos a los servicios de personal se desprenden de la descripción de las prestaciones.
- 2 El ofertante se reserva el derecho de uso conforme a los derechos de la propiedad y de autor de todos los documentos de la oferta, presupuestos, conceptos de sistemas, documentación aportada, etc, así como las tecnologías, know-how y marcas registradas subyacentes. Queda prohibida toda reproducción o cesión a terceros.
- 3 El ofertante se reserva la posibilidad de reemplazar en todo momento a un colaborador por otro colaborador con la cualificación profesional necesaria. El ofertante podrá también recurrir a los servicios de colaboradores independientes y colaboradores de otras empresas en el marco del cumplimiento de las tareas encomendadas.
- 4 Siempre que en el marco del servicio de personal deban elaborarse una o varias obras, tendrán vigencia las siguientes disposiciones:
 - 4.1 Las obras individuales que puedan utilizarse con independencia las unas de las otras se recibirán por separado y de forma independiente.
 - 4.2 Si para el contrato fuera necesario, entre otras cosas, elaborar un boceto o un pliego de especificaciones, se llevará a cabo una recepción por separado de los mismos.
 - 4.3 Una vez el ofertante haya efectuado por completo las prestaciones/prestaciones parciales que había de efectuar, presentará el resultado de las prestaciones al cliente para su aceptación/aceptación parcial. El cliente deberá comprobar por completo el resultado de las prestaciones dentro de un plazo de doce días laborables y declarar al ofertante por escrito o bien la aceptación/aceptación parcial o, también por escrito, los defectos manifiestos o constatados. Si el comitente no emitiera ninguna declaración dentro del plazo de aceptación, el resultado de las prestaciones se considerará aceptado/parcialmente aceptado.
 - 4.4 Los defectos que solamente mermen de manera insustancial un uso del resultado de las prestaciones o los defectos irrelevantes, no darán derecho a denegar la aceptación/aceptación parcial. Los fallos que no den derecho a denegar la aceptación serán subsanados por el ofertante en el marco de su deber de saneamiento.
- 5 El ofertante no se responsabilizará de un éxito concreto en relación al rendimiento en las sesiones de asesoramiento y cursos de formación.
- 6 Si se contradijesen los contenidos de un curso de formación y los de la documentación redactada por el ofertante sobre este curso de formación, tendrá vigencia en caso de duda el contenido del curso. Si existiesen dudas sobre la exactitud del contenido de la documentación de un curso de formación, el cliente deberá consultar al ofertante.
- 7 Otras prestaciones ajenas a la impartición del curso (por ejemplo la puesta a disposición de hardware y/o software, el alquiler de aulas para el curso) se realizarán según un acuerdo aparte.
- 8 Las inscripciones a los cursos u otras sesiones de formación podrán ser canceladas hasta cuatro semanas antes del comienzo de la formación, devolviéndose por completo los derechos abonados. En caso de cancelación hasta dos semanas antes del comienzo del curso el ofertante facturará una tasa de cancelación por valor del 20 % del precio del curso. En caso de una cancelación posterior la tasa de cancelación ascenderá al 50 %. El cliente tendrá la oportunidad de probar un porcentaje mayor de gastos ahorrados del ofertante. Las tasas de cancelación se descontarán del precio de seminarios futuros si se efectúa la inscripción dentro de un plazo de seis meses tras la cancelación. Si el ofertante cancelase el curso, se reembolsarán en todos los casos las tasas de dicho curso.

Disposiciones especiales de think project! en el ámbito de SaaS

De forma adicional a las condiciones generales de contrato tendrán vigencia para el uso de think project! en el ámbito de "Software as a Service (SaaS)" las siguientes reglas:

1 Volumen de prestaciones de think project!

El ofertante ofrece una solución SaaS (solución en la nube) para el uso del software de think project!, sobre cuya base puede realizarse una plataforma de proyectos (plataforma de Cross-Enterprise-Collaboration) para el cliente. A tal efecto el cliente podrá utilizar a través de su acceso en línea tanto el software de aplicación acordado como también las prestaciones de computación en los centros de datos del ofertante, para posibilitar o facilitar, a sí mismo y a los usuarios que haya seleccionado, la comunicación dentro del proyecto y la gestión del proyecto.

2 Prestación estándar

2.1 Descripción de las prestaciones del software estándar de think project! así como de los módulos y servicios que pueden solicitarse de manera opcional (denominados en lo sucesivo "servicios de think project!"),

- Características del software estándar de think project!
 - Interfaz gráfica de usuario sencilla e intuitiva, basada en un navegador, que se corresponde en cuanto a su diseño y manejo con las aplicaciones corrientes de Internet
 - Distribución de mensajes y documentos a otros usuarios del mismo proyecto dentro de la plataforma de proyectos
 - Depósito y almacenamiento de documentos en la cantidad, tamaño y formato que se desee en el marco de la capacidad de almacenamiento acordada en cada caso. Indización de estos documentos de acuerdo con determinados criterios a través de máscaras predefinidas y autodefinibles
 - Búsqueda sencilla de documentos dentro del fondo documental de un proyecto
 - Administración, gobierno y control de procesos de envío dentro de la plataforma de proyectos
 - Se proporcionará a cada usuario una dirección de correo electrónico específica para el proyecto. Los mensajes y documentos enviados a esta dirección serán documentados en el sistema y reenviados, si se desea, a una dirección personal de correo electrónico
 - Se proporcionará a cada usuario un número de fax específico para el proyecto. Los mensajes y documentos enviados a este número serán documentados en el sistema y reenviados, si se desea, a un número personal de fax
 - Lista de direcciones específica de todos los participantes del proyecto
 - Generación de listas de documentos según diferentes criterios
 - Vías de información individuales para cada usuario
- Características de think project! Adobe Services
 - Impresión de metainformación en ficheros PDF
 - Activación de la comprobación y el comentario digital en ficheros PDF para Adobe Acrobat Reader (comment enabled)
- Características de think project! Mobile Version Check
 - Impresión de códigos QR en ficheros PDF
 - Comprobación de la actualidad o estatus de un documento escaneando el código QR impreso
 - El escáner de códigos QR (por ejemplo Smartphone) no es parte integrante del contrato
- Características de think project! Mobile Capture
 - Puesta a disposición de una App (iOS y Android) para la recopilación de datos offline
 - Recopilación de juegos de datos, fotos y notas de voz
 - Tránsito de los datos recopilados a think project!
- Características de think project! OutlookConnect
 - Entrega de mensajes de Microsoft Outlook a think project!
 - Se mantienen el remitente y el asunto del correo electrónico (no se trata de un simple reenvío)
 - Los correos electrónicos pueden ser indizados directamente en outlook
 - Requisitos técnicos en www.thinkproject.com/whitelist
- Características de think project! Drive
 - Almacenamiento de ficheros en el centro de datos de think project!
 - Depósito e intercambio de ficheros a través de una estructura de índices basada en carpetas
- Características de think project! Deep Link Services
 - Acceso externo a las máscaras de entrada y filtros de think project! por medio de hipervínculo
 - El enlace puede protegerse mediante login y contraseña
 - think project no tiene ni ejerce ninguna influencia sobre los contenidos y la disponibilidad de sistemas IT enlazados o ajenos

- 2.2 think project! ofrece sus servicios en sistemas operativos, navegadores y demás componentes habituales e informa sobre los requisitos actuales en cuanto a sistemas operativos, navegadores y componentes en: www.thinkproject.com/whitelist
- 2.3 Las prestaciones se proporcionarán en una plataforma creada específicamente para el ofertante en un centro de datos. Por norma general se pondrán a disposición a diario desde las 00:00 horas hasta las 24:00 horas. La disponibilidad de las prestaciones será al menos del 98,5 % por año. Las labores rutinarias de mantenimiento se llevarán a cabo entre las 20:00 horas y las 06:00 horas (MEZ/CET). En caso de tener que efectuar tareas mayores que exijan la paralización de un servicio, se informará de ello una semana antes. Las interrupciones de los servicios que se produzcan dentro de las tareas de mantenimiento previstas, no se incluirán en el cálculo de la disponibilidad. Lo mismo tendrá vigencia para las interrupciones debidas a causas sobre las que el ofertante no tiene ninguna influencia (fuerza mayor), así como a causa de fallos de los componentes de hardware o de software que no hayan sido puestos a disposición por el ofertante, o a causa de averías en la red de telecomunicaciones.
- Todos los ordenadores y los componentes del sistema necesarios para utilizar la plataforma se operan en un clúster separado de Internet mediante un sistema Firewall. El clúster está conectado a Internet de modo redundante.
- 2.4 Acceso a think project!
think project! se pondrá a disposición en condiciones de funcionamiento con los datos de los clientes contenidos en el encargo. Un usuario (administrador) recibirá del ofertante para la administración la identificación del usuario y la contraseña correspondiente. El administrador podrá crear así para los demás usuarios de un proyecto o de una organización las autorizaciones de acceso y contraseñas necesarias para el uso, hasta el número pactado. El número de autorizaciones podrá aumentarse a cambio de remuneración.
- 2.5 Los requisitos técnicos mínimos de acceso son un ordenador con las características habituales que ofrece el comercio, dotado de conexión a Internet y navegador de Internet. La conexión a Internet no es parte integrante de este contrato.
Hotline de asistencia para administradores y usuarios:
Se pondrá a disposición una hotline de asistencia técnica para las preguntas de los usuarios y administradores, de lunes a viernes de las 08:00 horas a 17:00 horas (MEZ/CET), siempre que no sean días festivos oficiales.
- 2.6 Asistencia técnica
El ofertante reconoce automáticamente las averías dentro del clúster. El ofertante recibirá las notificaciones de avería por parte del cliente a diario desde las 00:00 horas hasta las 24:00 horas por correo electrónico. El ofertante emprenderá las labores de subsanación de la avería a más tardar el mismo día, si la notificación ha llegado hasta las 15:00 horas (MEZ/CET) y, de lo contrario, el siguiente día laborable.
- 2.7 El ofertante procurará que los servicios de think project! sean accesibles a través de Internet. De forma opcional podrá accederse a los servicios de think project! a través de puntos de enlace a la red distribuidos por todo el mundo (CDN). El ofertante advierte del hecho de que a causa de las circunstancias técnicas de Internet esto no puede garantizarse en todo momento. El ofertante emplea modernos procesos de codificación durante la transmisión por Internet de los servicios de think project!. Con la conexión a través de CDN la transmisión por Internet se realiza por medio de varios cifrados de punto a punto (no cifrados de extremo a extremo). El ofertante advierte que no es posible descartar por completo que los datos puedan ser escuchados y/o grabados por terceros durante la comunicación por Internet. El ofertante no se responsabilizará de los daños causados por la escucha y/o grabación ilícita de datos (por ejemplo correos electrónicos), a no ser que se trate de un caso de dolo o negligencia grave.
- 2.8 Se considerará que think project! ha sido proporcionado cuando el software haya sido puesto a disposición en condiciones de funcionamiento y se haya comunicado su activación al cliente.
- 2.9 El ofertante pondrá a disposición el software de think project! empleado en la versión más reciente autorizada por el ofertante en cada momento. La funcionalidad del actual software autorizado puede consultarse en www.thinkproject.com/releaseinfo. En caso de que una actualización conlleve una limitación sustancial de la funcionalidad técnica acordada, el cliente podrá exigir que se continúe poniendo a su disposición la versión anterior, aunque como mucho durante un período de medio año desde el anuncio de la actualización del software. Esto no tendrá vigencia si el cambio, una vez considerados los intereses de think project!, resultase inaceptable para el cliente.
- 2.10 El ofertante no estará obligado a recoger, almacenar o comunicar informaciones sobre la calidad y la fiabilidad de los clientes o de los usuarios.
- 2.11 El ofertante no tendrá ninguna influencia sobre los contenidos o datos introducidos por los clientes y no revisará su legalidad, integridad y veracidad. La obligación de asegurar los datos será del usuario hasta la transmisión completa de los datos a la plataforma de proyectos.
- 2.12 El ofertante no comprobará si los datos introducidos son procesables desde un punto de vista técnico para los clientes, especialmente en relación a los tamaños y formatos de los ficheros. El ofertante comprobará los ficheros introducidos por el usuario para detectar programas dañinos (virus, gusanos, etc.). Debido a las circunstancias técnicas el ofertante no puede garantizar que los ficheros introducidos estén libres de programas dañinos.
- 2.13 El ofertante no está implicado de ningún modo en la celebración de contratos entre el cliente y/o los usuarios de los servicios de think project!, ni como parte contratante, ni como comerciante, representante, comisionista, agente mediador, corredor o similar.
- 3 Derecho de uso (licencia para el uso de SaaS)**
- 3.1 Los servicios de think project! puestos a disposición por el ofertante, como programas de ordenador y base de datos, están protegidos por la ley sobre los derechos de autor.
- 3.2 Para la duración del correspondiente contrato el cliente obtendrá un derecho intransferible no exclusivo para utilizar los servicios de acuerdo con el punto 3.1 en el marco del negocio habitual para sus propios fines, exclusivamente a través de la página web del ofertante y exclusivamente en los servidores del ofertante.

3.3 No se permitirá al cliente la reproducción, difusión y visualización pública de las prestaciones correspondientes, o de partes esenciales de las mismas por naturaleza y volumen, más allá del uso estipulado en el punto 3.2, especialmente con fines comerciales.

3.4 Mediante la concesión de la licencia no se transmitirá al cliente la propiedad de las prestaciones objeto de la licencia.

4 Celebración del contrato

4.1 El contrato entre el cliente y el proveedor para el uso de think project! en el ámbito de SaaS se hará efectivo no más tarde de la activación del proyecto.

4.2 El cliente deberá aceptar las "Condiciones Especiales de Uso de think project!".

5 Responsabilidad

5.1 En caso de que se presentaran fallos o defectos en el uso de los servicios de think project! que sean imputables a la esfera de riesgo del ofertante, éste subsanará inmediatamente dichos defectos y asumirá los costes de dicha subsanación. Los defectos en el software de aplicación que no perjudiquen sustancialmente la funcionalidad se subsanarán a través de una actualización del software dentro de plazos de tiempo razonables.

5.2 En caso de que fallara la subsanación de los defectos de acuerdo con el punto 5.1– llegado el caso tras varios intentos – el cliente tendrá derecho a exigir una reducción de la remuneración acordada, a no ser que se trate de defectos que sólo mermen de manera insignificante la utilidad de los servicios del ofertante. Queda excluido el derecho a reducción en los casos en los que las pretensiones del cliente resulten controvertidas o aún no hayan sido constatadas en firme. Esto no afectará al derecho a la rescisión sin observancia de plazo.

Marcas registradas (Trademarks):

Microsoft, Outlook son marcas registradas de la Microsoft Corporation en Estados Unidos y/o en otros países.

Adobe, Acrobat Reader son marcas registradas por Adobe Systems Incorporated en Estados Unidos y/o en otros países.

Condiciones especiales de uso de think project! en el ámbito de SaaS

El usuario acuerda con el cliente y con el ofertante las siguientes condiciones de uso:

El usuario

- 1 prescindirá, él mismo o a través de terceros no autorizados, de todo intento de intervenir o dejar que se intervenga en programas operados por el ofertante;
- 2 protegerá de la intervención de terceros las autorizaciones de uso y acceso que le hayan sido concedidas, así como los seguros de identificación y autenticación, modificándolos o solicitando su modificación por parte del ofertante, si llegara a suponer que terceras personas no autorizadas han podido tener conocimiento de ellas;
- 3 procurará, especialmente en la incorporación de textos y datos a los servidores del ofertante, que se observen todos los derechos de uso y otros derechos protegidos establecidos por el ofertante de esta información;
- 4 se abstendrá de dar un uso indebido a think project!; en particular, el usuario no difundirá ninguna información incorrecta o información con contenidos ilegales o contenidos que contravengan la política pública. Este tipo de información deberá ser definida, principalmente, como información que sirve para incitar el odio y la violencia contra segmentos de la población, que induzca a una persona a cometer una infracción o información que glorifique o reste importancia a la violencia, o que sea sexualmente ofensiva, o información considerada pornográfica o información que pueda causar un daño moral severo a niños y adolescentes, o que vulnere su bien y su bienestar, al igual que información que pueda dañar la reputación del proveedor;
- 5 celebrará los contratos que se lleven a cabo a través de think project! sólo en un marco lícito desde el punto de vista legal;
- 6 no empleará indebidamente el posible intercambio de mensajes electrónicos para enviar, informaciones a terceros con fines publicitarios (Spamming); sin que le hayan sido requeridos previamente;
- 7 empleará todos los contenidos a los que tenga acceso a través de think project! únicamente de acuerdo a lo estipulado y sólo para su propio uso;
- 8 no llevará a cabo ningún tipo de modificación en la estructura física o lógica del software o del sistema operativo, ni tampoco en la configuración de la plataforma, no empleando dispositivos, software o datos que puedan producir este tipo de modificaciones;
- 9 no tratará de obtener acceso no autorizado a datos de terceros;
- 10 comunicará inmediatamente al cliente o al ofertante los defectos o daños que pongan en peligro la seguridad del funcionamiento de think project!;
- 11 adoptará todas las medidas que puedan exigírsele para hacer posible la constatación de los defectos o daños y sus causas, así como para facilitar su subsanación;
- 12 guardará secreto sobre todas las prestaciones reveladas y confidenciales en relación al uso de think project! y adoptará las precauciones necesarias para que ninguna persona no autorizada pueda tener acceso a las informaciones confidenciales, así como para que las informaciones y conocimientos confidenciales contenidos no sean empleados sin autorización para fines propios o ajenos y para que no se registren o exijan derechos de protección industrial u otros derechos sobre los mismos;
- 13 eximirá al cliente y al ofertante de todo tipo de exigencia por parte de terceros que se ejercite contra el cliente o el ofertante a causa de un uso ilícito de think project! por parte del usuario y restituirá al cliente o al ofertante todos los costes de la defensa jurídica y demás daños, sin importar de qué causa jurídica, que surjan en relación a este tipo de exigencias.
- 14 Protección de datos
 - 14.1 El ofertante garantizará, en conformidad con la legislación relativa a la protección de datos, la seguridad de los correspondientes datos que se procesen en el marco y en virtud del volumen de prestaciones acordado, sobre la base de las disposiciones legales vigentes en materia de protección de datos.
 - 14.2 El usuario declara explícitamente su conformidad con el hecho de que el ofertante almacene, transmita, elimine y bloquee sus datos personales, siempre que esto sea necesario tras sopesar los intereses legítimos del cliente y la finalidad de este contrato. El ofertante sólo recogerá, procesará y utilizará datos personales del cliente, sin necesidad de consentimiento aparte, siempre que éstos sean necesarios para la fundamentación y puesta en práctica del contrato. Por lo demás el ofertante no transmitirá datos personales a terceras personas (comerciantes de direcciones, encargados del envío de boletines informativos, etc.). Puede consultarse más información al respecto en Internet dentro del apartado "Política de Privacidad".
 - 14.3 En especial el usuario se declara también conforme con el hecho de que sus datos personales sean almacenados, eliminados y bloqueados en virtud de una transmisión de datos por un tercero en el marco de un procesamiento de datos de pedido acordado con el ofertante.
 - 14.4 Si el usuario procesa datos personales en el marco de esta relación contractual (por ejemplo datos de otros usuarios), será éste el responsable de salvaguardar la protección de dichos datos. El ofertante sólo procesará este tipo de datos en el marco de una orden del cliente (Art. 26 EU-GDPR). El cliente continuará ostentando el "dominio de estos datos" y será el único titular en relación al ofertante.

Disposiciones especiales para el uso de la API de think project!

De forma adicional a las condiciones generales de contrato tendrán vigencia para el uso de think project! API (application programming interface) las siguientes disposiciones:

1 **Ámbito de aplicación**

En el marco de estas condiciones de uso el ofertante pondrá a disposición una licencia para el uso de datos de la nube de think project! a través de la API. Mediante el acceso a la API el usuario de la API acepta estas condiciones de uso y declara su conformidad con las mismas. Los derechos que se concedan al usuario en estas condiciones de uso se extinguirán automáticamente en caso de incumplimiento de dichas condiciones.

2 **Clave de autenticación**

Para el uso de la API se precisa una autenticación en forma de clave. Una clave de autenticación es una serie de signos adscrita de forma inequívoca al usuario, que deberá transmitirse en toda consulta a la API con fines de autenticación.

Las claves de autenticación son confidenciales y están destinadas exclusivamente a ser empleadas por el usuario. Dichas claves no deben trasladarse a terceros, a no ser que esto ocurra con el consentimiento expreso por escrito del ofertante.

En caso de un uso indebido de la API o de los datos obtenidos a través de ésta, el ofertante se reserva el derecho a anular la clave de autenticación y a bloquear de este modo el acceso al usuario. Se considerará un uso indebido especialmente:

- en caso de contravenir estas condiciones de uso,
- en caso de uso de los datos obtenidos a través de la API en contextos ilícitos, enaltecedores de la violencia, pornográficos, inmorales, no aptos para menores o delictivos, o en aquellos que puedan tener de algún otro modo efectos negativos para la reputación del ofertante.

3 **Puesta a disposición de la API**

El ofertante pondrá a disposición del usuario una descripción técnica (www.thinkproject.com/restapi) para el uso de la API pero no prestará soporte técnico, a no ser que se haya acordado expresamente de otro modo por escrito.

El ofertante supervisará todos los usos de la API con fines de optimización de la misma.

En caso de que las consultas de la API causen una carga desproporcionadamente grande en los servidores y perjudiquen por ello el sistema en su conjunto, el ofertante se reserva explícitamente el derecho a limitar el número de transacciones que envíe o reciba el usuario a través de la API. El ofertante podrá volver a ajustar en todo momento esta limitación, especialmente con el fin de garantizar un mismo rendimiento de la API para todos los usuarios.

Se está optimizando la API continuamente, añadiendo por ejemplo nuevas funciones. El ofertante dará a conocer sin demora al usuario los cambios efectuados en la API. Las nuevas versiones de la API mantendrán la compatibilidad con versiones anteriores, siempre que esto sea técnicamente posible. Sin embargo el ofertante no garantiza la funcionalidad ilimitada de las aplicaciones implementadas del usuario una vez efectuada la modificación de la API en la nueva versión.

4 **Precios**

Por regla general el uso de la API está sujeto a costes. Si la API se pone a disposición gratuitamente, el ofertante podrá modificar o suspender el servicio en todo momento. En caso de un uso gratuito el ofertante se reserva el derecho a exigir en el futuro una tasa por el uso de la API o partes de la misma

5 **Uso indebido de la API**

Con el uso de la API deberá garantizarse que la plataforma de think project! no se imite en cuanto sus funciones básicas (comunicación en el marco del proyecto) y su diseño, y que mediante la aplicación no se transmita la impresión de tratarse de una plataforma independiente de comunicación para proyectos.

No está permitida la integración de la API en una aplicación que ofrezca por su parte servicios de comunicación en el marco de proyectos. Lo mismo tendrá vigencia para una plataforma de otro tipo operada por una empresa asociada de un competidor de think project!.

Deberá consultarse al ofertante antes de efectuar cualquier tipo de test de carga y seguridad de la API.

6 **Seguridad**

El usuario deberá garantizar que el hardware empleado por el usuario y el software que se utilice para la aplicación funcionen de acuerdo con unos estándares de seguridad adecuados.

En caso de existir cualquier tipo de defecto o laguna de seguridad en la API que llame la atención del usuario, éste deberá informar de inmediato al ofertante. La publicación de un fallo de este tipo o de informaciones en relación a dicho fallo sólo se permitirá con el consentimiento previo por escrito del ofertante.

7 **Tratamiento de los datos / Referencias**

El usuario podrá configurar libremente desde el punto de vista gráfico y de contenido los datos obtenidos a través de la API. Éstos no podrán ser modificados o puestos a disposición indebidamente. Al incluir los datos en su propio sitio de Internet o en una aplicación el usuario se compromete a añadir en un lugar apropiado la anotación "powered by think project!" y a establecer un enlace de la misma con www.thinkproject.com.

8 Protección de datos

El uso de los datos puestos a disposición a través de la API deberá ser descrito de manera transparente. Todo sitio web o toda aplicación que emplee la API deberá publicar su propia política de privacidad, en la que se exponga cómo se recopilan, procesan y reproducen dichos datos. En todo momento, el usuario debe garantizar el cumplimiento de las leyes de protección de datos aplicables en el país en el que se procesan los datos.

Para el uso de los datos se aplicará el principio del mínimo. No se podrán recopilar, procesar y presentar más datos de los que sean necesarios para la funcionalidad de la aplicación.

Se prohíbe terminantemente la venta o el uso indebido de cualquier tipo de datos o contenidos de los usuarios, así como el uso de los mismos para fines publicitarios.

No está permitido almacenar contenidos de los usuarios en un soporte de datos o en un banco de datos. Además tampoco se facilitará el acceso fuera de línea a los contenidos de los usuarios. Sin embargo, con vistas a la reducción de las consultas y al incremento del rendimiento de la API, se permitirá almacenar provisionalmente estos contenidos durante 60 minutos como máximo (Caching). En este contexto deberán tomarse las debidas precauciones para que ninguna persona ajena tenga acceso a los datos.

Disposiciones especiales para el hosting de archivos de think project!

De forma adicional a las condiciones generales de contrato se aplicarán para el uso del hosting de archivos VMware think project! las siguientes reglas:

1 Volumen de prestaciones de think project

El ofertante ofrece al cliente el uso en línea de funcionalidades de software, sobre cuya base puede realizarse el sistema de comunicación para proyectos y gestión (think project!) en modo de archivo. El cliente puede acceder así a través de su conexión en línea a los datos de un archivo think project! VMware.

2 Prestación estándar

2.1 Características del hosting de archivos de think project!

- a) Recepción del archivo think project! VMware por el cliente. El cliente será el único responsable de asegurar debidamente los datos del archivo think project! VMware (copia maestra).
- b) Introducción de los datos de archivo en la plataforma hosting de archivos.
- c) El ofertante procurará que los datos de archivo puedan consultarse en la World Wide Web a través de una dirección especial de Internet (URL). El ofertante advierte del hecho de que a causa de las circunstancias técnicas de Internet esto no puede garantizarse en todo momento. El ofertante emplea modernos procesos de codificación durante la transmisión por Internet de los servicios de think project!. El ofertante advierte que no es posible descartar por completo que los datos puedan ser escuchados y/o grabados por terceros durante la comunicación por Internet. El ofertante no se responsabilizará de los daños causados por la escucha y/o grabación ilícita de datos (por ejemplo correos electrónicos), a no ser que se trate de un caso de dolo o negligencia grave.

- 2.2 Las prestaciones se proporcionarán en una plataforma creada específicamente para el ofertante en un centro de datos. Por norma general se pondrán a disposición a diario desde las 00:00 horas hasta las 24:00 horas. La disponibilidad de las prestaciones será al menos del 95 % por año. Las labores rutinarias de mantenimiento se llevarán a cabo entre las 22:00 horas y las 06:00 horas. En caso de tener que efectuar tareas mayores que exijan la paralización de un servicio, se informará de ello una semana antes. Las interrupciones de los servicios que se produzcan dentro de las tareas de mantenimiento previstas, no se incluirán en el cálculo de la disponibilidad. Lo mismo tendrá vigencia para las interrupciones debidas a causas sobre las que el ofertante no tiene ninguna influencia (fuerza mayor), así como a causa de fallos de los componentes de hardware o de software que no hayan sido puestos a disposición por el ofertante, o a causa de averías en la red de telecomunicaciones.

Todos los ordenadores y los componentes del sistema necesarios para utilizar la plataforma se operan en un clúster separado de Internet mediante un sistema Firewall. El clúster está conectado a Internet de modo redundante.

- 2.3 Los requisitos técnicos mínimos de acceso son un ordenador con las características habituales que ofrece el comercio, dotado de conexión a Internet y navegador de Internet. La conexión a Internet no es parte integrante de este contrato.

2.4 Hotline de asistencia para administradores y usuarios:

Se pondrá a disposición una hotline de asistencia técnica para las preguntas de los usuarios y administradores de lunes a viernes de las 08:00 horas a 17:00 horas (MEZ/CET), siempre que no sean días festivos oficiales.

2.5 Asistencia técnica

El ofertante recibirá las notificaciones de avería por parte del cliente a diario desde las 00:00 horas hasta las 24:00 horas por correo electrónico. El ofertante emprenderá las labores de subsanación de la avería a más tardar el mismo día, si la notificación ha llegado hasta las 15:00 horas y, de lo contrario, el siguiente día laborable.

- 2.6 El ofertante no estará obligado a recoger, almacenar o comunicar informaciones sobre la calidad y la fiabilidad de los clientes o de los usuarios.

- 2.7 El ofertante no tendrá ninguna influencia sobre los contenidos o datos introducidos por los clientes y no revisará su legalidad, integridad y veracidad.

- 2.8 El ofertante no comprobará si los datos introducidos son procesables desde un punto de vista técnico para los clientes, especialmente en relación a los tamaños y formatos de los ficheros. El ofertante comprobará los ficheros introducidos por el usuario para detectar programas dañinos (virus, gusanos, etc.). Debido a las circunstancias técnicas el ofertante no puede garantizar que los ficheros introducidos estén libres de programas dañinos.

3 Derecho de uso (licencia para el uso de archivos)

- 3.1 Los servicios de think project! puestos a disposición por el ofertante, como programas de ordenador y base de datos, están protegidos por la ley sobre los derechos de autor.

- 3.2 Para la duración del correspondiente contrato el cliente obtendrá un derecho intransferible no exclusivo para utilizar los servicios de acuerdo con el punto 3.1 en el marco del negocio habitual para sus propios fines, exclusivamente a través de la página web del ofertante y exclusivamente en los servidores del ofertante.

- 3.3 No se permitirá al cliente la reproducción, difusión y visualización pública de las prestaciones correspondientes, o de partes esenciales de las mismas por naturaleza y volumen, más allá del uso estipulado en el punto 3.2, especialmente con fines comerciales.

- 3.4 Mediante la concesión de la licencia no se transmitirá al cliente la propiedad de las prestaciones objeto de la licencia. Los derechos de autor, derechos protegidos y otros derechos de terceros se mantendrán en su totalidad en poder del correspondiente titular de los derechos.

4 Celebración del contrato

- 4.1 El contrato entre el cliente y el ofertante para el uso de think project! en el ámbito de los archivos se hará efectivo no más tarde la fecha en la que el archivo esté disponible para su consulta en Internet.
- 4.2 El cliente deberá aceptar las "Condiciones Especiales de Uso de think project!".

5 Responsabilidad

- 5.1 En caso de que se presentaran fallos o defectos del portal de Internet que sean imputables a la esfera de riesgo del ofertante, éste subsanará inmediatamente dichos defectos y asumirá los costes de dicha subsanación. Los defectos en el software de aplicación que no perjudiquen sustancialmente la funcionalidad se subsanarán a través de una actualización del software dentro de plazos de tiempo razonables.
- 5.2 En caso de que fallara la subsanación de los defectos de acuerdo con el punto 5.1– llegado el caso tras varios intentos – el cliente tendrá derecho a exigir una reducción de la remuneración acordada, a no ser que se trate de defectos que sólo mermen de manera insignificante la utilidad de los servicios del ofertante. Queda excluido el derecho a reducción en los casos en los que las pretensiones del cliente resulten controvertidas o aún no hayan sido constatadas en firme. Esto no afectará al derecho a la rescisión sin observancia de plazo.

Disposiciones especiales para el uso del sistema de empresa de think project!

De forma adicional a las condiciones generales de contrato y las condiciones especiales para los servicios de personal tendrán vigencia las siguientes reglas:

Preámbulo

think project! (en lo sucesivo "ofertante") pondrá a disposición del cliente sistemas de empresa basados en la tecnología de think project!

La extensión concreta del contrato del sistema de empresa se determinará de acuerdo con los contratos individuales celebrados (formulario de pedido). Éstos pueden referirse en especial a:

- Suministro de hardware
- Instalación del software "think project!" ("software sujeto a licencia")
- Prestaciones de asistencia técnica (asistencia técnica de la plataforma)

La concesión de los derechos de uso del software sujeto a licencia no es objeto de este contrato, por lo que el cliente deberá celebrar en estos casos un contrato aparte. Tampoco es objeto de este contrato la instalación y adaptación de software estándar, ni la integración del hardware en el entorno de red del cliente.

1 Definiciones

- 1.1 "Sistema de empresa" es el objeto del contrato. El sistema de empresa puede constar del suministro de hardware y/o la instalación del software think project! y/o de otras prestaciones de servicio.
- 1.2 Se denomina "formulario de pedido" a un documento empleado para el pedido del software sujeto a licencia y/o para el pedido de prestaciones de asistencia para software, incluyendo los formularios del encargo del cliente, que contienen todas las informaciones que precisa el ofertante para dar cumplimiento a un pedido. Todos los formularios de pedido deberán incluir de manera eficiente las presentes condiciones.
- 1.3 Se denomina "CISG" a la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (Union Nation Convention on Contracts for the International Sales of Goods).
- 1.4 Se denomina "software sujeto a licencia" a los productos de software recogidos en el formulario de pedido (sólo con código objeto que permita la lectura mecanizada), incluyendo los manuales proporcionados y demás documentación para el usuario final que llegado el caso se adjunte (denominada a continuación de forma resumida "documentación").
- 1.5 Se denomina "copia maestra" a cada ejemplar del software sujeto a licencia y/o de la documentación que suministra el ofertante al cliente.
- 1.6 Los "derechos de uso" son derechos que el licenciador concede al licenciatarario.
- 1.7 "Defecto material" es una desviación con respecto a una característica presupuesta por contrato.
- 1.8 "Derechos protegidos" son derechos de propiedad intelectual o derechos de autor.
- 1.9 Se denomina "entorno del sistema" a la cantidad y el tipo de ordenadores (incluyendo el modelo de ordenador y el sistema operativo) tal y como se haya indicado en el correspondiente formulario de pedido. El entorno del sistema es también un tipo de ordenador y/o software que se corresponde con el indicado en el formulario de pedido.

2 Suministro de hardware

- 2.1 El ofertante suministrará los productos de acuerdo con lo acordado en el contrato (formulario de pedido).
- 2.2 La instalación del hardware será tarea del cliente, siempre que no se haya acordado de otro modo en el contrato.
- 2.3 Siempre que para el funcionamiento del hardware resulte necesario un software que no sea objeto del sistema de empresa, el cliente se comprometerá a celebrar él mismo los contratos que sean necesarios para el uso de dicho software. El ofertante pondrá estos contratos a disposición del cliente.
- 2.4 El usuario se ocupará de la instalación de un posible software de sistema operativo y otro software estándar para el hardware. Además, éste será el responsable de que el hardware se integre correctamente en su propia red de datos.

3 Reserva de propiedad

Todos los objetos suministrados por el ofertante seguirán siendo propiedad del mismo hasta que se hayan saldado todas las deudas principales y secundarias, también futuras o condicionadas, relativas a los suministros efectuados por el ofertante de acuerdo con lo estipulado en el contrato.

Por la presente, el cliente podrá ceder al proveedor los créditos del usuario que se deriven de una reventa u otros motivos legales (por ejemplo, exigencias relativas a seguros de responsabilidad civil frente a terceros), incluyendo todos los derechos secundarios por su seguridad, incluyendo también la medida en que los bienes reservados sean procesados o instalados. En este último caso, la cesión representará la porción del valor del crédito que es atribuible al objeto reservado en relación con el objeto total.

Siempre que el cliente cumpla con sus obligaciones de pago frente al ofertante, estará autorizado a percibir los créditos cedidos al ofertante a su propio nombre. A petición del ofertante el cliente informará a éste en todo momento sobre el estado de los créditos cedidos. El ofertante acepta la cesión de crédito.

El ofertante sólo asumirá el riesgo de no suministro para los elementos de hardware que éste haya adquirido en caso de no haber realizado a tiempo el pedido al suministrador, o si puede responsabilizarse al ofertante de la situación por otras razones.

4 Instalación e integración de los sistemas

- 4.1 El ofertante suministrará al cliente los productos estándar vendidos y el hardware según lo acordado. Siempre que el ofertante se encargue también de la instalación, se probará la capacidad de funcionamiento del hardware y software por medio de un test de instalación. Dicho test incluirá la comprobación de la instalación completa de los módulos necesarios. Otras comprobaciones posteriores del funcionamiento, especialmente la recogida de datos de prueba y la conexión organizativa en el entorno, se realizarán igualmente en un acuerdo aparte.
- 4.2 El ofertante podrá elegir y modificar, consultando al cliente, la vía del envío y el medio de transporte según las condiciones más favorables para él desde el punto de vista organizativo.
- 4.3 Una vez el ofertante haya efectuado por completo la instalación, presentará el resultado de la prestación al cliente para su aceptación/aceptación parcial. El cliente deberá comprobar por completo el resultado de las prestaciones dentro de un plazo de 12 días laborables y declarar al ofertante por escrito o bien la aceptación/aceptación parcial o, también por escrito, los defectos manifiestos o constatados. Si el comitente no emitiera ninguna declaración dentro del plazo de aceptación, el resultado de las prestaciones se considerará aceptado/parcialmente aceptado.

5 Deberes de colaboración

- 5.1 El cliente proporcionará los requisitos espaciales, técnicos y de otro tipo para la instalación y conexión, que permitan al ofertante efectuar la puesta en servicio. Las posibles peculiaridades que deban ser tenidas en consideración en este contexto estarán reguladas en un contrato individual. El ofertante no será responsable de conectar el hardware suministrado a otros aparatos o programas en el marco de la instalación y la puesta en funcionamiento.
- 5.2 El cliente examinará los objetos suministrados sin demora con vistas a constatar posibles daños ocasionados por el transporte u otros fallos externos, asegurará las correspondientes pruebas y cederá al ofertante los posibles derechos de recurso haciendo entrega de los documentos.
- 5.3 El cliente procurará que el ofertante pueda acceder a sus dependencias para cumplir con las obligaciones contractuales.
- 5.4 El cliente se compromete a notificar sin demora al ofertante los defectos del software. Al hacerlo tendrá en cuenta las indicaciones del ofertante para el análisis del problema en el marco de lo que razonablemente pueda exigírsele y hará llegar al ofertante todas las informaciones necesarias de las que disponga con vistas a la subsanación de la avería.
- 5.5 El cliente completará o apoyará las prestaciones de asistencia técnica del ofertante como se indica a continuación:
- Instalación de la versión más reciente del programa correspondiente, en caso de que se elimine un fallo por medio de ello
 - Creación de una copia de seguridad para el software sujeto a licencia
 - Análisis y documentación de averías con ayuda de la documentación suministrada junto con el software sujeto a licencia
 - Notificación inmediata por escrito de fallos sustanciales del software sujeto a licencia
 - Realización de copia de seguridad de los datos de forma regular

6 Prestaciones de asistencia técnica (asistencia técnica de la plataforma)

- 6.1 Las prestaciones asumidas en cuanto a la asistencia técnica están reguladas en el contrato (formulario de pedido).
- 6.2 El ofertante proporcionará al cliente cada cierto tiempo nuevas versiones (parches, actualizaciones y mejoras) del software think project!. Éstas no abarcarán ampliaciones con cambios sustanciales de la funcionalidad, adaptaciones específicas para el cliente, así como tampoco equipamientos.
- 6.3 Las prestaciones de asistencia técnica del ofertante se refieren exclusivamente al software sujeto a licencia indicado en el sistema de empresa y no incluyen la solución de problemas causados por otros programas de software o hardware. Si en el marco de una revisión de la avería no pudiera constatarse un fallo del software objeto del contrato, el cliente asumirá los costes de la revisión.
- 6.4 El ofertante está obligado a prestar asistencia técnica sólo para la correspondiente última versión con vigencia general del software objeto del contrato.
- 6.5 El contrato relativo a las prestaciones de asistencia técnica se celebrará por tiempo indefinido y podrá ser rescindido por ambas partes contratantes con un plazo de tres (3) meses con efectos al final de un año natural. La rescisión deberá realizarse por escrito para surtir efecto.

7 Documentación

La documentación se suministrará en la medida en la que se haya estipulado en el formulario de pedido. Las documentaciones de productos ajenos, que el ofertante únicamente procure, se suministrarán tal y como el ofertante las haya podido adquirir.

El ofertante avisará con un debido margen de tiempo en caso de que las documentaciones no puedan suministrarse en lengua española. Las traducciones y revisiones deberán remunerarse de forma especial.

El suministro de una documentación sobre la instalación en su conjunto precisa un acuerdo aparte, siempre que la instalación en su conjunto abarque también prestaciones de terceros.

El programa fuente o la documentación de desarrollo no son objeto del presente contrato.

El ofertante estará autorizado a suministrar documentaciones dentro de un plazo razonable tras la instalación en su versión definitiva.

8 Responsabilidad por defectos

- 8.1 Los derechos y exigencias del comitente en caso de un defecto en las prestaciones del oferente se regirán por las siguientes disposiciones, siempre que no se haya dispuesto de otro modo en los contratos individuales.
- 8.2 El oferente responderá de defectos del sistema de empresa como se indica a continuación:
- Para defectos del hardware suministrado un (1) año a partir del suministro.
 - Para la prestación de la instalación un (1) año a partir de la aceptación.
 - Para las prestaciones de asistencia técnica un (1) año a partir de la prestación de los servicios.
- 8.3 Durante el plazo de responsabilidad por defectos el oferente estará obligado a subsanar los defectos notificados por el cliente del modo que elija, o bien mediante la eliminación de los mismos o en forma de una nueva elaboración/ suministro suplementario de manera inmediata y gratuita en el marco del cumplimiento posterior.
- 8.4 Los avisos de fallo por parte del cliente deberán
- realizarse por escrito
 - contener el dato relativo a la función del programa y el texto del mensaje de error
 - describir los efectos del fallo.

El cliente pondrá a disposición todos los documentos y datos necesarios para diagnosticar el fallo y apoyará al oferente mediante la puesta a disposición gratuita, dentro de lo razonable, de suficiente personal cualificado y todas las demás prestaciones de colaboración que se precisen para diagnosticar y subsanar el fallo. El oferente estará autorizado, en caso de existir posibilidades de telecomunicación de datos y de estar instaladas entre las partes contratantes, a llevar a cabo, previo aviso, análisis de fallos en el ordenador del cliente a través de la red de datos a distancia.

- 8.5 En caso de que el cliente efectúe alguna intervención en el sistema de empresa, el oferente sólo responderá por defectos una vez que:
- se haya documentado con exactitud el tipo y el alcance de la intervención;
 - el cliente demuestre que el fallo constatado no se debe de manera directa ni indirecta a su intervención;
 - el cliente se declare dispuesto por escrito a asumir los gastos adicionales que su intervención posiblemente genere en el ámbito del contratista.

La responsabilidad por defectos para el programa objeto del contrato no tendrá vigencia en caso de infracción negligente de las disposic.

- 8.6 En caso de que fallara la subsanación de los defectos tras dos (2) intentos de cumplimiento posterior de las obligaciones, el cliente estará autorizado a exigir una reducción de la remuneración o a desistir del contrato correspondiente y a reclamar una indemnización por daños y perjuicios o la restitución de los costes. Esto no afectará al derecho a la rescisión sin observancia de plazo.

9 Confidencialidad

- 9.1 Las partes contratantes se comprometen a tratar sin limitación de modo confidencial todas las informaciones confidenciales y secretos empresariales ("secretos empresariales") de la otra parte contratante que lleguen a su conocimiento en la fase precontractual y de conclusión del contrato. Entre los secretos empresariales del oferente figuran también el software sujeto a licencia y los servicios prestados de acuerdo con este contrato.
- 9.2 El cliente sólo proporcionará acceso al software sujeto a licencia a sus colaboradores y otras terceras personas siempre que esto sea necesario para ejercer las facultades de uso que le hayan sido otorgadas. Instruirá a todas las personas a las que conceda acceso al software sujeto a licencia acerca de los derechos del oferente con respecto al software sujeto a licencia y del deber de guardar silencio y comprometerá por escrito a dichas personas a guardar silencio y a utilizar las informaciones sólo en la medida estipulada en el punto 9.1, siempre que las personas implicadas no estén obligadas a guardar silencio por otras causas jurídicas al menos en la medida anteriormente mencionada.
- 9.3 Las anteriores obligaciones no tendrán vigencia para los secretos empresariales que
- a) ya sean de dominio público en el momento de su transmisión por medio de la parte contratante o que ya eran conocidos a la otra parte contratante;
 - b) hayan llegado a conocimiento de la otra parte contratante, sin culpa, después de su transmisión por medio de la parte contratante;
 - c) hayan sido puestas al alcance a la otra parte contratante por medio de terceros de un modo que no contravenga la ley y sin limitaciones en relación al deber de guardar silencio o explotación tras su transmisión por medio de la parte contratante;
 - d) hayan sido desarrolladas por una parte contratante de manera independiente, sin emplear para ello los secretos empresariales de la otra parte contratante;
 - e) deban ser publicados en consonancia con la ley, disposición de las autoridades o decisión judicial – siempre que la parte publicante informe de ello sin demora a la otra parte contratante y la apoye en la defensa de este tipo de disposiciones, decisiones o
 - f) siempre que se permita a la otra parte contratante el uso o la transmisión de los secretos empresariales en virtud de disposiciones legales imperativas o en virtud de este contrato.

El ofertante observará las reglas de la protección de datos, especialmente si se le concede acceso a la empresa o al hardware y software del cliente, garantizando también que sus auxiliares ejecutivos cumplan igualmente estas disposiciones, y se comprometerá en especial al secreto de datos antes de emprender su tarea. El ofertante no pretende el procesamiento o uso de datos personales por encargo del comprador, teniendo lugar más bien una transferencia de datos personales sólo en casos excepcionales como consecuencia accesoria de las prestaciones del ofertante de acuerdo con el contrato. Los datos personales serán tratados por el vendedor en consonancia con las disposiciones relativas a la protección de datos.

Condiciones para la licencia de software de la empresa think project! GmbH

Preámbulo

Se acuerdan las siguientes condiciones para la licencia de software ("condiciones") entre el licenciador de think project! GmbH ("think project!") y el cliente.

1 Ámbito de aplicación, celebración del contrato

- 1.1 Las presentes condiciones para la licencia de software regulan las condiciones por las que el licenciador suministrará al cliente, a partir del día de la entrada en vigor, el software sujeto a licencia de acuerdo con lo estipulado en el punto 2.1 y concederá al cliente derechos de uso a este respecto. Otras prestaciones, tales como la instalación o adaptación del software sujeto a licencia al entorno del sistema o a las necesidades individuales del cliente, no serán parte integrante del deber de prestación por parte del licenciador, como tampoco una posible instrucción o formación del cliente o de sus colaboradores. Este tipo de prestaciones adicionales deberán encargarse por separado y estarán sometidas a condiciones de contrato especiales.
- 1.2 La cesión del software sujeto a licencia y la prestación de servicios de mantenimiento de software exigirán en cada caso la celebración previa de un contrato individual al respecto.
- 1.3 El licenciador sólo está dispuesto a establecer una relación comercial con el cliente en base a estas condiciones. No se aplicarán las condiciones generales de contrato del cliente. Esto tendrá vigencia también en el caso de que el licenciador no se oponga explícitamente a las condiciones generales del cliente o que éstas no contradigan las presentes condiciones.

2 Definiciones

- 2.1 Se denomina "software sujeto a licencia" a los productos de software del licenciador recogidos en el formulario de pedido (sólo con código objeto que permita la lectura mecanizada) incluyendo los manuales proporcionados por el licenciador y demás documentación para el usuario final que adjunte el licenciador (denominada a continuación de forma resumida "documentación").
- 2.2 Se denomina "entorno del sistema" a la cantidad y el tipo de ordenadores (incluyendo el modelo de ordenador y el sistema operativo) tal y como se haya indicado en el correspondiente formulario de pedido. El entorno del sistema es también un tipo de ordenador y/o software que se corresponde con el indicado en el formulario de pedido.
- 2.3 Se denomina "formulario de pedido" a un documento empleado para el pedido del software sujeto a licencia y/o para el pedido de prestaciones de mantenimiento de software, incluyendo los formularios del encargo del cliente, que contienen todas las informaciones que precisa el licenciador para dar cumplimiento a un pedido. Todos los formularios de pedido deberán incluir de manera eficiente las presentes condiciones.
- 2.4 Se denomina "copia maestra" a cada ejemplar del software sujeto a licencia y/o de la documentación que suministra el licenciador al cliente.
- 2.5 Se denomina "CISG" a la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (Union Nation Convention on Contracts for the International Sales of Goods).
- 2.6 Los "derechos de uso" son derechos que el licenciador concede al licenciario.
- 2.7 "Defecto material" es una desviación con respecto a una característica presupuesta por contrato.
- 2.8 "Derechos protegidos" son derechos de propiedad intelectual o derechos de autor.

3 Derechos de uso

- 3.1 El software sujeto a licencia está protegido por derechos de autor. El licenciador concede al cliente un derecho no exclusivo a usar el software sujeto a licencia de manera duradera en el entorno del sistema definido en la hoja de pedido, emplazamiento y entorno del sistema, siempre que no se haya regulado de otro modo en la hoja de pedido. En caso de que el entorno definido en la hoja de pedido no pudiera utilizarse de forma transitoria, el cliente tendrá derecho a usar el software sujeto a licencia durante este tiempo en otro entorno del sistema que se corresponda con el entorno del sistema definido en la hoja de pedido.
- 3.2 El uso del software sujeto a licencia está limitado al número de usuarios que se haya indicado en la hoja de pedido. El cliente sólo podrá emplear el software sujeto a licencia con la finalidad de llevar a cabo sus negocios internos y los de aquellas empresas vinculadas con una participación mayoritaria ("empresas del grupo").

En especial se permitirá sólo previo consentimiento por escrito del licenciador:

- a) y un uso en centros de datos, o
 - b) la puesta a disposición transitoria del software sujeto a licencia (por ejemplo como Software as a Service) para otras que no sean empresas del grupo, o
 - c) la utilización del software para la formación de personas que no sean colaboradores del cliente o de sus empresas del grupo, o
 - d) el subalquiler con fines comerciales.
- 3.3 Las reproducciones del software sujeto a licencia sólo serán lícitas en la medida en que esto sea necesario para el uso de acuerdo con lo estipulado en el contrato. El cliente podrá hacer copias de seguridad del software sujeto a licencia según las reglas de la técnica en la cuantía necesaria. Las copias de seguridad en dispositivos de almacenamiento de datos extraíbles habrán de marcarse como tales y deberán dotarse del aviso de derechos de autor del soporte de datos original.

Si el cliente ha adquirido el software sujeto a licencia por vía de la descarga en línea, estará autorizado en caso de transmisión, de acuerdo con el art. 5, a copiar el software en un soporte de datos. Por lo demás el derecho del vendedor sobre la copia en línea se agota del mismo modo que si el comprador hubiera obtenido el software en soportes de datos.

3.4 El cliente sólo estará autorizado a efectuar cambios, ampliaciones y otras modificaciones del software en los casos en los que la ley lo permita. Antes de que el cliente subsane fallos por sí mismo o por medio de terceros, concederá al licenciador dos intentos de subsanación del fallo. Más allá de los derechos de uso concedidos por medio de este contrato, no le corresponderán al cliente ningún tipo de derechos propios de uso y explotación con respecto a las adaptaciones. No obstante, el licenciador podrá solicitar, a cambio de una remuneración adecuada, la concesión de un derecho de uso no exclusivo, ilimitado desde el punto de vista espacial y temporal, con derecho a la concesión de sublicencias.

3.5 El cliente se compromete a no pasar a otra forma de código el software sujeto a licencia, a no ser que esto sea lícito en consonancia con las disposiciones relativas a los derechos de autor. En especial el cliente sólo está autorizado a la descompilación, ingeniería inversa y desensamblaje del software dentro de los límites marcados por la ley. Sólo cuando el licenciador, previo requerimiento por escrito con un plazo razonable, no haya puesto a disposición los datos y/o informaciones necesarios, estará autorizado a establecer la interoperabilidad con otro hardware o software.

En este contexto el licenciador advierte expresamente al cliente del hecho de que incluso la más mínima intervención en el software sujeto a licencia puede producir perturbaciones considerables e imprevisibles en el funcionamiento del Software sujeto a licencia y, llegado el caso, en el entorno del sistema. Por lo tanto se avisa al cliente del riesgo que suponen las intervenciones obradas por cuenta propia en el software sujeto a licencia, debiendo el cliente asumir dicho riesgo en solitario.

3.6 El cliente se compromete a asegurar, aplicando medidas técnicas y organizativas adecuadas, el uso del software sujeto a licencia conforme a lo estipulado.

3.7 En caso de que en el marco de mejoras o de medidas de mantenimiento el licenciador dejara a cargo del cliente los complementos (por ejemplo parches, complementos del manual del usuario) o una reedición del objeto del contrato (por ejemplo actualización o mejora), que sustituya a los objetos del contrato anteriormente cedidos ("software antiguo"), éstos estarán sujetos a las disposiciones del presente acuerdo. Si el licenciador pone a disposición una reedición del objeto del contrato, las facultades del comprador en relación al software antiguo según este contrato se extinguirán también sin que se haya exigido expresamente su devolución por parte del licenciador, tan pronto como el cliente utilice de forma productiva el nuevo software. No obstante, el licenciador concederá al cliente una fase de transición de tres meses, en la que podrán utilizarse en paralelo ambas versiones de los objetos del contrato.

4 Derechos protegidos y de explotación

4.1 El cliente se compromete a mantener sin cambios las menciones de reserva contenidas en el software sujeto a licencia, como indicaciones de copyright y otras reservas de derechos, así como a asumirlas sin modificar su forma en todas las copias completas o parciales efectuadas por el cliente de material sujeto a licencia que permita una lectura mecanizada.

4.2 El cliente se compromete a no permitir el acceso de terceros al material sujeto a licencia sin el consentimiento expreso por escrito del licenciador, ni en original ni en forma de copias completas o parciales. Esto tendrá vigencia también en caso de una venta o disolución, completa o parcial, de la empresa del cliente. No se considerarán terceros a los empleados del cliente u otras personas, siempre que éstas se encuentren en las dependencias del cliente para el uso conforme a lo estipulado del material sujeto a licencia para el cliente. Éste avisará inmediatamente al licenciador si llegara a su conocimiento cualquier infracción de los derechos de uso.

4.3 El licenciador defenderá al cliente frente a todas las exigencias que se deriven del incumplimiento de un derecho de propiedad intelectual o un derecho de autor a través del software sujeto a licencia en la República Federal de Alemania. El licenciador estará obligada a defenderse por su propia cuenta de las exigencias y a eximir al cliente de todos los costes y daños relacionados con la defensa frente a las exigencias, siempre que no se deban a una contravención de los deberes por parte de éste.

El cliente informará al licenciador inmediatamente por escrito y de forma completa de este tipo de exigencias alegadas por terceros. Por la presente apodera al licenciador para conducir en solitario el litigio con el tercero por vía judicial o extrajudicial.

4.4 Si se han hecho valer contra el cliente exigencias de acuerdo con el punto 4.3, o si se espera que esto ocurra, el licenciador podrá efectuar cambios o reemplazos en el software sujeto a licencia por su cuenta en una extensión razonable para el cliente. Si esto o la obtención de un derecho de uso con un coste adecuado no fuera posible, cada una de las partes podrá rescindir la licencia para el programa afectado sin observación de plazo. En este caso el licenciador se responsabilizará frente al cliente de los daños que le surjan a través de la rescisión según lo expuesto en el punto 9.

5 Transmisión

5.1 El cliente sólo podrá ceder el software sujeto a licencia a un tercero de forma unitaria y con el abandono completo y definitivo de su propio uso del software sujeto a licencia. Se prohíbe la cesión, transitoria o parcialmente remunerada, del uso a terceros, independientemente de si el software sujeto a licencia se cede o no de forma física. Lo mismo tendrá vigencia en caso de una cesión gratuita.

5.2 La transmisión del software sujeto a licencia precisa el consentimiento por escrito del licenciador, quien otorgará dicho consentimiento

- a) si el cliente asegura por escrito al licenciador que ha transmitido al tercero todas las copias originales del software sujeto a licencia y que ha eliminado todas las copias que hubiera efectuado él mismo y
- b) el tercero declara por escrito su conformidad frente al licenciador con las cuatro condiciones de uso y transmisión aquí acordadas;
- c) si el tercero emplea el software sujeto a licencia en el entorno del sistema definido en la hoja de pedido

6 Suministro/Fuerza mayor

- 6.1 A falta de otros acuerdos, el software sujeto a licencia se suministrará en su versión actual en el momento de la entrega.
- 6.2 El licenciador efectuará el suministro, eligiendo entre
- ceder a cliente una (1) copia del programa del software en un soporte de datos que permita la lectura mecanizada, así como el número de ejemplares de la documentación de uso que se haya acordado en el formulario de pedido o
 - poner el software a disposición en una red desde la que pueda accederse al mismo y comunicárselo al comitente, así como cederle el número de ejemplares de la documentación de uso que se haya acordado en el formulario de pedido.
- 6.3 El almacenamiento de datos en soportes de datos portátiles servirá para fines de transporte. El aseguramiento adecuado de los datos transferidos será tarea del cliente.

7 Deber de comprobación y reclamación

El cliente deberá comprobar de inmediato la prestación y, en caso de detectarse defectos, informar de ello sin demora a think project!. Si el cliente no realiza esta notificación, se considerará aceptada la mercancía.

Si se detectara un defecto posteriormente, deberá notificarse sin demora tras su descubrimiento; de lo contrario, y pese a la existencia del defecto, se considerará aceptada la mercancía.

8 Defectos materiales y jurídicos; otras perturbaciones del rendimiento; prescripción

- 8.1 El licenciador se responsabiliza de acuerdo con las reglas del derecho de compraventa de la calidad acordada del software sujeto a licencia y de que no se opongan derechos de terceros al uso del software sujeto a licencia por parte del cliente en la extensión estipulada en el contrato. La responsabilidad de que el software sujeto a licencia esté libre de derechos de terceros tendrá vigencia, sin embargo, sólo para el país de destino acordado entre las partes contratantes, en el que esté previsto utilizar los objetos del contrato. En caso de no existir un acuerdo explícito la responsabilidad tendrá vigencia en el país en el que el cliente tenga su sede comercial.
- 8.2 En caso de existir defectos materiales el licenciador se responsabilizará en primer lugar mediante cumplimiento posterior. Para ello podrá elegir entre ceder al cliente un nuevo software libre de defectos o subsanar dicho defecto; se considerará también como subsanación del defecto cuando el licenciador muestre al cliente posibilidades, dentro de lo razonable, de evitar los efectos del defecto.
- En caso de existir defectos jurídicos el licenciador concederá en primer lugar garantía mediante cumplimiento posterior. Para ello podrá elegir entre proporcionar al cliente una posibilidad legalmente correcta de uso del software sujeto a licencia o de un software equivalente sustitutivo o modificado.
- El licenciador estará autorizado a supeditar el cumplimiento posterior a la condición de que el cliente haya pagado al menos una parte adecuada de la remuneración del software sujeto a licencia.
- 8.3 El cliente estará obligado a adoptar una versión de software (actualizaciones, mejoras, parches) si se mantiene el funcionamiento de acuerdo con el contrato y la adopción no conlleva inconvenientes considerables.
- 8.4 En caso de que fallaran dos intentos de cumplimiento posterior el cliente estará autorizado a fijar una ampliación razonable del plazo para la subsanación del defecto. Al hacerlo deberá indicar expresamente y por escrito que se reserva el derecho a desistir del contrato y/o a reclamar una indemnización por daños y perjuicios si volviera a fallar el cumplimiento.
- Si fallaran las medidas de mejora también durante la ampliación del plazo, el cliente podrá desistir del contrato o reducir la remuneración, a no ser que se trate de un defecto insignificante. El licenciador prestará indemnizaciones de daños y perjuicios o restituciones de gastos en vano dentro de los límites establecidos en el punto 9. Una vez transcurrido un plazo fijado de acuerdo con lo indicado en el párrafo anterior, el licenciador podrá exigir que el cliente ejercite sus derechos resultantes del vencimiento del plazo dentro de dos semanas tras la recepción del requerimiento. Una vez vencido el plazo el derecho de elección pasará al licenciador.
- 8.5 Si el licenciador realiza prestaciones para la búsqueda o subsanación de fallos, sin estar obligada a ello, podrá exigir la remuneración de dichas prestaciones de acuerdo con sus tarifas habituales. Esto se aplicará especialmente cuando un defecto no sea comprobable o pueda ser atribuido al cliente. Deberán remunerarse además los gastos adicionales ocasionados al licenciador por el hecho de que el cliente no haya cumplido debidamente con sus obligaciones de colaboración.
- 8.6 De otras infracciones del licenciador el cliente sólo podrá derivar derechos si los reclama por escrito frente al licenciador y le concede un plazo para la subsanación. Esto no tendrá vigencia siempre que, por el tipo de infracción, pueda descartarse una subsanación. Para las indemnizaciones de daños y perjuicios o la restitución de gastos en vano se aplicarán los límites establecidos en el punto 9.
- 8.7 El plazo de prescripción para todas las exigencias de responsabilidad por defectos será de un (1) año y comenzará con el suministro o la puesta a disposición del software sujeto a licencia; el mismo plazo se aplicará a otras pretensiones, sin importar de qué tipo, frente al licenciador. En caso de dolo o negligencia grave del licenciador, en caso de silencio doloso sobre la existencia de un defecto, en caso de daños personales o defectos jurídicos, así como en relación a garantías, tendrán vigencia los plazos de prescripción establecidos por ley.

9 Responsabilidad

9.1 En todos los casos de responsabilidad contractual y extracontractual el licenciador prestará indemnizaciones de daños y perjuicios únicamente dentro de los siguientes límites:

El licenciador responderá de los daños que se deriven de la falta de una calidad acordada, así como por los daños que haya causado el licenciador con dolo o negligencia grave.

El licenciador no se responsabilizará de daños causados por negligencia leve. Sin embargo, en caso de incumplir por negligencia leve obligaciones contractuales sustanciales, el licenciador resarcirá los daños típicos y daños directos previsibles. Los daños directos no incluyen (sin limitarse a ellos): lucro cesante, interrupción de explotación, pérdida de programas o datos, cese de uso, pérdida de transacción, desaprovechamiento de oportunidades, etc.

9.2 No se verá afectada por ello una posible responsabilidad del licenciador en caso de silencio doloso sobre la existencia de un defecto, así como en caso de vulnerar la vida, la integridad física o la salud, o siempre que tenga aplicación la ley de responsabilidad por el producto.

10 Deber de guardar silencio y protección de datos

10.1 Las partes contratantes se comprometen a tratar sin limitación de modo confidencial todas las informaciones confidenciales y secretos empresariales ("secretos empresariales") de la otra parte contratante que lleguen a su conocimiento en la fase precontractual y de conclusión del contrato. Entre los secretos empresariales del licenciador figuran también el software sujeto a licencia y los servicios prestados de acuerdo con este contrato.

10.2 El cliente sólo proporcionará acceso al software sujeto a licencia a sus colaboradores y otras terceras personas siempre que esto sea necesario para ejercer las facultades de uso que le hayan sido otorgadas. Instruirá a todas las personas a las que conceda acceso al software sujeto a licencia acerca de los derechos del licenciador con respecto al software sujeto a licencia y del deber de guardar silencio y comprometerá por escrito a dichas personas a guardar silencio y a utilizar las informaciones sólo en el comienzo según el punto 12.1, siempre que las personas implicadas no estén obligadas a guardar silencio por otras causas jurídicas al menos en la medida anteriormente mencionada.

10.3 Las anteriores obligaciones no tendrán vigencia para los secretos empresariales que

- a) ya sean de dominio público en el momento de su transmisión por medio de la parte contratante o que ya eran conocidos a la otra parte contratante;
- b) hayan llegado a conocimiento de la otra parte contratante, sin culpa, después de su transmisión por medio de la parte contratante;
- c) hayan sido puestas al alcance a la otra parte contratante por medio de terceros de un modo que no contravenga la ley y sin limitaciones en relación al deber de guardar silencio o explotación tras su transmisión por medio de la parte contratante;
- d) hayan sido desarrolladas por una parte contratante de manera independiente, sin emplear para ello los secretos empresariales de la otra parte contratante;
- e) deban ser publicados en consonancia con la ley, disposición de las autoridades o decisión judicial – siempre que la parte publicante informe de ello sin demora a la otra parte contratante y la apoye en la defensa de este tipo de disposiciones, decisiones o
- f) siempre que se permita a la otra parte contratante el uso o la transmisión de los secretos empresariales en virtud de disposiciones legales imperativas o en virtud de este contrato.

10.4 El licenciador observará las reglas de la protección de datos, especialmente si se le concede acceso a la empresa o al hardware y software del cliente, garantizando también que sus auxiliares ejecutivos cumplan igualmente estas disposiciones, y se comprometerá en especial al secreto de datos antes de emprender su tarea. El licenciador no pretende el procesamiento o uso de datos personales por encargo del comprador, teniendo lugar más bien una transferencia de datos personales sólo en casos excepcionales como consecuencia accesoria de las prestaciones del licenciador. Los datos personales serán tratados por el vendedor en consonancia con las disposiciones relativas a la protección de datos.

11 Extinción del derecho de uso del software sujeto a licencia

En todos los casos de finalización de su derecho de uso (por ejemplo por desistimiento, suministro suplementario) el cliente hará entrega sin demora de todos los suministros de los objetos del contrato y eliminará todas las copias, siempre que no esté obligado por ley a conservarlas durante un cierto tiempo, debiendo asegurar por escrito al licenciador que así lo ha hecho.

12 Disposiciones finales

12.1 El cliente sólo podrá transferir a un tercero los derechos y deberes derivados de este contrato previa autorización por escrito del ofertante.

12.2 La relación legal de las partes estará sujeta a la ley estatal local en el domicilio del proveedor excluyendo la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (CISG).

La jurisdicción exclusiva sobre las disputas que surjan de o en conexión con el uso del software y los servicios del Proveedor serán exclusivamente del tribunal competente en el lugar de negocios correspondiente del Proveedor. En ese caso escrito anteriormente, suponemos que el Cliente es una empresa o no tiene una dirección fija en el lugar donde el proveedor tiene registrada su sede, ha trasladado su residencia o su domicilio habitual al extranjero después de la entrada en vigor de este acuerdo o si su residencia o domicilio habitual se desconoce en el momento en que se presenta una reclamación. Si el Proveedor presenta una reclamación, tiene derecho a elegir la jurisdicción del lugar del Cliente. El derecho de las dos partes de solicitar protección legal en las jurisdicciones relevantes en base a las condiciones legales se mantiene sin cambios.

Français: Conditions générales de think project!

État : 05/12/2018

Les dispositions contractuelles suivantes sont utilisées de manière uniforme par think project! GmbH ainsi que par ses filiales et les entreprises qu'elles détient : think project! Österreich GmbH, think project! BeNeLux b.v., think project! Iberia S.L., think project Polska sp.z o.o., think project! France SAS, ci-après dénommées «think project!» ou «le Fournisseur».

Dispositions contractuelles générales

Services

think project!, (ci-après «le Fournisseur»), offre les services suivants :

- **Logiciel en mode SaaS:** Le Fournisseur offre une solution SaaS pour l'utilisation du logiciel think project! sur la base duquel une plateforme de projets (collaboration transversale en entreprise) peut être réalisée pour le Client. (Voir Dispositions spéciales de think project! en mode SaaS.)
- **SaaS pour entreprise:** Le Fournisseur met à la disposition du Client un système d'entreprise pour l'utilisation du logiciel think project! sur la base duquel une plateforme de projets (collaboration transversale en entreprise) peut être réalisée. Les services englobent notamment la fourniture des licences think project! et l'installation du logiciel.
- **Système d'entreprise:** Le Fournisseur fournit le logiciel think project l'infrastructure réseau et d'autres prestations think project!
(Voir Dispositions spéciales du système d'entreprise think project!)
- **Prestations de services:** dans le cadre des possibilités techniques et d'exploitation existantes, le Fournisseur fournit, en échange d'une rétribution spécifique, des services pour le Client tels que services de développement, projection, mise en place, tâches administratives, formations, conseil, soutien et autres services supplémentaires. (Voir ci-dessous.)

1 Dispositions générales

1.1 Termes

Les parties contractantes et ceux qui font une commande au Fournisseur en vue de la conclusion d'un contrat pour avoir recours aux services offerts par ce dernier, sont ci-après dénommés «Clients».

Les personnes utilisant effectivement les services proposés par le Fournisseur sont dénommés «utilisateurs». La location de programmes d'application sur Internet est réalisée en mode «SaaS» (Software as a Service).

- 1.2 Les conditions suivantes régissent la fourniture des services par le Fournisseur et leur utilisation par des entreprises (BtoB). Ces services ne sont pas proposés aux consommateurs. Le Fournisseur établit une relation d'affaires avec le Client que sur la base des présentes dispositions générales. Les conditions générales du Client ne s'appliquent pas. Cela est valable même si le Fournisseur ne s'oppose pas explicitement aux conditions générales du Client.
- 1.3 L'étendue de la prestation due est déterminée par le contrat.
- 1.4 Outre les présentes dispositions contractuelles générales, les dispositions spéciales concernant les services pour le Client, l'utilisation du logiciel think project! en tant que service et le Système d'entreprise s'appliquent, pour autant que ces services aient été convenus.
- 1.5 En cas de contradictions dans divers documents, les dispositions s'appliquent dans l'ordre suivant : les dispositions individuelles, spécifiques, les présentes dispositions contractuelles, les dispositions légales du pays du Fournisseur.
- 1.6 Le fait que d'autres prestations spécifiques soient fournies par le Fournisseur à la demande expresse du Client, n'ouvre pas droit aux mêmes services pour l'avenir.

2 Conclusion du contrat

Les contrats établis entre le Fournisseur et le Client sont conclus par écrit (Bon de commande) ou sur Internet. Sur Internet, l'inscription préalable du Client et sa confirmation par le Fournisseur est la condition préalable à la conclusion d'un contrat. En règle générale, le Fournisseur accepte la commande du Client en lui répondant par courriel ou en fournissant les prestations (connexion). Le site Internet du Fournisseur ne contient aucune offre contraignante relative à la conclusion d'un contrat. Toute déclaration allant dans ce sens a uniquement pour but d'inviter les clients à passer eux-mêmes une commande.

3 Devoirs et obligations du Client

- 3.1 Le Client règle le tarif convenu dans les délais prévus. Dans le cas d'un débit non échangé ni retourné, le Client est tenu de rembourser au Fournisseur les frais occasionnés au prorata de sa responsabilité dans le déclenchement de cet événement.
- 3.2 Le Client règle les frais découlant d'une utilisation conjointe ou concernant d'autres utilisateurs non autorisés, dans le cas où le Client en est responsable.
- 3.3 Le Client signale immédiatement au Fournisseur tout défaut ou dommage susceptible de perturber la sécurité ou le fonctionnement des services.
- 3.4 Le Client libère intégralement le Fournisseur de toute réclamation ou exigence que des tiers feraient faire valoir à son encontre en raison de l'utilisation illicite par le Client ou un utilisateur, et dédommage le Fournisseur pour l'ensemble des frais de dépense en justice et des préjudices subis, quelle qu'en soit la cause juridique.

4 Modalités de paiement

- 4.1 L'utilisation des services du Fournisseur est payante, sauf indication expresse contraire. Les tarifs relatifs à la demande de services sont fixés dans les conditions individuels ; à défaut, sont applicables les prix contenus dans l'offre.
- 4.2 Les frais mensuels sont payés à l'avance au prorata pour le reste du mois à compter du jour de la mise en place de services opérationnels. Les frais non récurrents tels que livraisons de matériels, configuration ou installation sont payables le jour de la mise en place de services opérationnels.
- 4.3 Le Client ne peut prétendre à compensation que si la créance a été établie de manière incontestable ou a fait l'objet d'un jugement déclaratoire.
- 4.4 Le Client ne peut faire valoir de droit de rétention que si sa créance relève du même rapport juridique.

5 Manquements à la fourniture de service

Si le Fournisseur ne peut pas fournir le service dû, la responsabilité sera régie par le point 6 des présentes dispositions contractuelles générales ; dans tous les autres cas, les dispositions légales s'appliqueront. Le Client ne pourra résilier le contrat que si le Fournisseur n'a pas réussi à fournir la prestation dans un délai supplémentaire d'au moins quatre semaines.

6 Responsabilité

- 6.1 Le Fournisseur est responsable des dommages directs dus en cas de défaut de la qualité promise ou résultant d'un acte volontaire ou d'une négligence grave de sa part.
- 6.2 Le Fournisseur n'est pas responsable des dommages causés par une négligence «mineure». Cependant, en cas de manquement léger envers des devoirs contractuels essentiels, le Fournisseur répare les dommages immédiats, typiques et prévisibles. Le dommage immédiat ne peut pas être, notamment : la perte de revenus, l'interruption de l'activité commerciale, la perte de programmes ou de données, la privation de jouissance, les pertes subies dans le cadre des transactions, les occasions manquées, etc.
- 6.3 Les limitations de responsabilité susmentionnées s'appliquent mutatis mutandis à toute réclamation formulée à l'encontre d'employés du Fournisseur ou de ceux contractés par le Fournisseur; elles s'appliquent en particulier aux revendications en dommages et -intérêts et indemnités.

7 Confidentialité

- 7.1 Le Fournisseur doit assurer la confidentialité de toutes les informations transmises dans le cadre de l'utilisation des services et prendre les mesures nécessaires pour qu'aucune personne non autorisée n'ait accès à ces informations confidentielles. Le Fournisseur s'abstient d'utiliser ces informations confidentielles à des fins personnelles ou à les divulguer auprès des tiers ou d'inscrire ou de revendiquer des droits commerciaux ou autres droits de propriété s'y rapportant.
- 7.2 Les informations confidentielles définies dans cette disposition englobent essentiellement toute information communiquée par le Client ou l'utilisateur au Fournisseur, sauf:
 - a) les informations déjà connues du public ou qui sont rendues publiques pendant la durée du présent contrat, sans qu'il y ait faute de la part du Fournisseur ou de personnes agissant en son nom;
 - b) les informations connues du Fournisseur au moment de la conclusion du contrat ou qui le deviennent pendant la durée du présent contrat sans qu'il y ait manquement à cette obligation de confidentialité ou violation de dispositions légales ou de prescriptions réglementaires.

8 Protection des données

- 8.1 Le Fournisseur garantit l'intégrité de ces données conformément aux lois en vigueur sur la protection des données telles qu'elles ont été mis sur de la plateforme de projets ou dans le cadre ou ont été traité comme partie des services convenus.
- 8.2 Le Client accepte explicitement que ses données personnelles soient stockées, transmises, supprimées et bloquées par le Fournisseur, dans la mesure où cela est nécessaire eu égard aux préoccupations légitimes du Client et aux fins du présent contrat. Le Fournisseur ne collecte, traite et utilise les données personnelles du Client sans son accord que si ces mesures sont indispensables à l'établissement et l'exécution du contrat ainsi qu'à des fins de facturation. Pour de plus amples informations, consultez notre « déclaration de confidentialité » sur notre site.
- 8.3 Le Client accepte également que ses données personnelles (en vertu du point 8.2) soient stockées, effacées ou bloquées par un tiers dans le cadre d'une transmission de données effectuée sur la base d'un accord conclu par le Fournisseur aux fins de traitement des données de commande.
- 8.4 En conséquence, le Client accepte que le Fournisseur transfère l'intégralité des tâches de comptabilité et de facturation à une société tierce ; le point 8.3 s'applique de manière analogue.

8.5 Si le Client traite des données personnelles dans le cadre de la présente relation contractuelle tels que les données d'autres utilisateurs, il est également lié par les dispositions relatives à la protection des données. Le Fournisseur traitera les données de ce type uniquement dans le cadre des instructions du Client (art. 26 RGPD). Le Client reste propriétaire de ces données et jouit de droits exclusifs par rapport au Fournisseur.

9 Suppression des données par le Fournisseur

Le Fournisseur a le droit de supprimer les données du client après 30 jours ouvrables suivant l'arrêt du contrat et le préavis au Client. Avant l'effacement des données, le Fournisseur accorde au Client le droit de demander que les données qu'il a mises sur le système lui soient restituées sur un support approprié moyennant paiement.

10 Durée du contrat

Sauf accord contraire avec le Client, la durée du contrat convenue est prorogée pour des périodes successives d'un mois sauf en cas de résiliation écrite par l'une des deux parties avec un délai de préavis d'un mois avant la fin de la durée du contrat et/ou de la durée prorogée.

11 Résiliation anticipée du contrat

11.1 Une résiliation pour motif important n'est pas affectée par les dispositions du point 10. En présence d'un motif important, le Fournisseur a le droit de résilier le contrat sans préavis et de réclamer des dommages-intérêts forfaitaires immédiatement exigibles. Les dommages et-intérêts s'élèvent à un quart du tarif mensuel restant jusqu'à la fin de la durée régulière du contrat. Les dommages et-intérêts peuvent être supérieurs ou inférieurs selon que le Fournisseur ou le Client apporte la preuve d'un préjudice respectivement plus important ou plus faible.

11.2 En cas de manquement grave à ses obligations contractuelles par le Client, -cela constitue pour le Fournisseur un motif de résiliation du contrat sans préavis.

12 Violation des droits de propriété

12.1 Le Client s'engage à conserver telles quelles les mentions de protection contenues dans le système d'entreprise comme les avis de droit d'auteur et autres réserves légales.

12.2 Le Fournisseur défendra le Client contre toutes les réclamations résultant de la violation d'un droit de propriété industrielle ou d'un droit d'auteur provenant du système d'archivage de l'Union européenne. Le Fournisseur supportera l'ensemble des coûts et le montant des dommages-intérêts imposés au Client par décision judiciaire à condition que celui-ci informe le Fournisseur immédiatement par écrit de ces réclamations et à condition que toutes les mesures de défense et les procédures de règlement judiciaires soient réservées au Fournisseur.

12.3 Si des réclamations ont été intentées ou sont à prévoir à l'encontre du Client conformément au point 12.2 ci-dessus, le Fournisseur peut modifier ou remplacer à ses frais le système dans une mesure acceptable pour le Client. Si ceci ou l'affirmation d'un droit de licence n'est pas possible sans entraîner de dépenses excessives, chaque partie contractante peut résilier sans préavis la licence pour le logiciel en question. En vertu du point 11, le Fournisseur est en pareil cas responsable vis-à-vis du Client des dommages résultant de la résiliation.

13 Autres dispositions

13.1 Le Client ne peut transférer les droits et les obligations à une tierce partie dans le cadre de ce contrat qu'avec l'autorisation préalable et écrite du Fournisseur.

13.2 La relation juridique des parties contractantes est soumise à la législation locale en vigueur au domicile du Fournisseur, à l'exclusion de la Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale des marchandises (CVIM).

13.3 La juridiction compétente pour connaître des litiges découlant de ou liés à l'utilisation des services fournis par le Fournisseur et/ou des présentes dispositions contractuelles générales est le tribunal compétent au siège social du Fournisseur, à condition que le Client soit une entreprise ou n'ait pas de résidence permanente dans le pays du siège social du Fournisseur, ait déplacé sa résidence ou son domicile habituel à l'étranger après l'entrée en vigueur du présent contrat ou si sa résidence est inconnue au moment où une requête est introduite.

13.4 Comme convenu le lieu de paiement et d'exécution des services est celui de l'établissement du Fournisseur.

13.5 La nullité ou l'inapplicabilité d'une ou plusieurs clauses n'affecte pas l'efficacité du reste du présent contrat. En pareil cas, les parties contractantes conviennent d'une disposition rétroactive qui soit aussi proche que possible de l'esprit et des finalités de la clause déclarée nulle ou inapplicable.

Dispositions spéciales relatives aux services en ressources humaines

Le Fournisseur fournit des services au Client :

- 1 Les employés du Client sont formés par le Fournisseur à l'utilisation des produits et des applications livrés, soit dans le cadre de formations standard ou en cours individuels. Les détails des services en ressources humaines sont énoncés dans la description des prestations.
- 2 Le Fournisseur se réserve le droit de propriété et d'utilisation concernant tous les documents d'offre, d'estimation des coûts, de conception des systèmes, de documentation fournie, etc., ainsi que les technologies sous-jacentes, le savoir-faire et les marques déposées. Toute reproduction ou remise à des tiers est interdite.
- 3 Le Fournisseur se réserve la possibilité de remplacer, à tout moment, un employé par un autre employé ayant les qualifications requises. Le Fournisseur peut aussi engager des travailleurs indépendants et du personnel d'autres entreprises dans le cadre de l'exécution du contrat.
- 4 Les dispositions suivantes s'appliquent s'il faut produire un ou plusieurs travaux dans le cadre des prestations de services pour le Client:
 - 4.1 Les travaux individuels utilisables séparément sont acceptés séparément et indépendamment les uns des autres.
 - 4.2 Si le contrat requiert, notamment, l'élaboration d'un concept ou d'un cahier des charges, le concept ou le cahier des charges est soumis à une acceptation distincte.
 - 4.3 Si le Fournisseur a fourni l'intégralité des services/services partiels qui lui incombent, le Fournisseur soumet le rapport de rendement au Client pour acceptation/acceptation partielle. Le Client examine l'intégralité des résultats de la prestation dans un délai de douze (12) jours ouvrables et communique par écrit au Fournisseur son acceptation/acceptation partielle ou émet un rapport sur les défauts/bugs apparents ou identifiés. En l'absence de notification écrite du Client après expiration du délai d'acceptation, le rapport de rendement est considéré comme accepté/partiellement accepté.
 - 4.4 Les défauts qui n'affectent que marginalement l'usage du résultat de la prestation, ou qui sont négligeables, ne constituent pas un motif de refus d'acceptation/acceptation partielle. Le Fournisseur corrige les défauts dans le cadre de sa garantie aux défauts ne créant pas un droit de refus d'acceptation.
- 5 Le Fournisseur est responsable de la bonne exécution de ses formations mais n'est pas responsable du succès ou de l'absence de succès par les personnes formées.
- 6 Si les contenus d'une formation et d'une documentation créées par le Fournisseur pour cette formation entrent en contradiction, dans le doute c'est le contenu de la formation qui prévaut. En cas de doute concernant l'exactitude d'une documentation de formation, le Client est tenu de contacter le Fournisseur.
- 7 Des prestations supplémentaires, sortant du cadre de la formation proprement dite notamment la fourniture de matériel et/ou de logiciels, la location de salles de formation, sont convenues séparément.
- 8 L'inscription à des formations ou des cours de formation avancée sera intégralement remboursée si elle est annulée au moins quatre semaines avant le début de la formation. Dans le cas où l'annulation est effectuée entre deux et quatre semaines avant le début de la formation, le Fournisseur facture des frais s'élevant à 20 % des frais de formation. Pour une annulation plus tardive, les frais s'élèvent à 50 %. Le Client est libre de prouver que le Fournisseur a pu économiser une proportion plus importante de ses dépenses. Les frais sont entièrement déduits de séminaires ultérieurs si l'inscription est effectuée dans un délai de six mois suivant l'annulation. Une annulation de la part du Fournisseur entraîne toujours le remboursement intégral des frais de participation.

Dispositions spéciales relatives à l'application think project! en mode SaaS

Outre les dispositions contractuelles générales, l'utilisation de l'application de think project! En mode SaaS est régie par les règles suivantes:

1 Étendue des services think project!

Le Fournisseur propose, pour l'utilisation du logiciel think project!, une solution en mode SaaS sur base de laquelle il est possible de réaliser une plateforme de projets (collaboration transversale en entreprise) pour le Client. En effet, via son accès en ligne le Client peut utiliser à la fois le logiciel d'application prévu et la puissance de traitement des centres de calcul du Fournisseur afin de permettre ou de faciliter, pour son bénéfice et celui d'utilisateurs sélectionnés, la communication et la gestion des projets.

2 Prestation standard

2.1 Description des performances du logiciel standard think project! incluant les modules optionnels disponibles sur commande (ci-après «Services think project!»),

- Caractéristiques du logiciel standard think project!
 - Utilisation facile et intuitive, interface utilisateur graphique basée sur navigateur conforme aux applications Internet courantes
 - Diffusion de messages et de documents aux autres utilisateurs du même projet à l'intérieur de la plateforme de projets
 - Dépôt et stockage de documents dans la quantité, la taille et le format souhaités dans les limites de la capacité de stockage prévue. Indexation de ces documents selon des critères spécifiques via des masques de saisie prédéfinis et auto-définis
 - Recherche facile de documents à l'intérieur du stock de documents d'un projet
 - Administration, gestion et contrôle des modalités d'envoi à l'intérieur de la plateforme de projets
 - Chaque utilisateur reçoit une adresse email spécifique au projet. Les messages et les documents envoyés à cette adresse sont documentés dans le système et transmis sur demande à une adresse email personnelle
 - Chaque utilisateur reçoit un numéro de fax spécifique au projet. Les messages et les documents envoyés à ce numéro sont documentés dans le système et transmis sur demande à un numéro de fax personnel
 - Liste d'adresses spécifique au projet de tous les participants au projet
 - Création de listes de documents selon divers critères
 - Chemins de notification pour chaque utilisateur
- Caractéristiques de think project! Adobe Services
 - Impression de métadonnées sur fichiers PDF
 - Activation de la vérification numérique et annotation dans les fichiers PDF pour Adobe Acrobat Reader (comment enabled)
- Caractéristiques de think project! Mobile Version Check
 - Impression de codes QR sur fichiers PDF
 - Vérification d'un document en termes d'actualité ou de statut par balayage du code QR imprimé
 - Le scanner (p. ex. smartphone) n'est pas un élément du contrat
- Caractéristiques de think project! Mobile Capture
 - Fourniture d'une appli (iOS et Android) pour la collecte de données hors ligne
 - Collecte d'ensembles de données, photos et mémos vocaux
 - Transfert des données saisies à think project!
- Caractéristiques de think project! OutlookConnect
 - Transfert des messages de Microsoft Outlook à think project!
 - Expéditeur et objet du courriel sont conservés (pas de simple transmission)
 - Les emails peuvent être indexés dans Outlook
 - Exigences techniques sur www.thinkproject.com/whitelist
- Caractéristiques de think project! Drive
 - Stockage de fichiers dans le centre de calcul du Fournisseur
 - Stockage de fichiers et échange de fichiers via une structure de répertoire basée sur dossiers
- Caractéristiques de think project! Deep Link Services
 - Accès externe à think project! Masques de saisie et filtres par l'utilisation d'hyperlien
 - Le lien peut être protégé avec un nom d'utilisateur et un mot de passe
 - think project! n'a aucune influence sur les contenus et la disponibilité de systèmes informatiques liés ou externes

- 2.2 Le Fournisseur offre ses services sur les systèmes d'exploitation, navigateurs et autres composants usuels et prodigue des conseils concernant les systèmes d'exploitation, navigateurs et autres composants actuellement compatibles sur : www.thinkproject.com/whitelist
- 2.3 Les services sont fournis via une plateforme installée spécialement pour le Fournisseur dans un centre d'hébergement. Ils sont en principe disponibles tous les jours 24h/24. Le taux moyen de disponibilité de ces services est au moins de 98,5 % par an. Les travaux de maintenance ordinaires sont effectués entre 20h00 et 6h00 CET (Central European Time – heure normal d'Europe centrale). Les utilisateurs sont informés une semaine à l'avance de travaux plus importants nécessitant la suspension d'un service. Les interruptions de service qui se produisent pendant les travaux de maintenance prévus ne sont pas prises en compte dans les calculs de disponibilité. Il en va de même pour les interruptions dues à des causes indépendantes de la volonté du Fournisseur (cas de force majeure) ainsi qu'à des erreurs concernant des éléments de matériel et de logiciel qui n'ont pas été mis à disposition par le Fournisseur, ou encore à des pannes du réseau de télécommunication.
- Tous les ordinateurs et les composants du système nécessaire au fonctionnement de la plateforme sont exploités dans un réseau informatique séparé d'Internet par un système de firewall. Le réseau informatique est connecté à Internet de manière redondante.
- 2.4 Accès au logiciel think project!
- think project! est fourni en état de fonctionnement et comprend les données du Client contenues dans la commande. Le Fournisseur attribue un nom d'utilisateur et un mot de passe à un utilisateur (administrateur) à des fins d'administration. L'administrateur peut ainsi configurer les autorisations d'accès et les mots de passe requis pour les autres membres du projet ou d'une organisation jusqu'au nombre convenu. Le nombre d'autorisations peut être revu à la hausse conformément au tarif en vigueur.
- 2.5 Les exigences techniques minimales permettant l'accès sont un PC usuel avec navigateur web et connexion Internet. La connexion Internet ne fait pas partie intégrante du présent contrat.
- Ligne directe d'assistance pour administrateurs et utilisateurs :
Mise à disposition d'une ligne directe d'assistance technique pour utilisateurs et administrateurs
Lundi à vendredi de 8h00 à 17h00 (CET), sauf jours fériés légaux.
- 2.6 Service
- Le Fournisseur identifie automatiquement les perturbations du réseau informatique. Le Client peut envoyer des rapports d'erreur chaque jour 24h/24. Le Fournisseur commence les travaux de dépannage au plus tard le même jour si le rapport a été reçu avant 15h00 CET ; dans le cas contraire, les travaux commenceront le jour ouvré suivant.
- 2.7 Le Fournisseur veille à ce que les services think project! soient disponibles sur Internet. Il existe également l'option d'accéder aux services think project! via un Content Delivery Network (CDN ou réseau de diffusion de contenu en français). Le Fournisseur rappelle que cela ne peut pas être garanti à tout moment en raison des conditions techniques sur lesquelles repose l'Internet. En transmettant les services think project! via Internet, le Fournisseur utilise des méthodes de cryptage modernes. Avec un accès aux services via le CDN, la transmission via Internet se déroule par le biais de multiples processus de cryptage point à point (non via un cryptage continu de bout en bout). Le Fournisseur rappelle qu'il est impossible d'exclure complètement que, pendant une communication sur Internet, des données soient interceptées et/ou enregistrées par des tiers. Le Fournisseur décline toute responsabilité pour des préjudices causés par l'interception et/ou l'enregistrement non autorisé de données (p. ex. des courriels), sauf en cas d'intention délictuelle ou de négligence grave.
- 2.8 Le logiciel think project! est considéré comme ayant été fourni lorsque le service est opérationnel sur le portail Internet et que le Client a été informé de son activation.
- 2.9 Le Fournisseur fournit le logiciel think project! dans la version la plus récente publiée par le Fournisseur. Les fonctionnalités des éditions les plus actuelles sont consultables sur www.thinkproject.com/releaseinfo. Si une mise à jour diminue de manière non négligeable une fonctionnalité technique spécifique convenue contractuellement, le Client peut demander que le Fournisseur continue à fournir la version antérieure. Néanmoins, cela ne concerne qu'une période maximale d'un semestre à compter de l'annonce de la mise à jour du logiciel. Cela ne s'applique pas lorsque, en prenant en considération les intérêts du Fournisseur, la modification est inacceptable pour le Client.
- 2.10 Le Fournisseur n'est pas tenu de collecter, stocker ou communiquer des informations sur la qualité et la fiabilité des clients ou des utilisateurs.
- 2.11 Le Fournisseur n'a pas d'influence sur les contenus ou les données téléchargées par les clients et n'en vérifie pas la légalité, l'intégralité et l'exactitude. La responsabilité de la sauvegarde des données reste celle de l'utilisateur jusqu'à ce que les données aient été intégralement transférées sur la plateforme de projets.
- 2.12 Le Fournisseur ne vérifie pas si les données téléchargées peuvent être traitées techniquement par le Client, notamment en ce qui concerne la taille et le format des fichiers. Le Fournisseur examine seulement si les fichiers téléchargés par les utilisateurs ne sont pas infectés par des virus ou Cheval de Troie ou autres. En raison des conditions techniques, le Fournisseur ne fournit aucune garantie que les fichiers téléchargés ne contiennent aucun maliciel.
- 2.13 Le Fournisseur n'est en aucune façon impliqué dans la négociation ou la conclusion de contrats entre le Client et les utilisateurs du portail Internet, que ce soit en tant que partie contractante, commerçant, représentant, agent, commissionnaire, courtier ou autre.

3 Droits d'utilisation du logiciel think project! en mode SaaS

- 3.1 Les services fournis sont protégés en tant que programmes informatiques et bases de données en vertu de la loi régissant le droit d'auteur.
- 3.2 Pendant la durée du contrat, le Client reçoit une licence non transférable et non exclusive lui permettant d'utiliser les services pour son usage personnel, dans le cours normal des affaires, uniquement via le site du Fournisseur et uniquement sur les serveurs du Fournisseur, conformément au point 3.1.
- 3.3 La reproduction, la diffusion et la communication publique par le Client des services, ou des parties substantielles de ces derniers au-delà de la nature et de l'ampleur de l'utilisation prévue au point 3.2, notamment à des fins commerciales, ne sont pas autorisées.
- 3.4 Les droits d'exploitation octroyés au Client ne confèrent à ce dernier aucun droit sur les services sous licence. La totalité des droits d'auteur, de propriété et autres droits de tiers restent intégralement réservés à leurs détenteurs respectifs.

4 Conclusion du contrat

- 4.1 Un contrat entre le Client et le Fournisseur concernant l'utilisation de l'application think project! En mode SaaS est conclu au plus tard au moment où le Fournisseur valide le compte du Client.
- 4.2 Le Client accepte les «Conditions d'utilisation spéciales de l'application think project! en mode SaaS».

5 Responsabilité

- 5.1 Si des bugs ou anomalies dont le risque est assumé par le Fournisseur sont constatés pendant l'utilisation des services de l'application think project!, le Fournisseur prend en charge immédiatement les actions correctives requises. Les défauts du logiciel qui n'en affectent pas significativement la fonctionnalité sont corrigés au moyen d'une mise à jour du logiciel dans un délai raisonnable.
- 5.2 Si la correction des bugs en application du point 5.1 échoue, le cas échéant après plusieurs tentatives, le Client est habilité à exiger une réduction du paiement convenu, sauf s'il s'agit de défauts qui n'atténuent que dans une très faible mesure la qualité des prestations du Fournisseur. Le droit d'obtenir une réduction est exclu si les prétentions du Client sont contestées ou n'ont pas encore été constatées par un jugement. Le droit de résiliation sans préavis demeure inchangé.

Marques:

Microsoft et Outlook sont des marques déposées de Microsoft Corporation aux États-Unis et/ou dans d'autres pays.

Adobe et Acrobat Reader sont des marques déposées de Adobe Systems Incorporated aux États-Unis et/ou dans d'autres pays.

Conditions d'utilisation spéciales de l'application think project! en mode SaaS

L'utilisateur convient avec le Client et le Fournisseur des conditions d'utilisation suivantes :

L'utilisateur

- 1 ne cherchera pas à intervenir lui-même ou par l'intermédiaire d'un tiers non autorisé dans les programmes exploités par le Fournisseur;
- 2 protégera toute autorisation d'accès et d'utilisation qui lui a été donnée et toute garantie d'identification et d'authentification contre l'utilisation ou l'accès par un tiers, et modifiera ou fera modifier immédiatement ces informations par le Fournisseur si l'utilisateur a des motifs de croire qu'un tiers non autorisé pourrait en avoir connaissance;
- 3 veillera à ce que, notamment en ce qui concerne le transfert de textes et de données sur le serveur du Fournisseur, le Fournisseur de ces informations respecte les droits d'utilisation et tous les autres droits de propriété tels qu'ils ont été définis par ce dernier;
- 4 n'utilisera pas le logiciel think project! de façon abusive ; en particulier, l'utilisateur ne communiquera pas ni ne signalera des informations erronées ou comportant des contenus illégaux ou contraires à l'ordre public. Il s'agit principalement d'informations destinées à attiser la haine et la violence contre des pans de la population et à inciter à commettre des infractions, ou glorifiant ou minimisant la violence, sexuellement explicites, pornographiques et visant à mettre gravement en danger la moralité des enfants ou des adolescents ou à porter atteinte à leur bien-être, tout en portant atteinte la réputation du Fournisseur;
- 5 conclura des contrats avec think project! uniquement dans un cadre légalement autorisé;
- 6 n'utilisera pas abusivement ou à mauvais escient des échanges potentiels de messages électroniques en vue d'envoyer à un tiers des messages ou des informations non sollicitées à des fins publicitaires (spams);
- 7 utilisera les contenus rendus disponibles par think project! uniquement de manière conforme et pour son usage personnel;
- 8 n'apportera pas la moindre modification à la structure physique ou logique du logiciel ou du système d'exploitation et/ou de la configuration de la plateforme et s'abstiendra d'utiliser l'équipement, le logiciel ou les données pouvant entraîner de telles modifications;
- 9 ne cherchera pas à obtenir un accès non autorisé aux données de tiers;
- 10 signalera immédiatement au Client ou au Fournisseur tout défaut ou dommage susceptible de porter atteinte à la fonctionnalité et la sécurité de think project!;
- 11 prendra toute mesure raisonnable susceptible de permettre de constater les défauts ou dommages et leur origine ou d'en faciliter l'élimination;
- 12 gardera le secret sur toutes les informations confidentielles divulguées dans le cadre de l'utilisation du logiciel think project! et prendra les dispositions nécessaires pour s'assurer qu'aucune personne non autorisée n'ait accès à ces informations confidentielles et ne cherchera pas à utiliser ces informations confidentielles obtenues à des fins propres ou externes sans l'autorisation appropriée ou à enregistrer ou revendiquer des droits commerciaux ou autres droits de propriété y relatifs;
- 13 garantira le Client et le Fournisseur contre toute action engagée par un tiers contre le Client et le Fournisseur sur la base d'une utilisation illégale de think project! de la part de l'utilisateur et indemnisera le Client ou le Fournisseur pour tous les frais de défense et autres dommages qui pourraient découler de telles réclamations.
- 14 Protection des données
 - 14.1 Le Fournisseur garantit l'intégrité des données traitées sur la base du volume de prestations convenu et dans le cadre des lois applicables en matière de protection des données.
 - 14.2 L'utilisateur accepte explicitement que ses données personnelles soient stockées, transmises, supprimées et bloquées par le Fournisseur, dans la mesure où cela est nécessaire eu égard aux préoccupations légitimes du Client et aux fins du présent contrat. Le Fournisseur ne collecte, traite et utilise les données personnelles du Client sans son accord que si ces mesures sont indispensables à l'établissement et l'exécution du contrat ainsi qu'à des fins de facturation. En outre, le Fournisseur ne communique en principe aucune donnée personnelle à des tiers ((revendeurs d'adresses, expéditeurs de newsletter, etc.). Pour de plus amples informations, consultez notre « déclaration de confidentialité » sur notre site.
 - 14.3 L'utilisateur accepte également que ses données personnelles soient stockées, effacées ou bloquées par un tiers dans le cadre d'une transmission de données effectuée sur la base d'un accord conclu par le Fournisseur aux fins de traitement des données contractuelles.
 - 14.4 L'utilisateur traite des données personnelles dans le cadre de la présente relation contractuelle (p. ex. les données d'autres utilisateurs), il est également lié par les dispositions relatives à la protection des données. Le Fournisseur traitera des données de ce type uniquement dans le cadre des instructions du Client (art. 26 RGPD). Le Client reste « maître de ces données » et jouit de droits exclusifs par rapport au Fournisseur

Dispositions spéciales relatives à l'utilisation de l'API think project!

Outre les dispositions contractuelles générales, s'appliquent également les règles suivantes relatives à l'utilisation de l'interface de programmation (API) du logiciel think project!:

1 Champ d'application

Dans le cadre des présentes conditions d'utilisation, le Fournisseur fournit une licence permettant le traitement de données issues du logiciel de think project! via l'API. En consultant l'API, l'utilisateur accepte les présentes conditions d'utilisation et déclare en avoir pris connaissance. Les droits qui sont conférés à l'utilisateur dans les présentes conditions d'utilisation expirent automatiquement si l'utilisateur viole l'une des conditions énoncées aux présentes.

2 Clé d'authentification

Pour utiliser l'API, une authentification sous la forme d'une clé est nécessaire. Une clé d'authentification est une séquence de caractères unique attribuée à chaque utilisateur. Celle-ci doit être transmise aux fins d'authentification chaque fois qu'une demande est faite via l'API.

Les clés d'authentification sont confidentielles et destinées à l'usage exclusif du seul utilisateur. Ces clés ne doivent pas être communiquées à des tiers, sauf autorisation expresse et écrite du Fournisseur.

Dans le cas d'une utilisation inappropriée de l'API ou des données consultées via l'API, le Fournisseur se réserve le droit de retirer la clé d'authentification et donc de bloquer l'accès de l'utilisateur. Un usage erroné est avéré notamment dans les cas suivants :

- non-respect des présentes conditions d'utilisation,
- utilisation des données consultées via l'API dans des contextes qui sont illégaux, immoraux, pornographiques, punissables par la loi, qui glorifient la violence ou sont susceptibles de corrompre la jeunesse, ou qui peuvent d'une façon ou d'une autre s'avérer préjudiciables pour la réputation du Fournisseur.

3 Fourniture de l'API

Le Fournisseur fournit une description technique à l'utilisateur (www.thinkproject.com/restapi) pour l'utilisation de l'API, néanmoins il ne propose aucune assistance technique pour autant qu'elle n'ait pas été convenue expressément par écrit.

Le Fournisseur contrôlera toute utilisation de l'API pour de futures améliorations.

Si des demandes passant par l'API provoquaient une charge excessive sur les serveurs et affecter ainsi l'ensemble du système, le Fournisseur se réserve expressément le droit de limiter le nombre de transactions envoyées ou reçues par les utilisateurs de l'API. Ces limitations peuvent être recalibrées à tout moment par le Fournisseur pour assurer une disponibilité égale de l'API pour tous les utilisateurs.

L'API est continuellement améliorée, avec par exemple l'addition de nouvelles fonctions. Le Fournisseur annonce rapidement toute modification aux utilisateurs. Les nouvelles versions de l'API demeurent – dans la mesure où c'est techniquement possible – compatibles avec les versions précédentes. Néanmoins, le Fournisseur ne garantit pas la fonctionnalité absolue de toutes les applications mises en place par l'utilisateur une fois que l'API a été mise à jour avec une nouvelle version.

4 Prix

L'utilisation de l'API est en principe payante. Si l'API est mise à disposition gratuitement, le Fournisseur peut modifier ou adapter le service à tout moment. Dans le cas d'une utilisation gratuite, le Fournisseur se réserve le droit de faire payer ultérieurement l'utilisation de tout ou partie de l'API.

5 Mauvais usage de l'API

Il faut s'assurer que l'utilisation de l'API ne nuise pas aux fonctionnalités essentielles (communication de projet) de la plateforme think project! et n'entraîne pas la création fictive d'une plateforme de communication de projet indépendante.

L'intégration de l'API dans une application qui assure elle-même une fonction de communication de projet n'est pas autorisée. Il en va de même pour toute plateforme exploitée par une entreprise associée à un concurrent du Fournisseur.

Tout test de charge et de sécurité de l'API doit faire l'objet d'un accord préalable du Fournisseur.

6 Sécurité

L'utilisateur doit s'assurer que le matériel et les logiciels qu'il a installés et utilisés pour exploiter l'application respectent des normes de sécurité adéquates.

Dans le cas où un utilisateur de l'API remarque une anomalie ou un défaut de sécurité quelconque, celui-ci est tenu d'en informer sur-le-champ le Fournisseur. La publication de ce genre de défaut ou d'informations y relatives n'est autorisée qu'après l'accord écrit du Fournisseur.

7 Traitement des données / Référencement

L'utilisateur peut donner la forme et le contenu de son choix aux données consultées via l'API. Celles-ci ne doivent pas être modifiées et/ou fournies de manière abusive. En intégrant les données dans son propre site et ses propres applications, l'utilisateur est tenu de publier, à un endroit approprié, la mention « powered by think project! » et un lien vers www.thinkproject.com.

8 Protection des données

L'utilisation des données fournies par l'API doit être décrite de manière transparente. Chaque site Internet ou application utilisant l'API doit publier sa propre déclaration de confidentialité décrivant les modalités de collecte, de traitement et de transmission des données. L'utilisateur doit veiller à tout moment au respect des lois relatives à la protection des données en vigueur dans le pays où les données sont exploitées.

Le principe du minimum prévaut lors de l'utilisation des données. Il est interdit de collecter, traiter et présenter plus de données que nécessaire pour la fonctionnalité de l'application.

La vente ou l'abus de données ou de contenu d'utilisateur, y compris une utilisation à des fins publicitaires, est strictement interdite.

Le stockage de contenus d'utilisateurs sur un support de données ou dans une base de données n'est pas autorisé. En outre, les contenus d'utilisateurs ne doivent pas être consultables hors ligne. Afin de réduire les demandes sur API et d'en augmenter le rendement, il est néanmoins permis d'enregistrer temporairement (cache) ce contenu pour une durée maximum de 60 minutes. Pour cela, il faut veiller à ce qu'aucune partie externe n'ait accès à ces données.

Dispositions spéciales relatives au logiciel think project! pour archive en mode SaaS

Outre les dispositions contractuelles générales, s'appliquent également les règles suivantes relatives à l'utilisation de think project! VMware hébergé en mode archive:

1 Étendue des services du logiciel think project!

Le Fournisseur offre au Client l'utilisation en ligne de fonctionnalités logicielles sur la base desquelles la communication de projet et le système de gestion (think project!) peuvent être effectués en mode archivage. En se connectant, le Client peut consulter les données contenues dans l'archive think project! VMware.

2 Service standard

2.1 Caractéristiques de performance du logiciel think project! VMware an mode archivage

- a) Après la réception de l'archive de think project! VMware par le Client, la responsabilité de la sauvegarde en bonne et due forme des données contenues dans l'archive think project! VMware (copie originale) relève exclusivement du Client.
- b) Création des données d'archive sur la plateforme d'hébergement.
- c) Le Fournisseur fait en sorte que les données d'archive soient accessibles sur le world wide web via une adresse Internet spéciale (URL). Le Fournisseur rappelle que compte tenu des paramètres techniques d'Internet, cela ne peut pas être garanti à tout moment. Le Fournisseur se sert de méthodes de cryptage modernes pour diffuser les services via Internet. Le Fournisseur rappelle à cet égard qu'il est impossible d'exclure complètement que, pendant une communication sur Internet, des données soient interceptées et/ou enregistrées par des tiers. Le Fournisseur décline toute responsabilité pour des préjudices causés par l'interception et/ou l'enregistrement non autorisé de données (p. ex. des courriels), sauf en cas d'intention délictuelle ou de négligence grave.

2.2 Les services sont fournis via une plateforme installée spécialement pour le Fournisseur dans un data centre. Ils sont en principe disponibles tous les jours de 00h00 à 24h00. Le taux moyen de disponibilité de ces services est au moins de 95 % par an. Les travaux de maintenance ordinaires sont effectués entre 22h00 et 6h00 CET. Les utilisateurs sont informés une semaine à l'avance de travaux plus importants nécessitant la suspension d'un service. Les interruptions des services qui se produisent pendant les travaux de maintenance prévus ne sont pas prises en compte dans le décompte de la disponibilité. Il en va de même pour les interruptions dues à des causes indépendantes de la volonté du Fournisseur (cas de force majeure) ainsi qu'à des erreurs concernant des éléments de matériel et de logiciel qui n'ont pas été mis à disposition par le Fournisseur, ou encore à des pannes du réseau de télécommunication.

Tous les ordinateurs et les composants du système nécessaires au fonctionnement de la plateforme sont exploités dans un réseau informatique séparé d'Internet par un système de firewall. Le réseau informatique est connecté à Internet de manière redondante.

2.3 Les conditions préalables techniques minimales permettant l'accès sont un PC usuel avec navigateur web et connexion Internet. La connexion Internet ne fait pas partie intégrante du présent contrat.

2.4 Ligne directe d'assistance pour administrateurs et utilisateurs :

Mise à disposition d'une ligne directe d'assistance technique pour utilisateurs et administrateurs
Lundi à vendredi de 8h00 à 17h00 sauf jours fériés légaux

2.5 Service

Le Client peut envoyer des rapports d'erreur au Fournisseur par courriel chaque jour de 0h00 à 24h00. Le Fournisseur commence les travaux de dépannage au plus tard le même jour si le rapport a été reçu avant 15h00 ; dans le cas contraire, les travaux commenceront le jour ouvré suivant.

2.6 Le Fournisseur n'est pas tenu de collecter, stocker ou communiquer des informations sur la qualité et la fiabilité des clients ou des utilisateurs.

2.7 Le Fournisseur n'a pas d'influence sur les contenus ou les données téléchargées par les clients et n'en vérifie pas la légalité, l'intégralité et l'exactitude.

2.8 Le Fournisseur ne vérifie pas si les données téléchargées peuvent être traitées techniquement par le Client, notamment en ce qui concerne la taille et le format des fichiers. Le Fournisseur examine seulement si les fichiers téléchargés par les utilisateurs ne sont pas infectés par des virus ou Cheval de Troie ou autres. En raison des conditions techniques, le Fournisseur ne fournit aucune garantie que les fichiers téléchargés ne contiennent aucun maliciel.

3 Droits d'utilisation (application archivage)

3.1 Les services fournis sont protégés en tant que programmes informatiques et bases de données en vertu de la loi régissant le droit d'auteur.

3.2 Pendant la durée du contrat, le Client reçoit une licence non transférable et non exclusive qui lui permet d'utiliser les services pour son usage personnel, dans le cours normal des affaires, uniquement via le site du Fournisseur et uniquement sur les serveurs du Fournisseur, conformément au point 3.1.

3.3 La reproduction, la diffusion et la communication publique par le Client des services, ou des parties substantielles de ces derniers au-delà de la nature et de l'ampleur de l'utilisation prévue au point 3.2, notamment à des fins commerciales, ne sont pas autorisées.

3.4 Les droits d'utilisation accordés au Client ne confèrent à ce dernier aucun droit sur les services sous licence. La totalité des droits d'auteur, de propriété et d'autres droits de tiers restent intégralement réservés à leurs détenteurs respectifs.

4 Conclusion du contrat

- 4.1 Un contrat entre le Client et le Fournisseur concernant l'utilisation de l'application d'archivage du logiciel think project! est conclu au plus tard au moment où l'archive est accessible en ligne.
- 4.2 Le Client est tenu d'accepter les «Dispositions spéciales relatives à l'application think project! en mode SaaS».

5 Responsabilité

- 5.1 Dans le cas où de bugs ou anomalies dont le risque est assumé par le Fournisseur sont constatés pendant l'utilisation des services, le Fournisseur prend en charge immédiatement les actions correctives requises. Les bugs du logiciel qui n'en affectent pas significativement la fonctionnalité sont corrigés au moyen d'une mise en jour du logiciel dans un délai raisonnable.
- 5.2 Si la correction des bugs en application du point 5.1 échoue, le cas échéant après plusieurs tentatives, le Client est habilité à exiger une réduction du paiement convenu, sauf s'il s'agit de défauts qui n'atténuent que dans une très faible mesure la qualité des prestations du Fournisseur. Le droit d'obtenir une réduction est exclu si les prétentions du Client sont contestées ou n'ont pas encore été constatées avec force de droit. Le droit de résiliation sans préavis demeure inchangé.

Dispositions spéciales pour le logiciel think project! Entreprise System

Outre les dispositions contractuelles générales relatives aux Services Personnels, s'appliquent également les règles suivantes :

Préambule

Le Fournisseur met à la disposition du Client des systèmes d'entreprise basés sur la technologie de think project!.

L'étendue du contrat relatif aux systèmes d'entreprise est déterminée d'après les différents contrats individuels qui ont été conclus (bon de commande). Ces derniers peuvent notamment comprendre :

- la livraison de matériel ;
- l'installation du logiciel „think project! («logiciel sous licence») ;
- le service de maintenance (plateforme de services).

L'octroi des droits d'utilisation du Logiciel sous licence n'est pas l'objet du présent contrat. Le Client conclura à cet égard un contrat séparé. Sont également exclues du contrat l'installation et l'adaptation de logiciels standard ainsi que l'intégration du matériel dans l'environnement réseau du Client.

1 Définitions

- 1.1 Le «Système d'Entreprise» est l'objet du contrat. Le Système d'Entreprise peut consister dans la livraison de matériel et/ou l'installation du logiciel think project! et/ou d'autres prestations de services.
- 1.2 «Bon de commande» désigne le document utilisé pour commander le Logiciel sous Licence et/ou des prestations de maintenance du logiciel, qui comprend les formulaires de commande du Client et contient toutes les informations requises par le Fournisseur pour passer une commande. Tous les Bons de commande doivent comporter les présentes conditions de manière effective.
- 1.3 «CVIM» désigne la Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale des marchandises.
- 1.4 «Logiciels sous licence» désigne les produits logiciels figurant dans le bon de commande (uniquement au format code objet lisible à la machine), les manuels ou toute documentation éventuellement fournie destinée à l'utilisateur final (ci-après désignés collectivement comme «documentation»).
- 1.5 «Copie originale» désigne la copie du logiciel sous licence et/ou de la documentation que le Fournisseur fournit au Client.
- 1.6 Les «droits d'utilisation» sont les droits que le concédant octroie au licencié (licence).
- 1.7 Le «défaut de matériel» est un écart vis-à-vis des caractéristiques convenues dans le contrat.
- 1.8 Les «droits de propriété industrielle» sont les droits de propriété intellectuelle ou les droits d'auteur.
- 1.9 «Système d'Environnement» désigne le nombre et le type d'ordinateurs (y compris le modèle d'ordinateur et le système d'exploitation) comme indiqué dans le Bon de commande. Le système d'Environnement devrait également se référer à un type d'ordinateur et/ou de logiciel conforme à celui indiqué dans le bon de commande.

2 Livraison du matériel informatique

- 2.1 Le Fournisseur livre les produits énumérés dans le contrat (bon de commande).
- 2.2 L'installation du matériel incombe au Client à moins d'un accord contraire.
- 2.3 Dans la mesure où l'exploitation du matériel nécessite des logiciels qui ne font pas partie intégrante du Système d'Entreprise, le Client s'engage à conclure lui-même les contrats nécessaires pour l'utilisation de ces logiciels. Ces contrats seront mis à la disposition du Client par le Fournisseur.
- 2.4 L'installation de logiciels de systèmes d'exploitation et d'autres logiciels standard spécifiques au matériel incombe à l'utilisateur. Celui-ci est également responsable de l'intégration fonctionnelle du matériel à son propre réseau de données.

3 Réserve de propriété

Tous les objets livrés par le Fournisseur restent la propriété du Fournisseur jusqu'à ce que toutes les obligations principales et secondaires – y compris futures ou conditionnelles – qui lient contractuellement le Fournisseur, aient été remplies.

Le Client cède donc au Fournisseur les droits de l'utilisateur découlant d'une revente ou d'autres motifs légaux (p. ex. demandes d'indemnisation en matière d'assurance responsabilité civile à l'encontre de tiers), y compris tous les droits secondaires, comme garantie, à savoir également dans la mesure où les marchandises sous réserve sont traitées et installées. Dans le dernier cas, la cession représente la partie du montant de la créance qui est imputable à l'objet sous réserve par rapport à l'objet global.

Tant que le Client honorera ses obligations de paiement à l'égard du Fournisseur il sera habilité à recouvrer les créances assignées au Fournisseur au nom et pour le compte de ce dernier. Le Client continuera d'informer le Fournisseur de l'état des créances cédées dès que celui-ci en exprimera le souhait. Le Fournisseur accepte la subrogation.

Le risque de non-livraison associé aux éléments matériels achetés par le Fournisseur n'est assumé par le Fournisseur que si la commande n'a pas été passée auprès du Fournisseur en temps voulu ou si le Fournisseur peut en être tenu pour responsable d'une autre manière.

4 Installation et intégration du système

- 4.1 Le Fournisseur livre les produits standard et le matériel vendus en accord avec le Client. Si le Fournisseur se charge également de l'installation, la fonctionnalité du matériel et des logiciels est démontrée au moyen d'un test d'installation qui prouve l'installation complète de tous les modules nécessaires. Des tests fonctionnels supplémentaires, notamment la collecte de résultats d'essai et l'intégration organisationnelle à l'environnement, sont également effectués dans le cadre d'un contrat séparé.

- 4.2 L'itinéraire et le mode de transport peuvent être choisis par le Fournisseur en fonction des conditions organisationnelles les plus avantageuses et en coordination avec le Client.
- 4.3 Si le Fournisseur a fourni l'intégralité des services/services partiels qui lui incombent, le Fournisseur présente le rapport de rendement au Client pour acceptation/acceptation partielle. Le Client examine l'intégralité des résultats de la prestation dans un délai de douze (12) jours ouvrables et communique par écrit au Fournisseur son acceptation/acceptation partielle ou un rapport sur les défauts apparents ou identifiés. En l'absence de notification écrite du Client après expiration du délai d'acceptation, le rapport de rendement est considéré comme accepté/partiellement accepté.

5 Obligations de coopérer

- 5.1 Le Client crée les conditions spatiales, techniques et autres conditions pour l'installation et les connexions pour permettre au Fournisseur d'établir la disponibilité du système. D'éventuelles spécificités à prendre en considération sont réglées dans un contrat séparé. Le Fournisseur n'est pas responsable de la connexion du matériel livré dans le cadre de l'installation et de l'établissement de la disponibilité du système.
- 5.2 Le Client inspecte immédiatement les objets livrés dans l'éventualité de dommages pendant le transport ou d'autres défauts externes, en garde soigneusement les preuves et cède d'éventuels droits de recours en transmettant les documents au Fournisseur.
- 5.3 Le Client veille à ce que le Fournisseur puisse accéder à ses locaux pour que celui remplisse ses obligations contractuelles.
- 5.4 Le Client est tenu de signaler immédiatement au Fournisseur tout défaut du logiciel. À cet effet, le Client prendra en considération les remarques du Fournisseur quant à l'analyse des problèmes dans la mesure où elles sont raisonnables et lui transmettra toutes les informations pertinentes pour éliminer le défaut.
- 5.5 Le Client complètera ou soutiendra les prestations de service du Fournisseur comme suit :
- Installation de la version du programme la plus récente si cela permet d'éliminer un défaut.
 - Création d'une copie de sauvegarde du logiciel sous licence
 - Analyse et documentation de dysfonctionnements à l'aide de la documentation livrée avec le logiciel sous licence
 - Rapport écrit immédiat sur les défauts du logiciel sous licence
 - Sauvegarde régulière des données

6 Services de maintenance (service de plateforme)

- 6.1 Les services de maintenance à fournir sont définis dans le contrat (Bon de commande).
- 6.2 De temps en temps, le Fournisseur livre au Client de nouvelles versions (correctifs, mises à jour et mises à niveau) du logiciel think project!. Cela n'inclut pas les extensions avec changements majeurs de la fonctionnalité, les adaptations personnalisées et les mises à niveau.
- 6.3 Les services de maintenance du Fournisseur s'appliquent uniquement au logiciel sous licence indiqué dans le système d'entreprise et n'incluent pas la solution des problèmes qui sont causés par d'autres logiciels ou un autre matériel. Si une étude du bug ne permet pas de constater un dysfonctionnement du logiciel objet du contrat, le Client supporte les frais de l'étude.
- 6.4 Le Fournisseur n'est tenu de fournir les services de maintenance que pour la dernière version respective généralement valable du logiciel objet du contrat.
- 6.5 Le contrat portant sur les services de maintenance est conclu pour une période indéfinie. Il peut être résilié par les deux parties contractantes avec un préavis de trois (3) mois à la fin d'une année calendaire. Pour être valide, la résiliation nécessite la forme écrite.

7 Documentation

La documentation est livrée dans la quantité définie dans le Bon de commande. La documentation est un ensemble de produits tiers que le Fournisseur ne fait que se procurer et est livrée par le Fournisseur comme il l'a lui-même reçue.

Le Fournisseur signale en temps voulu si la documentation n'est pas disponible en langue française. Les services de traduction et de révision sont rémunérés séparément.

La livraison d'une documentation concernant l'ensemble de l'installation nécessite un accord séparé si l'installation implique également la fourniture de services par des tiers.

Le programme source ou la documentation de développement ne sont pas objet du contrat.

Le Fournisseur est habilité à livrer la documentation dans sa version finale dans un délai raisonnable suivant l'installation.

8 Responsabilité des défauts

- 8.1 En cas de défauts des prestations du Fournisseur, les droits et prétentions du Client sont régis par les règles suivantes, sauf si les contrats individuels prévoient des dispositions contraires.
- 8.2 Le Fournisseur est responsable des défauts du système d'entreprise de la manière qui suit :
- Pour des défauts du matériel livré, un (1) an à compter de la livraison.
 - Pour l'installation, un (1) an à compter de la réception.
 - Pour les services de maintenance, un (1) an à compter de la fourniture des services.
- 8.3 Pendant la période de garantie, le Fournisseur est tenu de remédier immédiatement et gratuitement aux défauts/ bugs -signalés par le Client : à la discrétion du Client, par le truchement d'une élimination ou d'un remplacement/ d'une nouvelle livraison par le truchement d'une performance ultérieure.

8.4 Le Client doit signaler les défauts

- par écrit ;
- en précisant la fonction du programme et le texte du message d'erreur ;
- en décrivant les conséquences du défaut.

Le Client fournit la totalité des documents et des données nécessaires pour une analyse des bugs et assiste le Fournisseur en mettant à sa disposition, à titre gracieux, en nombre suffisant et dans des conditions raisonnables, du personnel de maintenance qualifié et tous les autres services coopératifs en matière de diagnostic et d'élimination d'erreur. Si des possibilités de transmission de données entre les parties existent et sont opérationnelles, le Fournisseur est habilité, après une annonce, à effectuer les analyses d'erreur sur l'ordinateur du Client via le réseau de transmission de données.

8.5 Si le Client est intervenu dans le système d'entreprise, le Fournisseur n'est responsable des défauts que si et lorsque :

- le type et l'ampleur de l'intervention sont documentés avec précision ;
- le Client fournit la preuve que l'erreur constatée n'est due ni directement ni indirectement à son intervention ;
- le Client accepte par écrit de supporter le coût supplémentaire qui est probablement encouru par le Fournisseur à cause de l'intervention du Client.

La garantie relative au programme objet du contrat expire dans le cas d'un manquement par négligence aux dispositions relatives aux licences et si le défaut est dû à ce manquement.

8.6 Si la correction des défauts échoue en dépit d'au moins deux (2) tentatives d'amélioration, le Client est habilité à réduire la rétribution ou à révoquer le contrat concerné et à exiger des dommages-intérêts ou le remboursement des frais. Le droit de résilier sans préavis reste inchangé.

9 Confidentialité

- 9.1 Les parties contractantes s'engagent à garder le secret pendant une période indéfinie sur les informations confidentielles et les secrets commerciaux (« secrets industriels ») de l'autre partie dont elles prennent connaissance au cours de la négociation et de l'exécution du contrat. Les secrets industriels du Fournisseur englobent également le logiciel sous licence et les services fournis en vertu de ce contrat.
- 9.2 Le Client ne permet à ses employés et autres tiers d'accéder aux logiciels sous licence que si cela est indispensable à l'exercice des droits d'utilisation qui lui ont été octroyés dans le cadre de la licence. Le Client informe des droits du Fournisseur relatifs aux logiciels sous licence et de l'obligation de confidentialité toute personne bénéficiant de l'accès aux logiciels sous licence et s'engage par écrit à garder le secret sur les informations et à les utiliser uniquement en vertu du point 9.1, à condition qu'elle ne soit pas déjà liée par l'obligation de confidentialité au moins dans la même mesure pour d'autres motifs juridiques.
- 9.3 Les obligations susmentionnées ne s'appliquent pas aux secrets industriels qui
- a) au moment où ils ont été communiqués par une partie, étaient déjà manifestes ou connues de l'autre partie ;
 - b) après leur communication par une partie, sont devenus manifestes sans acte de négligence de l'autre partie ;
 - c) après leur communication par une partie, ont été rendus accessibles à l'autre partie par un tiers de manière légale et sans restreindre leur confidentialité ou utilisation ;
 - d) ont été élaborés par une partie de manière indépendante, sans faire usage des secrets industriels de l'autre partie ;
 - e) doivent être publiés par loi, décret réglementaire ou décision de justice – à condition que la partie qui publie en informe l'autre partie immédiatement et l'aide à se défendre contre de tels décrets ou décisions ou
 - f) la partie est autorisée à utiliser ou communiquer les secrets industriels en raison de dispositions légales impératives ou en raison du présent contrat.
- 9.4 Le Fournisseur respecte les règles de protection des données, en particulier en ce qui concerne son accès aux opérations ou au matériel et au logiciel du Client. Il s'assure que ses agents d'exécution respectent également ces dispositions. Il accepte notamment de préserver la confidentialité des données avant le commencement des activités. Le Fournisseur n'a pas pour but de traiter ou d'utiliser des données personnelles pour le compte de l'acheteur. Bien au contraire, les données personnelles ne sont transmises que dans des cas exceptionnels découlant de prestations contractuelles assurées par le Fournisseur. Les données personnelles seront traitées par le vendeur dans le respect des dispositions légales relatives à la protection des données.

Conditions applicables à la licence du logiciel de think project! GmbH

Préambule

Les présentes conditions de licence logiciel («conditions») sont convenues entre le concédant think project! GmbH et le Client.

1 Champ d'application, Conclusion du contrat

- 1.1 Les présentes conditions applicables à la licence du logiciel règlent les conditions sur la base desquelles le Fournisseur livre au Client le logiciel sous licence en vertu du point 2.1 et octroie au Client les droits d'utilisation y afférents. Tout service supplémentaire, comme l'installation ou l'adaptation du logiciel sous licence à l'environnement système ou aux besoins du Client ne fait pas partie intégrante des obligations du Fournisseur, tout comme d'éventuelles instructions ou la formation du Client ou de ses employés. Ces services supplémentaires doivent être commandés séparément et seront soumis à des conditions contractuelles séparées.
- 1.2 La cession de logiciels sous licence et la prestation de services de maintenance des logiciels présupposent respectivement la conclusion d'un contrat individuel y afférent.
- 1.3 Le Fournisseur accepte de conclure un contrat avec le Client uniquement sur la base des présentes conditions. Les conditions générales de vente du Client ne s'appliquent pas. Cela vaut également même si le Fournisseur ne contredit pas expressément ses conditions générales de vente ou même si celles-ci n'entrent pas en contradiction avec les présentes conditions.

2 Définitions

- 2.1 «Logiciels sous licence» désigne les produits logiciels du Fournisseur figurant dans le Bon de commande (uniquement au format code objet lisible à la machine) y compris les manuels ou toute documentation destinée à l'utilisateur final fournie éventuellement (ci-après désignés collectivement comme «Documentation»).
- 2.2 «Environnement système» désigne le nombre et le type d'ordinateurs (y compris le modèle d'ordinateur et le système d'exploitation) comme indiqué dans le Bon de commande respectif. L'Environnement système est également un type d'ordinateur et/ou de logiciel conforme à celui qui est indiqué dans le Bon de commande.
- 2.3 «Bon de commande» désigne le document utilisé pour commander un Logiciel sous licence et/ou des prestations de services logiciels. Il comprend les formulaires de commande du Client et contient toutes les informations requises par le Fournisseur pour passer une commande. Tous les Bons de commande doivent intégrer les présentes conditions de manière effective.
- 2.4 «Copie originale» désigne la copie du Logiciel sous licence et/ou de la Documentation que le Fournisseur fournit au Client.
- 2.5 «CVIM» désigne la Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale des marchandises.
- 2.6 Les «Droits d'utilisation» sont les droits que le concédant octroie au licencié.
- 2.7 Le «défaut matériel» est un écart par rapport à la caractéristique convenue dans le cadre du contrat.
- 2.8 Les «droits de propriété» sont des droits de propriété intellectuelle ou des droits d'auteur.

3 Droits d'utilisation

- 3.1 Les logiciels sous licence sont protégés par le droit d'auteur. Le Fournisseur octroie au Client un droit non exclusif pour l'utilisation du Logiciel sous licence pendant une période indéfinie dans l'Environnement système et à l'endroit définis dans le bon de commande, sauf dispositions contraires. Si l'environnement défini dans le bon de commande n'est pas opérationnel temporairement, le Client a le droit d'utiliser le Logiciel sous licence dans un autre environnement système correspondant à celui défini dans le Bon de commande.
- 3.2 L'utilisation du Logiciel sous licence est limitée au nombre des utilisateurs indiqué dans le Bon de commande. Le Client est uniquement autorisé à utiliser le logiciel sous licence aux fins de ses propres opérations internes et des transactions réalisées avec les entreprises qui lui sont associées (« entreprises du groupe »).
En particulier, ne sont autorisés qu'avec le consentement préalable et écrit du Fournisseur :
 - a) l'exploitation d'un data centre ou
 - b) la fourniture temporaire du logiciel sous licence (p. ex. logiciel comme un service) à d'autres entreprises du groupe, ou
 - c) l'utilisation des logiciels aux fins de former des personnes qui ne sont pas employés du Client ou de l'une des entreprises du groupe, ou
 - d) la location commerciale du Logiciel sous licence.
- 3.3 Les reproductions du Logiciel sous licence ne sont permises que dans la mesure nécessaire pour en permettre l'usage contractuel. Le Client a le droit de produire des copies de sauvegarde du Logiciel sous licence correspondant aux règles de l'art et dans la mesure nécessaire. Des copies de sauvegarde sur des supports de données mobiles doivent être identifiées comme telles et porter la mention du droit d'auteur du support de données original.
Si le Client acquiert le Logiciel sous licence par téléchargement en ligne, il est autorisé à en faire une copie sur un support de données en cas de transfert au sens du point 5. Dans tous les autres cas, les droits de l'acheteur relatifs à la copie en ligne sont limités de la même façon que ceux d'un acheteur ayant acquis le Logiciel sous licence sur support matériel.
- 3.4 Le Client n'est autorisé à effectuer des changements, des extensions et autres modifications du logiciel que dans la mesure où ceux-ci sont prévus par la loi. Avant de corriger des défauts lui-même ou de les faire corriger par des tiers, le Client accorde au Fournisseur deux tentatives pour les éliminer. Le Client n'a aucun droit d'utilisation ou d'exploitation concernant les modifications –outre les droits d'utilisation qui lui sont octroyés dans le cadre du présent contrat. Néanmoins, le Fournisseur peut – moyennant une rémunération – exiger l'octroi d'une licence non exclusive illimitée dans l'espace et dans le temps, y compris le droit d'accorder des sous-licences.

- 3.5 Le Client s'engage à ne pas transformer le Logiciel sous licence en une autre forme de code, sauf si les dispositions en matière de droit de reproduction le prévoient. En particulier, les droits de décompilation, d'ingénierie inverse et de désassemblage du logiciel sont limités par les dispositions légales et ne sont reconnus au Client que si le Fournisseur n'a pas dûment fourni les données requises et/ou les informations dans un délai raisonnable suivant une demande écrite. Le Client est alors autorisé à établir la fonctionnalité du système avec d'autres matériel et logiciels.

Dans ce contexte, le Fournisseur informe explicitement le Client que même des interventions mineures dans le Logiciel sous licence peuvent entraîner des dysfonctionnements considérables et imprévisibles de l'exploitation du Logiciel sous licence et, éventuellement, de l'environnement système. Par conséquent, le Client doit éviter d'intervenir directement dans le Logiciel sous licence car il est le seul à en assumer le risque.

- 3.6 Le Client s'engage, par le biais de mesures techniques et organisationnelles appropriées, à faire un usage conforme du Logiciel sous licence.
- 3.7 Si dans le cadre de mesures d'amélioration ou de maintenance ultérieures, le Fournisseur met à la disposition du Client des ajouts (p. ex. des correctifs, des compléments au manuel de l'utilisateur) ou une nouvelle version du logiciel l'objet du contrat (p.ex. mise à jour, mis à niveau) qui remplacent une version antérieure du Logiciel sous licence (« logiciel archivé »), ces ajouts ou nouvelles versions sont régis par les dispositions du présent contrat. Si le Fournisseur met à disposition une nouvelle version de l'objet du contrat, les autorisations de l'acheteur concernant le logiciel archivé expirent en vertu du présent contrat, même si le Fournisseur n'exige pas explicitement la restitution du logiciel archivé dès que le Client utilise le nouveau logiciel de manière productive. Néanmoins, le Fournisseur accorde au Client une phase de transition de trois mois, pendant laquelle les deux versions du Logiciel sous licence peuvent être utilisées en parallèle.

4 Droits d'utilisation et d'exploitation

- 4.1 Le Client s'engage à conserver tels quels les avis de propriété comme le droit d'auteur et autres réserves légales contenus dans le logiciel sous licence, et à intégrer tels quels ces avis dans toutes les copies complètes ou partielles des documents sous licence lisible à la machine qui sont produites par le Client.
- 4.2 Le Client s'engage à ne pas mettre à la disposition de tiers les Documents sous licence sans le consentement écrit explicite du concédant ni sous sa forme originale ni sous la forme de copies complètes ou partielles. Il en est de même pour le cas d'une vente ou d'une liquidation complète ou partielle de l'entreprise du Client. Les employés du Client comme d'autres personnes ne sont pas considérés comme des tiers aussi longtemps qu'ils utilisent les Documents sous licence dans les locaux du Client dans le cadre du contrat. Le Client informera le Fournisseur immédiatement de tout non-respect des droits d'utilisation.
- 4.3 Le Fournisseur prendra la défense du Client contre toutes les réclamations découlant d'une violation d'un droit de propriété industriel ou d'un droit d'auteur par le Logiciel sous licence dans la République fédérale d'Allemagne. Le Fournisseur est tenu d'apporter à ses frais son appui au Client contre ces réclamations et d'exonérer ce dernier des dépenses et dommages liés à cette défense, dans la mesure où ceux-ci ne résultent pas d'un comportement non conforme.
- Le Client informe le Fournisseur immédiatement et en détail de ces actions intentées par des tiers. Ce faisant, il autorise le Fournisseur à se défendre seul, judiciairement ou extrajudiciairement, contre les tiers.
- 4.4 Si des réclamations ont été déposées ou sont attendues à l'encontre du Client en vertu du point 4.3, le Fournisseur peut modifier ou échanger à ses frais le logiciel sous licence dans une mesure acceptable pour le Client. Si cela ou l'affirmation d'un droit d'utilisation n'est pas possible sans dépenses déraisonnables, chaque partie contractante peut résilier sans délai la licence du programme concerné. En pareil cas, le Fournisseur est responsable du préjudice subi par le Client conformément au point 9.

5 Transfert

- 5.1 Le Client ne peut transférer le Logiciel sous licence à un tiers que dans son ensemble et en abandonnant complètement et définitivement son propre usage du Logiciel sous licence. Tout transfert temporaire ou partiel moyennant rémunération à un tiers est interdit, que le Logiciel sous licence soit transféré sous une forme tangible ou pas. Il en va de même pour un transfert gratuit.
- 5.2 Le transfert du logiciel sous licence nécessite l'accord écrit du Fournisseur. Celui-ci donne son accord si
- le Client garantit par écrit au Fournisseur qu'il a transmis au tiers toutes les copies de l'original du Logiciel sous licence et effacé toutes les copies qu'il a produites lui-même ;
 - le tiers se déclare d'accord, par écrit au Fournisseur, avec les conditions d'utilisation et de transfert ;
 - le tiers exploite le Logiciel sous licence dans l'environnement système tel qu'il est défini dans le Bon de commande.

6 Livraison / Force majeure

- 6.1 En l'absence d'autres arrangements, le Logiciel sous licence est envoyé dans la version actuelle au moment de l'envoi.
- 6.2 Le Fournisseur effectue la livraison à sa discrétion, en
- mettant à la disposition du Client une (1) copie du logiciel sur support de données lisible de manière automatisée, ainsi que le nombre d'exemplaires de la Documentation utilisateur indiqués dans le Bon de commande ou
 - mettant à disposition le logiciel via un réseau pour le téléchargement en ligne et en informant le Client, et en mettant à la disposition de ce dernier la Documentation utilisateur dans la quantité figurant dans le Bon de commande.
- 6.3 Les données sont stockées sur des supports de données mobiles à des fins de transport. Il incombe au Client de créer une sauvegarde appropriée des données fournies.

7 Obligation d'examen et de réclamation

Le Client a une obligation d'examiner à la livraison. En cas de problème, il doit en informer immédiatement le Fournisseur.

8 Défauts matériels et vices juridiques ; autres formes de rupture du contrat ; prescription

- 8.1 Selon les règles du droit applicable, le Fournisseur est responsable de la qualité convenue du Logiciel sous licence et garantit le Client que l'utilisation du Logiciel sous licence n'enfreint pas les droits de tiers dans le cadre du contrat. La responsabilité de cette garantie ne s'applique que dans le pays de destination, comme convenu entre les parties, dans lequel les Licences doivent être utilisés. En l'absence de tout accord explicite, la responsabilité s'applique dans le pays du siège social du Client.
- 8.2 Le Fournisseur assume d'abord les défauts matériels par le biais d'une exécution ultérieure. À cette fin et à sa propre discrétion, le Fournisseur fournit au Client un nouveau logiciel sans défaut ou corrige le défaut; une autre façon acceptable de corriger le défaut consiste pour le Fournisseur à montrer au Client qu'il existe des options raisonnables pour éviter les conséquences du défaut.
- En cas de vices juridiques, le fournisseur garantit l'exécution supplémentaire du contrat. Pour cela, le Fournisseur, à la discrétion du Client, proposera une manière juridiquement acceptable d'utiliser le Logiciel sous licence ou proposera un logiciel de remplacement ou bien un logiciel modifié mais comparable.
- Le Fournisseur peut faire dépendre l'exécution ultérieure du fait du paiement par le Client d'une partie raisonnable de la rémunération au titre du Logiciel sous licence
- 8.3 Le Client est tenu d'accepter une version du logiciel (mises à jour, mises à niveau, correctifs), si le champ contractuel de la fonctionnalité est conservé et que cette acceptation n'entraîne pas de graves inconvénients.
- 8.4 Si deux tentatives d'exécution ultérieure échouent, le Client est habilité à fixer un nouveau délai raisonnable pour la réparation du défaut. Ce faisant, il doit indiquer expressément par écrit qu'il se réserve le droit de résilier le contrat lors d'un nouvel échec et/ou exiger des dommages-intérêts.
- Si l'exécution ultérieure échoue également pendant la période supplémentaire, le Client peut résilier le contrat ou réduire la rémunération, à condition que le défaut ne soit pas un défaut mineur. Le Fournisseur paie des dommages-intérêts ou une indemnisation pour des dépenses inutiles dans le cadre des limites fixées au point 9. Le Fournisseur peut exiger, à l'expiration du délai fixé dans la première phrase du présent paragraphe, que le Client exerce ses droits découlant de l'expiration du délai dans les deux semaines suivant la réception de la mise en demeure. À l'expiration dudit délai, le droit de choisir revient au Fournisseur.
- 8.5 Si le Fournisseur propose des prestations en matière de recherche ou de réparation des défauts sans y être obligé, il peut exiger une rémunération correspondant à ses tarifs en cours. Cela vaut notamment lorsqu'un défaut ne peut pas être prouvé ou qu'il est imputable au Client. En outre, le Fournisseur est en droit de demander le remboursement des surcoûts, étant considéré que ces surcoûts découlent d'un manque de coopération par le Client tel que demandé par le contrat.
- 8.6 En cas de manquements du Fournisseur, le Client se doit de signifier les manquements par écrit et de fixer un délai pour que le Fournisseur puisse y remédier si possible, pour que le Client puisse exercer ses droits. Cela ne s'applique pas si, selon le type de violation, une solution au manquement n'est pas envisageable. Les droits à dommages-intérêts ou le remboursement de dépenses inutiles sont visés par les dispositions énoncées au point 9.
- 8.7 Le délai de prescription relatif à tous les droits liés à la responsabilité en cas de manquement est de un (1) an et commence avec la livraison ou la fourniture du Logiciel sous licence ; le même délai s'applique aux autres droits, quelle qu'en soit la nature, à l'encontre du Fournisseur. Les délais de prescription légaux s'appliquent aux cas de faute volontaire ou de négligence grossière du Fournisseur, de dissimulation dolosive d'un défaut, de dommages corporels ou de vices juridiques comme aux cas de garantie et de prétentions relevant de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

9 Responsabilité

- 9.1 Dans tous les cas de responsabilité contractuelle et non contractuelle, le Fournisseur n'indemnise les préjudices subis que dans les limites suivantes :
- Le Fournisseur est responsable des dommages résultant de l'absence d'une qualité convenue et des dommages que le Fournisseur a causés volontairement ou par négligence avérée.
- Le Fournisseur n'est pas responsable des dommages causés par négligence légère. En cas de violation d'obligations contractuelles majeures par négligence légère, le Fournisseur indemnise néanmoins les préjudices directs, typiques et prévisibles. Les préjudices directs ne comprennent pas (sans toutefois s'y limiter): perte de gain, interruption de service, perte de programmes ou de données, perte d'utilisation, pertes de transactions, occasions manquées, etc.
- 9.2 Le Fournisseur est responsable de dissimulation frauduleuse et en cas d'atteinte à l'intégrité du corps humain

10 Confidentialité et protection des droits.

- 10.1 Les parties contractantes s'engagent à traiter indéfiniment de manière confidentielle toute connaissance de données confidentielles et de secrets commerciaux (« secrets industriels ») de l'autre partie contractante recueillie dans le cadre de la préparation et l'exécution du contrat. Font partie des secrets industriels du Fournisseur le Logiciel sous licence et les services fournis conformément aux dispositions du présent contrat.
- 10.2 Le Client ne rendra le Logiciel sous licence accessible à ses employés et à d'autres tiers que dans la mesure où cela est nécessaire à l'exercice des autorisations d'utilisation qui lui ont été accordées. Il informera toutes les personnes auxquelles il permet d'avoir accès au Logiciel sous licence des droits détenus par le Fournisseur sur le Logiciel sous licence et leur obligation de confidentialité et enjoindra par écrit ces personnes à tenir le secret et n'utiliser ces données que conformément au point 12.1, pour autant que les intéressés ne soient pas tenus à la confidentialité, du moins dans la mesure susmentionnée, pour d'autres motifs légaux.

- 10.3 Les obligations qui précèdent ne s'appliquent pas aux secrets industriels qui
- sont d'ores et déjà manifestes au moment de leur communication par la partie contractante ou qui étaient déjà connues de l'autre partie contractante ;
 - sont devenues manifestes après leur communication par la partie contractante sans faute de l'autre partie contractante ;
 - après leur communication par la partie contractante ont été rendues accessibles à l'autre partie contractante par des tiers par des moyens légaux sans restriction par à la confidentialité ou l'exploitation ;
 - étaient développés par une partie indépendante de la partie contractante sans faire usage du secret industriel ;
 - conformément à la loi, doivent être rendus publics du fait d'injonctions des autorités ou par décision judiciaire – à condition que la partie divulgatrice en informe immédiatement le partenaire contractuel et l'aide à résister à ces injonctions ou ces jugements
 - peuvent être utilisés ou communiqués par le partenaire contractuel en raison de dispositions légales contraignantes ou des dispositions du présent contrat.
- 10.4 Le Fournisseur respecte les règles de protection des données, en particulier en ce qui concerne son accès aux opérations ou au matériel et au logiciel du Client. Il s'assure que ses agents d'exécution respectent également ces dispositions. Il accepte notamment de préserver la confidentialité des données avant le commencement des activités. Le Fournisseur n'a pas pour but de traiter ou d'utiliser des données personnelles pour le compte de l'acheteur. Bien au contraire, les données personnelles ne sont transmises que dans des cas exceptionnels découlant de prestations contractuelles assurées par le Fournisseur. Les données personnelles seront traitées par le vendeur dans le respect des dispositions légales relatives à la protection des données.
- 11 Fin du droit d'utilisation relatif au Logiciel sous licence**
- Dans tous les cas de cessation de son droit d'utilisation (p. ex. en cas de retrait, de fourniture ultérieure), le Client restitue sans délai toutes les livraisons des objets du contrat et supprime toutes les copies s'il n'est pas légalement lié à une conservation de plus longue durée. Le Client assure le Fournisseur par écrit de la bonne exécution de la présente clause.
- 12 Dispositions finales**
- 12.1 Le Client ne peut transférer les droits et obligations convenus dans le présent contrat à un tiers qu'après l'accord préalable et écrit du Fournisseur.
- 12.2 La relation juridique des parties contractantes est soumise à la législation locale en vigueur au domicile du Fournisseur, à l'exclusion de la Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale des marchandises (CVIM).
- 12.3 La juridiction compétente pour connaître des litiges découlant de ou liés à l'utilisation des services fournis par le Fournisseur et/ou des présentes dispositions contractuelles générales est le tribunal compétent au siège social du Fournisseur, à condition que le Client soit une entreprise ou n'ait pas de résidence permanente dans le pays du siège social du Fournisseur, ait déplacé sa résidence ou son domicile habituel à l'étranger après l'entrée en vigueur du présent contrat ou si sa résidence est inconnue au moment où une réclamation est intentée. En cas de réclamation du Fournisseur, celui-ci a également le droit d'adopter la juridiction au siège social du Client. Le droit des deux parties de demander à titre provisoire une protection juridique à la juridiction compétente conformément aux dispositions légales demeure inchangé.
- 12.4 L'inefficacité ou l'inapplicabilité de clauses isolées n'affecte pas l'efficacité du reste du présent contrat. En pareil cas, les parties contractantes conviennent d'une disposition rétroactive qui soit aussi proche que possible de l'esprit et des finalités de la clause déclarée nulle.